

ultima

vier wochen bielefeld
programm vom 24.4. bis 21.5. | nr. 9-10/26

5.-9. AUGUST 2026 - ESCHWEGE

OPEN FLAIR FESTIVAL

**BIFFY CLYRO - SDP - DROPKICK MURPHYS - DONOTS
FEINE SAHNE FISCHFILET - ZARTMANN - BOSSE - GIANT ROOKS
KAFFKIEZ - HOT WATER MUSIC - DAS LUMPENPACK - DRITTE WAHL
GOGOL BORDELLO - DEINE COUSINE
& VIELE MEHR!**

WWW.OPEN-FLAIR.DE



29. INTERNATIONAL

TATTOO CON

DORTMUND



SCANNEN &
TICKET SICHERN



DORTMUNDER WESTFALENHALLEN

29. MAY ▶ 31. MAY 2026

ALLE INFOS UNTER WWW.TATTOOCON.DE



All die schönen Pferde: »The New West«; auf Seite 14

MIX

Anime Dreamlight Konzert; Gratis Comic Tag; TV-Familien (ein Vortrag) 4

FESTIVAL

Das 2. Krimifestival OWL steht vor der Tür 6

KUNST (I)

Fake News: Ein kleine Geschichte zum großen Thema 8

FILME

Nürnberg 10
 Der verlorene Mann 10
 Wild Foxes 11
 Do You Love Me 12
 Love Me Tender 12
 Nachbeben 13
 The New West 14
 Girls don't Cry 14
 Rose 14
 Das Gewicht der Welt 15
 Whistle 16

SCREENSHOTS

Fortsetzung folgt; Nuklearer Notfall 16
 Something very bad is going to happen 17
 Good Fortune; 40 Acres; Pretty Lethal; Eddington 18

TONTRÄGER

Raye; Arlo Parks; My New Band Believe; Iron & Wine; Angine De Poitrine; Broken Social Scene;

Long Distance Calling; Get Well Soon; Die Sauna; Deathcrash 20

TITEL

Chillen am See: „Open Flair“ - Das etwas andere Festival 23

KONZERTE

Im Vechte-Delta: Das 33. Blues-Festival Schöppingen 24

COMICS

Green Witch Village; Tokyo dieser Tage; Blutsauger 25

BÜCHER

Edward Hirschl: Schleifen; Dario Ferrari: Die Pause ist vorbei; László Krasznahorkai: Zsömle ist weg; Kurztipps 26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 24.4.-21.5. 28
 Festivals & Open Airs 40
 Ausstellungen & Museen 43

KUNST (II)

Kolossale Konzeptionen: Unrealisierte Projekte des Christo-Paares im Picassomuseum 45

FAST FERTIG

Sehnsucht nach der Insel: 100 Jahre James Krüss 46
 Imressum 46

DIE KLEINANZEIGEN IN ULTIMO

gibt's online unter <http://www.ultimo-bielefeld.de>



寿司
SUSHI
 Freunde

Scannen, bestellen und reinbeißen:



Hotdog?
Sushidog!

Markiert euch den April: Dann sind die Hunde bei uns los! Erlebt eure **Lieblingszutaten im neuen Style.** Unsere limitierten, **handlichen Sushidogs** sind der perfekte Snack für den Hunger unterwegs.

Probiere den Trend!

Sushi mit Freu(n)den erleben

Alles auf einen Blick! Scanne den QR-Code für unsere Specials, Rabatte und Direktlinks zu Webshop und App. Hier findest du auch alles zu Reservierungen, Catering und Kochkursen.





Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



Mehr Infos

Summergroove Bandworkshop

Termin:
06.08.2026 -
09.08.2026

Ort:
Bildungsstätte
Einschlingen

Einschlingen
die bildungsstätte

TUTANCHAMUN
EIN IMMERSIVES ABENTEUER

800+ EXPONATE AUDIO GUIDE 360° PROJEKTIONEN

AB 06.05.2026
HANNOVER | ALTE DRUCKEREI

TUT-AUSSTELLUNG.COM

Die Grabkammern des Pharao in einer spektakulären Rekonstruktion

Tickets NP magaScene Antenne Hannover eventim+



© 2005-2024 Studio Ghibli Inc

MUSIK & KERZEN

Das Anime Dreamlight Konzert

Anime-Fans sollten sich den 30. Mai vormerken. An dem Abend findet in der Rudolf-Oetker-Halle das *Anime Dreamlight* Konzert statt. Veranstalter wird es von der Eventfirma Dreamlight Labs, die sich laut eigener Homepage nicht als klassischer Veranstalter, sondern als Entwickler und Produzent immersiver Erlebnisse versteht. Auf der Setliste für das Konzert stehen Stücke und Klassiker aus der Welt des Anime. Genannt werden unter anderem Studio Ghibli, Your Name, Suzume Attack on Titan, One Piece, Sailor Moon und Digimon. Arrangiert werden die Songs in einer Kombination aus Klavier, Violine und Gesang. Das deutet auf eine eher intime, emotionale Interpretation hin. Ein Bühnenbild mit Kirschblüten, Kerzen und projizierten Bildern unterstützt diesen Eindruck.

30.5. Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 18 Uhr

ren richtet sich die Auswahl an Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren, was den Comic-Tag für eher erwachsene Zielgruppen



zunehmend uninteressant macht. In der Stadtbibliothek Bielefeld können Interessierte zwischen 10 und 13 Uhr bis zu drei Hefte mit nach Hause nehmen. Wer verkleidet erscheint, darf sich zwei zusätzliche Hefte aussuchen.

Eine Übersicht der 22 Titel und teilnehmenden Händler und Buchereien gibt es unter www.gratiscomictag.de.

SAME PROCEDURE

»Gratis Comic Tag«

Am Samstag, 9. Mai, findet der Gratis Comic Tag 2026 statt. Zur Auswahl stehen dieses Jahr 22 verschiedene Hefte, die die Bandbreite des Mediums darstellen sollen, von Manga und Superhelden (DC und Marvel), über Young-Adult bis hin zu Funnys (Schlumpfen, Donald Duck, Dinodysee) sind verschiedene Stoffe und Themen dabei. Elf Verlage wie Splitter, Reprodukt, Carlsen, Panini oder Chinabooks haben die Hefte für den Aktionstag produziert. Wie schon in den letzten Jah-





Typisches Familienbild der 60er: Die Waltons (Promo-Foto)

KÜHNES THESEN

TV-Familien im Vergleich

Der Mann kommt nicht zur Ruhe: Die Interessen des Bielefelder Akademikers Dr. Hans-Jörg Kühne sind unbegrenzt. In seiner Biografie führt er an: „Mitarbeit beim Auf- und Ausbau der ehemaligen Wäschefabrik der Bielefelder Gebrüder Winkel zum Museum. (...) zahlreiche Publikationen befassen sich mit Unternehmens- und Kirchengeschichte, beleuchten die Rolle öffentlich-rechtlicher Institutionen und schildern die Auswüchse der Kriegsführung während der Jahre 1939 bis 1945 auf regionaler Ebene. (...) Diese Aktivitäten (...) werden von (...) Vorträgen, Referaten, Podiumsdiskussionen, Führungen, Lesungen und ähnlichen Veranstaltungen begleitet. (...) Seit einiger Zeit erscheinen Krimi-Stories und Kriminalromane.“



Der umtriebige Dr. Kühne

Neben diesen Aktivitäten ist Hans-Jörg Kühne ein gefragter Saxofonist und Flötist und in

Deutschland, Europa und Südamerika unterwegs. Das Repertoire reicht von Klassik über Jazz bis zur Popmusik. – man fragt sich: und was er nachmittags?

In seiner Freizeit hat sich Dr. Kühne nun den TV-Serien gewidmet. „Gute Nacht, John-Boy“ – Die Waltons, Ekel Alfred & Co.: TV-Familienserien zwischen Idylle und Gesellschaftskritik – der Titel des Vortrages deutet an, dass es sich um eher antiquierte TV-Momente handelt, die aufgearbeitet werden („Modern Family“ würde eine ganz andere Grundlage liefern). Zudem kündigt er den Vortrag etwas schräg an: „Was sagt die KI über TV-Familienserien? Sie würden als Spiegel der Gesellschaft fungieren, die das Konzept von Familie, Zusammenhalt und den Umgang mit Konflikten in einer oft idealisierten oder dramatisierten Form darstellen.“ – Was ist „die KI“ und warum sollte das jemanden interessieren, was sie zu den Waltons zu sagen hat?

Wir gehen mal davon aus, dass die Werbung für diesen Vortrag ein bisschen unter Clickbait-Zwang steht, zumal der Doktor verspricht, mit vielen Fotos und Serien-Ausschnitten zu arbeiten. Und dass der Vortrag bei uns nicht im Programmkalender auftaucht, liegt daran, dass Dr. Kühne den Termin zu spät reingereicht hat. Er hat halt so viel zu tun... -thf-

29.4., 19h, Historisches Museum Bielefeld, Ravensberger Park 2, anmelden unter: 0521 513635 oder <https://pretix.eu/hmb/>



Vorbildfunktion: Modern Family (Promo-Artwork)

STRATMANN
EVENT



Osan Yaran –
Aus Prinzip
05.05.2026
Stadthalle Bielefeld



The Ten Tenors –
Das Original
19.05.2026
Stadthalle Bielefeld



GOD SAVE
THE QUEEN
06.06.2026
PaderHalle Paderborn



HEINZ ERHARDT-Projekt
„Augen auf und durch“
08.09.2026
Stadthalle Bielefeld

Karten & weitere Informationen:
karten-online.de & stratmann-event.de



Foto: Dirk Martins

LOKAL MORDEN

DAS 2. KRIMIFESTIVAL OWL STEHT VOR DER TÜR

Vor zwei Jahren fand zum ersten Mal das Krimifestival »Kriminell in OWL« statt. Die Resonanz war so groß, dass die Verantwortlichen eine zweite Auflage planten. Die findet jetzt vom 7. Mai bis zum 25. Juni statt. Die Bielefelder Krimiautorin Heike Rommel, bekannt für ihre Bielefeld-Krimis um Kommissar Domeyer, gehört neben dem Hovelhofer Werner Pfeil, zum Organisationsteam der diesjährigen Auflage. Sie hat uns erzählt, was da alles zu tun war.

Das Krimifestival ist eine Stamm-tisch-Idee. Autorinnen und Autoren kommen regelmäßig zu einem OWL-Krimi-Stammtisch zusammen. Bei diesen Treffen kam immer

wieder die Frage auf, warum es in vielen Regionen Deutschlands ein Krimifestival gibt und hier nicht.

An einem Mangel an Autorinnen und Autoren kann es nicht liegen, denn davon gibt es in der Region einige. Besonders der Mindener Krimiautorin Meike Messal ließ das keine Ruhe. Im Sommer 2023 beschloss sie, die Sache mit dem Festival anzugehen. In Heike Rommel, der Lüb-bacher Krimiautorin Doris Oetting und in Werner Pfeil fand sie Komplizen für die Organisation.

Meike Messal und Doris Oetting gehören dieses Mal nicht zum Orga-Team. „Meike und Doris sind beide noch beruflich eingebunden. Die Organisation so einer Veranstaltungsreihe erfordert viel Arbeit. Werner und ich haben da zeitlich mehr

Möglichkeiten“, erklärt Heike Rommel. „Was Meike für das 1. Krimifesti-



Heike Rommel

val geleistet hat, ist enorm. Ich hatte dieses Mal das Vergnügen, Förderanträge zu stellen und Ansprechpartnerin zu sein.“

Gänzlich verloren gegangen sind die beiden jedoch nicht. Sie werden einige Lesungen abhalten und haben sich auch an der zum Krimifestival erscheinenden Anthologie „Pickert, Pölder und Pistolen“, Band 2, beteiligt. Fast alle am Festival teilnehmende Autorinnen und Autoren haben eine Kurzgeschichte beigesteuert. Das Buch bietet somit eine gute Möglichkeit, die verschiedenen Stile kennenzulernen, Neues zu entdecken und dann vielleicht eine der Veranstaltungen zu besuchen, um die Autorin oder den Autor live zu erleben. Die Anthologie erscheint Mitte April.

FESTIVAL

REGIONAL KRIMINELL

Nicht verändert hat sich das Auswahlkriterium für die teilnehmenden Autorinnen und Autoren. Das Festival soll jenen, die in der Region leben oder von hier stammen, eine Bühne bieten. Ob die Romane in OWL spielen, ist dagegen eher zweitrangig. Zu den überregional bekannten Namen gehört zum Beispiel Sven Koch. Seine „Dünen“-Krimis werden von RTL/RTL+ regelmäßig verfilmt. Unter dem Pseudonym Pierre Lagrange verfasst er die Reihe um den Ex-Commissaire Albin Leclerc, der in der Provence ermittelt. Die Romane schaffen es alle in die Spiegel-Bestseller-Liste. Am 7. Mai wird Koch die Eröffnungsveranstaltung in der Stadtbibliothek Schildesche bestreiten und aus seinem neuen Provence-Krimi lesen. Mechthild Borrmann, Krimiautorin und Pädagogin aus Bielefeld, erhielt 2012 den Deutschen Krimi Preis und 2015 als erste deutschsprachige Autorin den Literaturpreis der Zeitschrift *Elle*. Ihre Lesung am 25. Juni in der Stadtbibliothek Salzkotten bildet den Abschluss der Festivals.

Weitere überregional bekannte Namen sind Norbert Horst und Andreas Schmidt. Daneben sind auch viele Autorinnen und Autoren vertreten, die nur in der Region bekannt sind. Einige haben gerade ihren ersten Krimi veröffentlicht. Andere haben schon Preise gewonnen. Das Festival bietet nicht nur Etablierten eine Bühne, auch der Nachwuchs soll Gelegenheit haben, seine Werke vorzustellen.

OPEN AIR CRIME NIGHT

Bei der Auswahl der Veranstaltungsorte setzte das Team auf die Expertise der Autorinnen und Autoren, denn die wissen meist ziemlich gut, wo gute Locations für Lesungen sind. Das bedeutet nicht, dass es lauter



Heimspiele geben wird. Alle sollen nach Möglichkeit Veranstaltungen an Orten anbieten, an denen sie noch nicht waren. Neben klassischen Einzel-Lesungen gibt es auch Gruppenlesungen. Und bei einigen Veranstaltungen wird es musikalische Begleitung geben. Im Juni ist eine *Open Air Crime Night* im Wapel-

bad Gütersloh geplant. In Lemgo wird ein Krimi-Spaziergang mit dem Autor Christian Jaschinski und dem Stadtführer Werner Kuloge angeboten. Jaschinski hat mehrere Romane und Kurzgeschichten geschrieben, die in Lemgo spielen. Während der Stadtführer die Teilnehmenden durch Lemgo führt, liest Jaschinski Teile aus seinen Werken vor, die an der Stelle spielen, an der die Leute gerade sind.

Sieben Veranstaltungen sind für Bielefeld geplant, drei für Gütersloh, weitere finden in Herford, Minden, Brakel, Lübbecke und andere Orten statt. „Wir haben dieses Mal darauf geachtet, dass die Termine nicht auf Brückentage fallen“, sagt Heike Rommel. Das sei eine der Lehren der ersten Auflage des Festivals gewesen.

LIEBER FRIESLAND

Bei ihren Lesungen wird Heike Rommel ihren neuen Kriminalroman „Heller Sand und dunkler Tod“ vorstellen. Nach sieben Bielefeld-Krimis ist nun Norderney der Schauplatz. Gleich bleibt allerdings die Hauptfigur, der Bielefelder Mordermittler Dominik Domeyer. Ihn zieht es nach den Ereignissen von „Abgrund aus Schweigen“ auf die Insel, nachdem er seine Jugendliebe Kim wieder trifft. Als sie unter Mordverdacht gerät, übernimmt Dominiks früherer Polizeischulfreund Frieso Mömmern die Ermittlungen. Obwohl Norderney nicht Dominiks Zuständigkeitsbereich ist, mischt er natürlich mit, um Kims Unschuld zu beweisen. Dabei lernt er eine neue, dunkle Seite bei seiner Freundin kennen.

Heike Rommel beschreibt ihren neuen Krimi als Übergangsroman. Sie hatte Lust, den Schauplatz zu wechseln und neue Ermittler einzuführen. Der Hauptfigur ihrer Bielefeld-Krimis bleibt Rommel treu. Und ein paar wichtige Szenen spielen auch noch in der Stadt.

Die Ostfriesischen Inseln kennt Heike Rommel gut, sie hat dort mehrfach ihren Urlaub verbracht. Für den Roman hat sie zuerst die Handlung entwickelt, dann die Schauplätze auf der Karte gewählt und zum Schluss vor Ort recherchiert, alles auf Plausibilität überprüft und dann gegebenenfalls überarbeitet.

Bei den Bielefeld-Krimis war das natürlich einfacher. Im Juli und August wird Rommel ihren Roman bei Lesungen auf Norderney und Baltrum vorstellen. Sie freut darauf und ist gespannt, wie ihr Norderney-Roman vor Ort aufgenommen wird.

Olaf Kieser

Alle Infos zum Krimifestival gibt es unter www.2krimifestivalowl.de



 Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Kreisverband
Bielefeld e.V.



„Ich mache ein freiwilliges
Rotkreuzjahr!“

HAST DU DIE
DRK DNA?

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK –
Infos auf www.drk-bielefeld.de und
unter 0521 5 29 98-151.



ALLE INFOS GIBT'S HIER!



Kostbare Momente!

Planbar und bewusst ins neue
Auto. Beahlt mit dem
Sparkassen-Privatkredit.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bielefeld

Bis Anfang Februar '26 war im Atrium der Reiss-Engelhorn Stiftungsmuseen in Mannheim eine drollige Installation zu sehen: Schwarze Ameisen en Masse und in Reih' und Glied standen auf einer grünen Fläche, überwacht (oder angeführt) von einer größeren Ameisenkönigin. Alle Ameisen waren im 3D-Drucker entstanden und hatten den Korpus einer Patrone. Die Künstlerin Nessi Nezilla wollte damit die Flut der Fake News versinnbildlichen, die unaufhaltsam auf die Nutzer einströmt, scheinbar so wenig aufzuhalten wie eine Ameisenarmee.

Wilfried Rosendahl, der Direktor der Reiss-Engelhorn-Museen, hat zum Thema „Fake News“ ein dickes und großformatiges Buch herausgebracht, das wirkt wie ein Katalog aber gewiss keiner ist. Das Thema der Installation – Ameisen sehen dich an – wird nur in diversen Layout-Gimmicks aufgegriffen, inhaltlich geht es um „Fake News – Themen, Zeiten Menschen“ (wie der Untertitel sagt), genauer um Mechanismen und Wirkungsweisen in Geschichte und Gegenwart.

Manche der dafür gewählten Beispiele sind dabei nicht uninteressant, etwa die groß angelegte und über Jahrhunderte andauernde Legende vom „Priesterkönig Johannes“, angeblich ein direkte Nachfahre eines Apostels, der über ein Christenreich voller Frieden und Wohlstand herrschte und versprach, dem „bedrängten Jerusalem“ alsbald zu Hilfe zu eilen. Leider ist das Johannes-Beispiel das einzige im Band, dabei dürfte die größte Fälscherwerkstatt der Menschheitsgeschichte die katholische Kirche gewesen sein. Auch die „Protokolle der Weisen von Zion“ kommen nicht vor, dafür die Intrige um das Halsband der Marie Antoinette.



Die Ameisen-Installation von Nezilla

FAKE NEWS

EINE KLEINE GESCHICHTE ZUM GROBEN THEMA

Eher unbekannt und enorm witzig ist eine Artikelserie aus dem 19. Jahrhundert über einen Wissenschaftler, der ein so leistungsstarkes Teleskop entwickelt hat, dass er quasi in Nahaufnahme und UHD-Auflösung das Leben auf dem Mond beobachten konnte, samt Seen und Wäldern und einhornigen Ziegen und fliegenden Menschenwesen. Angeblich zitierte man dabei aus einer schottischen Zeitung. Als sich herausstellte, dass es die Zeitung schon lange nicht mehr

rechts: Katalogausriss mit Leseempfehlung. Dabei hat die NYT 2003 fast allen Quatsch zum Iraq-Krieg nachgedruckt (und sich später öffentlich entschuldigt)



Abb. 4: Die New York Times, eine Instanz für Qualitätsjournalismus.

gab, räumte die Redaktion ein, etwas zu gutgläubig gewesen zu sein. Die Methoden und Rückzugsmethoden von BILD und NIUS sind eben nicht neu.

Auch wenn im Band von den (meist unbekannt) AutorInnen immer wieder betont wird, dass zwischen Propaganda und Fake News zu unterscheiden sei, verwischt in den Beiträgen einiges. Der Fall der Stadt Magdeburg im 30jährigen Krieg wurde, wie so vieles im Krieg, von beiden Seiten benutzt, die einen übertrieben die Opferzahlen, die anderen spielten sie herunter.

Diverse Betrugsmaschen beim Phishing werden behandelt, fallen aber eher auch nicht darunter. Der König der Fake News, Donald Trump, wird eher allgemein abgehandelt und als Gegenstück zu Putins Fälscherwerkstätten betrachtet. Dass beider Methoden grundverschieden sind, kommt nicht vor: Putin produziert Fakten, Trump leugnet sie einfach. Gleich die erste Mit-

teilung seiner ersten Amtszeit bestand darin, auf „alternative Fakten“ zu verweisen. Heute wird der Umweg gar nicht mehr gegangen, man leugnet die Wahrheit einfach: Die Preise fallen („um 600 Prozent!“), das Zeitalter ist Golden und die ganze Welt bewundert die USA, deren Präsident sich auch als Präsident der Europäer sieht.

Gegen die Flut falscher Fakten setzen die AutorInnen vorwiegend auf kritisches Denken und die Nutzung „traditioneller Medien“. Dass die im Verbreiten falscher Nachrichten ebenfalls eine große Rolle spielen, ergäbe allerdings ein eigenes Buch.

Victor Lachner

Nezilla & Wilfried Rosendahl (Hg): Invasion. Fake News – Themen, Zeiten, Menschen. Nünnerich-Asmus Verlag, Oppenheim 2026, 220 S., 34,-



Illustration des Zeitungsartikels von 1835 zum Leben auf dem Mond



Noch mehr Infos unter:
info@adac-fsz-westfalen.de

6. ADAC Westfalen Bike 'n' Ride Day am 10.05.2026

Motorrad „erfahren & erleben“
im Fahrsicherheitszentrum Westfalen Recklinghausen!

- » Fahrschul-, Schnupper- und Sicherheitskurse
- » Probefahrten und Demonstrationen verschiedener Hersteller
- » Motorräder & ADAC Ortsclubs live und hautnah
- » Beratung und Service rund ums Motorrad & Hotels für Biker

Kostenlose Probefahrten von verschiedenen Motorradherstellern!

ADAC Westfalen e.V.

ADAC



In Kooperation mit:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Westfalen · Platz Recklinghausen · Vinckestr. 27 · 45661 Recklinghausen

NÜRNBERG

Der Dicke und sein Psycho-Doc

Der Kriegsverbrecherprozess als Psycho-Show

Hermann Göring sieht aus wie Russell Crowe, hat einen schrecklichen Akzent (im Deutschen wie im Englischen) und wirkt ziemlich gemütlich. Er wartet darauf, dass ihm und knapp zwei Dutzend Mittätern der Prozess gemacht wird. Dafür soll Görings Geisteszustand untersucht werden, was der Psychiater Douglas Kelley übernimmt. Der wiederum sieht aus wie Rami Malek und bewegt sich mit dem Dauerlächeln eines gelangweilten Eintänzers durch den Film. Warum er dauernd lächelt, bleibt unklar. Seine Göring-Untersuchung wird freundlich, in respektvollem Ton durchgeführt. Selten einmal wirkt Dr. Kelley emotional berührt, etwa als er erfährt, dass Görings Familie festgenommen wurde – da weckt er sogar den Gefängniscommandanten und verlangt dessen Einschreiten: „Wir sind doch besser als die!“ Er hatte zuvor nette Abende bei Familie Göring verbracht und der blonden Tochter beim Klavierspiel gelauscht.

Auch hier bleibt unklar, was Regisseur Vanderbilt zeigen will: Nazis haben auch Kultur? Die Frau des Killers ist eine bezaubernde Gastgeberin? Oder: War ja alles gar nicht so schlimm, bevor die Alliierten alles zerbombten?

In Vanderbilts in jeder Hinsicht bemerkenswert uninteressantem Film wirkt der dicke Göring wie ein Fels der Vernunft im Umfeld seiner Kumpels: Ley, Streicher, Hess ... alles Bekloppte. Das waren sie, so wie Göring auch, wohl wirklich. Weil *Nürnberg* jede Darstellung der Nazi-Gräueltaten unterlässt und uns vorwiegend die Gefängniswelt vorführt, bleibt die moralische Erschütterung über diese Irren aus.

Der erste Kriegsverbrecherprozess wird als politische Notwendigkeit verkauft. Viel Zeit vergeht, bis alle Hindernisse ausgeräumt sind und Michael Shannon als Chef-Ankläger Jackson ausnahmsweise mal den Original-Text vortragen darf. Bis dahin ist die Hälfte dieses zweieinhalbstündigen Exkurses in die Belanglosigkeit bereits vergangen.

Was an *Nürnberg* historisch korrekt ist (in vielen Punkten klemmt es da), steht dabei nicht mal im Vor-

dergrund. Auch nicht, dass der Film keine Haltung hat (und kein Inszenierungskonzept) und keine Geschichte. Einmal erklärt Michael Shannon dem offenkundig ungebildeten Dr. Kelley, was eigentlich die „Nürnberger Gesetze“ waren. Und dass Unrecht meistens mit unrechten Gesetzen beginnt.

Wer will, kann (nicht nur da) Parallelen zur Trumps Amerika sehen. Aber dann schwenkt der Film schon wieder in die kleine Zelle des ehemaligen „Reichsmarschalls“ Göring (der Filou!) und seinen netten Gesprächen mit seinem Psychiater, der nebenbei auch Magier ist und seinem Patienten die Tricks der Täuschung erklärt. Ausgerechnet!

Nürnberg trivialisiert die Geschichte. Die Vorlage wird nicht ernst genommen. Rami Malek lächelt zu viel. Und Göring war mindestens doppelt so bekloppt und gefährlich und verbrecherisch wie er hier verniedlicht wird. Am Ende verliert der Psycho-Doc ob der Selbstgefälligkeit seines Patienten dann doch die Nerven und schreit: „Sie sind nicht Dschingis Khan, Sie sind ein fetter Mann in einer Zelle!“ So kann man es auch sagen.

Thomas Friedrich

Nürnberg USA 2026 R & B: James Vanderbilt; nach dem Buch von Jack El-Hai K: Dariusz Wolski D: Russell Crowe, Rami Malek, Richard E. Grant, Michael Shannon, Leo Woodall, John Slattery, 149 Min.



Rami Malek und Russell Crowe als Odd Couple: „Nürnberg“

DER VERLORENE MANN

Der dritte Mann

Eine Ehe verändert sich, als der demente Ex der Frau plötzlich auftaucht

Lehrerin Hanne führt mit ihrem Mann Bernd, einem pensionierten Pfarrer, seit Jahren eine glückliche Ehe. Eines Tages steht Hannes Ex-Mann Kurt vor der Tür. Er ist an Demenz erkrankt und erinnert sich nicht mehr daran, dass die beiden seit 20 Jahren geschieden sind. Er ist aus einem Pflegeheim ausgebüxt. Normalerweise pflegt ihn seine Tochter zu Hause, doch die ist gerade im Ausland. Da sie auf die Schnelle keine Unterkunft für Kurt finden, nehmen Hanne und Bernd ihn vorübergehend bei sich auf.

Ruhig und einfühlsam verfolgt *Der verlorene Mann*, wie sich die Dynamik der Ehe von Hanne und Bernd durch die Anwesenheit Kurts verändert. Die durch die Demenzerkrankung entstandene Erinnerungslücke von 20 Jahren führt zu komischen, traurigen und gelegentlich spannungsgeladenen Momenten. Ein Problem besteht darin Kurt die Dreierkonstellation so zu erklären, dass er sie versteht. Einmal, als er Bernd für Hannes heimlichen Liebhaber hält, wird Kurt aggressiv und beginnt ihn ihrem Atelier zu wüten. Ein anderes Mal arrangiert er sich mit der Erklärung, Hanne führe eine offene Ehe mit ihm und Bernd.

Zunächst lehnt Hanne Kurts Anwesenheit ab und möchte ihn so schnell wie möglich in einer Pflegeeinrichtung unterbringen. Doch die Plätze sind rar und die Wartezeit beträgt



Trauriger Dreier: „Der verlorene Mann“



Kult-Posen: „Wild Foxes“

Monate. Nur langsam taut sie gegenüber Kurt auf und lässt Berührungen zu. Bernd, ganz der Pfarrer, ist zunächst offener gegenüber dem Hilfsbedürftigen. Die beiden Männer scheinen sich zu verstehen, sie haben auch einen ähnlichen Musikgeschmack. Wenn Kurt sich nachts ins Bett der Eheleute drängt, werden Bernds Mitgefühl und Nächstenliebe jedoch auf die Probe gestellt.

Es geht in dem Film um Vergessen und Erinnern, Liebe und Freundschaft, Älterwerden und Jungbleiben sowie Abschied und Neuanfang. Das wird weniger in einer Handlungsbogen erzählt, sondern eher in einer Aneinanderreihung kleiner mehr oder weniger zusammenhängender Szenen. Allzu tief geht die Auseinandersetzung mit der Demenzerkrankung und der Pflegesituation nicht. Die Belastung pflegender Angehöriger wird eher gestreift. Ein paar Mal sieht man Hannes Auto allein auf einem riesigen, leeren Parkplatz, was wohl als Metapher dafür dienen soll, wie alleingelassen sich pflegende Angehörige fühlen können. Winterliche Landschaftsaufnahmen, der gefühlvolle Score und reduzierte Dialoge erzeugen eine melancholische Atmosphäre. Optisch und inszenatorisch bewegt sich das auf zumindest solidem TV-Film Niveau, was bei Koproduzenten wie dem BR und Arte nicht überrascht. *Olaf Kieser*

D 2026 R: Welf Reinhart B: Welf Reinhart, Tünde Sautier K: Micky Graeter D: Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer, August Zirner 101 Min.

WILD FOXES

Sieger sehen anders aus

Männlichkeitskult im Boxclub

Der 17-jährige Camille besucht ein Sportinternat im ländlichen Frankreich. Er ist ein talentierter Boxer und hat alles, um Profi zu werden. In wenigen Monaten steht

ein wichtiger Nachwuchs-Wettkampf an, und Trainer Bogdan will keine Blamage wie beim letzten Mal erleben. Die Jungs in Camilles Trainingsgruppe konkurrieren hart, um für den Wettkampf nominiert zu werden. Camilles bester Freund Matteo ist ebenfalls im Boxteam. Manchmal schleichen sie sich in den Wald, um mit geklautem Fleisch Füchse zu füttern. Bei einem dieser Ausflüge kommt es zu einem Unfall. Camille stürzt zehn Meter in die Tiefe. Er überlebt, verletzt sich aber schwer am rechten Arm. Im Krankenhaus flicken die Ärzte ihn wieder zusammen. Camille will so schnell wie möglich wieder trainieren. Doch er wirkt gehemmt und verspürt Schmerzen im Arm, obwohl alles gut verheilt ist.

Camille beginnt das Training zu meiden. Die anderen Jungs und Bogdan bekommen schnell mit, dass da was nicht stimmt. Andere wollen Camilles Platz einnehmen, der Trainer fordert mehr Einsatz. Camille entfernt sich zusehends vom Team und von Matteo. Trost findet er bei der Taekwondo-Schülerin Yas.

Valéry Carnoy's Debütfilm *Wild Foxes* heißt im französischen Original etwas poetischer *La danse des renards* – Tanz der Füchse. Füchse sind ein Leitmotiv des Films. Für Camille verkörpern sie Freiheit. Die ruhigen Szenen im Wald stehen im Gegensatz zum lauten Alltag im Internat. Füchse sind Einzelgänger. Sie sind Jäger, können jedoch schnell zu Gejagten werden. Eine Erfahrung, die Camille nach seiner Verletzung macht. Seine früheren Erfolge sind ohne Bedeutung, wenn er nicht mehr die erwartete Leistung abrufen kann. Eine unerbittliche Regel des Leistungssports.

Wild Foxes erzählt vom Boxen und einem seltsamen Männlichkeitsbild. Die Jungs scheinen sich auch außerhalb des Rings in einem beständigen Konkurrenzkampf zu befinden. Ständig wollen sie sich und anderen beweisen, was für tolle, harte Kerle sie sind. Schwäche und Angst haben da keinen Platz. Camilles Leidensweg und die Inszenierung, etwa der testosterontriefenden Kabinentänze nach Siegen, stellen Aspekte, die für

18.04. - 02.08.2026

Die Zukunft der Literatur

Ausstellung zum 25. Geburtstag des Museums für Westfälische Literatur

anregen

KI als Partner oder Ersatz?

wichtig ist, dass man liest und was man liest
was macht man mit einer Idee, die keiner braucht? Man schreibt

Zeit bewusst zu nehmen
men neu entdecken was wird aus der Literatur?
unsere Liebe zu Geschichten oder Gedichten weiterzuleben

Das Buch liest
der KI gelesen werden
Stromausfälle, Cyberspace

licht
menten.

Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeck-Allee 1
Oelde-Stromberg

www.kulturgut-nottbeck.de

Kulturgut Haus Nottbeck LWL für die Menschen für Westfalen-Lippe Kreis Warendorf Li

Ein Kooperationsprojekt der LWL-Literaturkommission für Westfalen und des Kulturgut Haus Nottbeck, gefördert vom LWL und Kreis Warendorf

Marta Herford



ars viva 2026

Ryan Cullen
Nazanin Noori
Prateek Vijan
14. 3. – 25. 5. 2026

In Kooperation mit Kulturbüro der Deutschen Wirtschaft

Gefördert durch PETER HORWATH STIFTUNG

den sportlichen Erfolg als notwendig erachtet werden und positiv gelten, infrage. Das gilt auch für den Körperkult, den die Jungs zu Beginn in Handy-Videos praktizieren.

Tatsächlich ist das Training anstrengend und schmerzhaft. Nach einem Kampf sehen Sieger so lädiert aus, als hätten sie verloren. Der Ton ist dabei nicht anklagend oder belehrend. Für einige der Jungs ist Profisport wahrscheinlich der einzige Weg für sozialen Aufstieg und Bestätigung.

Camille hat im Alter von acht Jahren mit dem Boxen begonnen. Um sich verteidigen zu können, erzählt er Yas einmal. Vermutlich gegen seinen Vater. *Wild Foxes* ist ein realistischer Gegenentwurf zu Boxmärchen wie Rocky in denen Leiden und Rückschläge am Ende mit Triumphen belohnt werden. Sehenswert ist *Wild Foxes* auch wegen seines famosen Hauptdarstellers Samuel Kircher.

Olaf Kieser

La danse des renards F, BEL 2025 R: Valerie Carnoy B: Valerie Carnoy, Jaques Akchoti K: Arnaud Guez D: Samuel Kircher, Fayçal Anaflous, Anna Heckel, Jef Jacobs, Jean-Baptiste Durand 92 Min.

DO YOU LOVE ME

Beirut, Mon Amour

Erinnerungen an eine Stadt – Ein großartiger Essay von Lana Daher

Beirut ist das Sarajewo des Nahen Ostens: Heimat verschiedener Religionen und Kulturen, weltopen, modern, tolerant, umgeben von Feindesland – und von der Welt im Stich gelassen, als Interessensgruppen von Außen die Zerstörung all dessen betrieben, was die Bewohner an ihrer Stadt geschätzt hatten. Sarajewo wurde Opfer des serbischen und kroatischen Nationalismus', Beirut und der Libanon wurden aufgerieben zwischen den Interessen Israels, Syriens, fundamentaler Christen, der PLO und der Hisbollah.

All das kommt in Lana Dahers langer Meditation über ihre Stadt nicht vor. Jedenfalls nicht explizit; einmal werden israelische Luftangriffe erwähnt.

Lana Daher hat Filmschnipsel aus Privatarchive und libanesischen Dokumentationen und Featurefilmen, aus TV-Shows und Fotomagazinen zusammengetragen und daraus eine Geschichte ihrer Stadt gebaut. Gleich zu Beginn verkündet eine Text-



Widersprüchliches Beirut: „Do You Love Me“

tafel, das hier mit Zeitsprüngen gearbeitet wird und keine chronologische Erzählung vorliegt: „The Disorientation is part of the journey“.

Motive stehen im Vordergrund: Fröhliche Familien, Ausflüge, Tanzveranstaltungen – und dann Bomben, Schüsse, Tote, Friedhöfe, Fotos von Hinterbliebenen. Frauen, die allein zu Hause sitzen und warten, worauf auch immer. Manche Sequenzen dauern nur ein paar Sekunden, manche knapp zwei Minuten.

Weil die chronologische Bedeutung fehlt, steht das Setting im Vordergrund: Beirut in den 50ern, den 70ern, der Strand im Wandel der Zeiten, die Häuser, die sich von Villen in Ruinen verwandeln. Es ist atemberaubend und schrecklich. Untermauert mit arabischen Schlagern (mit zum Teil heftigen Texten) wird *Do You Love Me* (der Titel zitiert eine Schlagertextzeile) nie weinerlich oder verzweifelt. Die Trauer über die Zerstörung geht einher mit einem unbedingten Willen der Bewohner, ihre Stadt zu erhalten.

Ein bisschen erinnern Film und Erzählweise an Chris. Markers *Sans Soleil*, aber der hatte immerhin einen verbindenden Text. Hier erzählen nur die Bilder und ihre brillante Montage die Geschichte einer Kultur, einer Gemeinschaft und deren Zerstörung.

Thomas Friedrich

Libanon/F/D/Katar 2025 R: Lana Daher B: Lana Daher, Quataiba Barhamji, 75 Min.

LOVE ME TENDER

Sorge und Recht

Das Ende einer Ehe – eine etwas eindimensionale Beobachtung

Seit dem Ende ihrer Ehe teilen Clémence und Laurent sich das Sorgerecht für ihren kleinen Sohn Paul. In einer der ersten Szenen er-

zählt Clémence ihrem Ex, dass sie jetzt Frauen datet. Daten im Sinne von Beziehungen haben, erklärt sie, als Laurent unsicher auflacht. Als Clémence das nächste Mal Paul zu sich holen will, will der Junge nicht mitkommen. Kurze Zeit darauf beantragt Laurent das alleinige Sorgerecht. Seine Chancen stehen nicht so schlecht. Er hat eine gut bezahlte Arbeit und eine Wohnung. Clémence hingegen gab ihren Job als Juristin auf, um Schriftstellerin zu werden. Ein zäher, jahrelanger Irrweg durch die Rechtsinstanzen beginnt.

Love Me Tender basiert auf dem gleichnamigen Roman der französischen Autorin Constance Debré. Clémence ist ein Spiegelbild der Autorin. Im Kern ist *Love Me Tender* eine Selbstfindungsgeschichte. Clémence wandelt sich von einer verheirateten Anwältin aus prominenter Familie zu einer lesbischen Schriftstellerin, die frei von gesellschaftlichen Fesseln und Rollenvorstellungen sein will. Der Sorgerechtsstreit fordert ihre neue Identität heraus.

Regisseurin Cambet gibt dem Verfahren mehr Gewicht als der Selbstfindung, die im Roman kompromissloser ist.

Es mag moderne Gesetze geben, an vielen Stellen herrschen weiter-

hin konservative und traditionelle Ansichten, was das Konzept „Mutter“ betrifft. Meist sind es Väter, die juristisch ein Besuchsrecht erwirken, da die Kinder bei den Müttern leben. Bei Clémence ist es umgekehrt. Das Leben als Schriftstellerin wird von der Gegenseite als unstatet betrachtet, zumal die Veröffentlichung ihres ersten Romans noch bevorsteht. Clémence ist nicht bereit, in ihren alten Job zurückzukehren. Von ihrer lesbischen Promiskuität ganz abgesehen. Sind das Eigenschaften einer guten Mutter? Für Laurent und seinen Anwalt ist das purer Egoismus, der Clémence als Erziehungsbeauftragte disqualifiziert. Laurent selbst nimmt es mit Fairness allerdings nicht allzu genau. Er sagt grundlos Treffen ab und hält sich nicht an Vereinbarungen und Anordnungen. Plump versucht er Pauls Zuneigung zu erkaufen. Seine Geschenke müssen die von Clémence überbrumpfen.

Die Gut-Böse-Zuschreibung des Films ist eindeutig. Laurent ist vor allem in seinem Ego gekränkt, verschlagen und hat Ressentiments gegenüber gleichgeschlechtlichen und queeren Lebensmodellen. Clémence wird von Familie, Freunden und Fremden als guter Mensch bezeich-



Vicky Krieps in „Love Me Tender“

FILME

net. Ihr Verhalten wird nie infrage gestellt, etwa ihrer Partnerin Sarah gegenüber.

Insgesamt fehlt es den Figuren an Vielschichtigkeit. Diese Einseitigkeit wirkt sich auf die Inszenierung aus. Der Film besteht hauptsächlich aus Nahaufnahmen. Die Kamera ist immer dicht dran an Clémence. So kommt das hervorragende Spiel von Vicky Krieps voll zur Geltung. Allerdings verleiht das dem Film auch die Optik eines TV-Features.

Mehrfach hört man Clémence aus dem Off aus einem Prosatext, vermutlich ihren Roman, vorlesen. Manchmal geht es um ihre Erlebnisse, oft sind es theoretische Betrachtungen über Liebe und Mutterschaft. Diese nicht unbedingt zugängliche Prosa beißt sich mit der auf Realismus bedachten Inszenierung. Auf ruhige und einfühlsame Art lässt einen der Film die Ungerechtigkeit des Verfahrens spüren. Das, und die Leistung von Vicky Krieps, machen den *Love Me Tender* sehenswert. *Olaf Kieser*

F, LUX 2025 R & B: Anna Cazenave Cambet K: Kristy Baboul D: Vicky Krieps, Antoine Reinartz, Monia Chokri, Viggo Ferrera-Redier, Feodor Aktine 133 Min.

NACHBEBEN

Leben und Sterben

Ein ganz normaler Tag im Krankenhaus

Alex ist Stationsärztin in der Neurologie. Sie ist für Notaufnahmen zuständig. In wenigen Minuten muss sie erkennen, ob ein Schlaganfall vorliegt, eine Einblutung, eine Thrombose. Sie muss die richtigen Maßnahmen ergreifen. Und zwar schnell. Alex macht ihren Job souverän, freundlich, kompetent. Das sehen wir am ersten Fall, der in der unterbesetzten Station angeliefert wird, eine ältere Dame mit Lähmungserscheinungen und Sprachstörungen. Weil der Computer mal wieder klemmt, kommt Alex nicht an die Daten der Patientin und weiß nicht, was sie sonst für Medikamente nimmt. Sie muss eine Entscheidung treffen.

Weil sie Betreuungsbereitschaft hat – die Station ist knapp an Personal – wird sie zu einem anderen Fall gerufen, einem jungen Mann mit



Özlem Saglanmak in „Nachbeben“

Kopf- und Nackenschmerzen. Die neue Assistenzärztin ist sich unsicher, was zu tun ist.

Die Kino-Ästhetik von Krankenhäusern ist ganz wesentlich von US-Serien geprägt, in denen es hektisch, chaotisch und laut zugeht. Alle rennen herum, das Stethoskop zwischen den Zähnen, und versorgen. Und versorgen. Der dänische Film von Zinnini Elkington (Buch und Regie) entzieht sich diesen Bildern geradezu aggressiv. Die Stimmung ist ruhig, getragen, dass Krankenhaus so bunt wie die Klassenräume einer Waldorfschule, man redet miteinander. Trotzdem ist *Nachbeben* von Anfang an von einer immer mehr zunehmenden Anspannung getragen.

Anfangs folgt die Handkamera pausenlos und mit wenigen Schnitten dem Alltag der Ärztin, erst später, als das Drama sich verfestigt, kommt es zu langsamen Kamerafahrten, Großaufnahmen, kurzen Schnitten. Das verschafft dem Film einen Rhythmus des Unbeständigen, die langen Kamerafahrten sind nicht Selbstzweck sondern dramatisches Mittel.

Als es im Laufe des Tages zur Tragödie kommt, ist nicht klar, wer Schuld hat. Nicht mal „das System“ ist schuld, und trotzdem haben alle Beteiligten (inklusive des Zuschauers) ein Gefühl der Beklemmung. Wie groß dürfen kleine Fehler sein, wenn am Ende der Tod steht?

90 JAHRE ZOO OSNABRÜCK

Ab dem 1. Mai!

DINOVERSUM
IM ZOO OSNABRÜCK

ENTDECKE LEBENSGROSSE DINOSAURIER IN UNSEREN TIERWELTEN
www.zoo-osnabrueck.de/dinoversum | Besuch im Zoeeintritt enthalten

Nachbeben ist ein kleiner großer Film, mit großartigen Darstellerinnen und Darstellern, die nicht (wie in deutschen Krankenhausserien) wirken wie Schauspieler, die Arzt spielen. Vor allem Özlem Saglanmak als Ärztin trägt diesen Film mit ihrer Wut und Verzweiflung über sich selbst. Manchmal ist es eben falsch, den Menschen Hoffnungen zu machen. Gerade wenn man es selbst eigentlich besser weiß.

Victor Lachner

Dän. 2025 R & B: Zinnini Elkington K: Mia Mai Dengso Graabæk D: Özlem Saglanmak, Tryne Dyrholm, Mathilde Arcel F: Olaf Johanessen, 92 Min.



Cooler Mama: Tabatha Zimiga in „The New West“

THE NEW WEST

Nomadland

Eine Semi-Dokumentation über eine ungewöhnliche Pferdetrainerin

Tabatha Zimiga ist erst nicht mal Mitte 30 und seit kurzem Witwe. Sie bewirtschaftet gut 3000 Acres (was ganz schön viel ist) in South Dakota, östlich des Städtchens Wall (daher der Originaltitel). Das meiste davon ist ungenutzt und Auslauffläche für Pferde. Die trainiert Tabatha und verkauft sie weiter. Sie ist berühmt im County als Pferdetrainerin.

Gleichzeitig ist ihre Pferdefarm auch Sozialstation für Jugendliche, die bei ihr untergekommen sind, weil die Eltern verschwunden sind oder sie gar keine haben. Manche versucht Tabatha zu adoptieren, manche leben einfach dort, aber Tabatha füttert sie alle durch.

In aller ärmlichen Anmut sieht dieses Leben idyllisch aus, die Jugendlichen sind fröhlich (viele von ihnen, vor allem die Mädchen, sind fantastische, akrobatische Reiter), es gibt kleine Hakeleien, aber keine Konflikte.

Kate Beecroft hat drei Jahre auf Tabathas Farm gelebt und aus deren Leben einen Film gemacht. Keine Dokumentation (es gibt eine Handlung und dramatische Momente), aber ganz eng am wirklichen Leben von Tabatha Zimiga. Sie und ihre Teenager-Tochter (die als Reiterin bereits massig Preise einheimst) stehen im Mittelpunkt dieser Lebensbeobachtung eines ärmlichen, aber im großen und ganzen in sich ruhenden Amerikas. Nicht nur die Mischung aus Featurefilm und Dokumentation erinnert an Chloe Zhao's *Nomadland*.

Neben den mit wenigen Strichen gezeichneten Figuren, den beeindruckenden Laiendarstellern (nur drei Rollen wurden mit Profis besetzt) faszinieren vor allem Kamera und Schnitt. Die weiten Kamerafahrten über das Land und die vielen kleinen Beobachtungen in Nahaufnahme, seien es Requisiten oder Gesichter, kleine Szenen oder Veranstaltungen wie die Pferdeauktionen sind von brillanter Klarheit; Austin Shelton, der bisher nur Kurzfilme gemacht hat, ist dafür verantwortlich. Die vielen kleinen Ausschnitte zu einem Erzählfluss zusammenzufügen, manchmal nur sekundenkurze Impressionen, hat Jennifer Vecchiarello als Cutterin übernommen.

Bild und Schnitt schaffen diese irritierende Mischung aus Dokumentation und Feature, einen Film über Leute, von denen man nie geglaubt hätte, dass man sich für sie interessieren würde. Und denen man am Ende wünscht, es möge alles gut werden.

Victor Lachner

East of Wall. USA 2025 R & B: Kate Beecroft K: Austin Shelton. D: Tabatha Zimiga, Porshia Zimiga, Scoot McNairy, Jennifer Ehle, Jesse Thorson, 97 Min.

GIRLS DON'T CRY

Die Wehrhaften

Portraits von sechs über die Welt verteilten jungen Frauen

Was bedeutet es, heute Mädchen zu sein? Dieser Frage geht die Filmemacherin Siegrid Klausmann in *Girls don't cry* nach. Dafür hat sie exemplarisch sechs Mädchen aus sechs Ländern im Alter zwischen 14 und 16 Jahren ausgewählt.

Nancy aus Tansania lebt in einem Schutzhaus. Sie wollte sich nicht der Genitalverstümmelung fügen, die ihre Familie bei ihr vornehmen wollte. Sie weiß, dass sie mit ihrer Flucht dem Ansehen ihrer Familie geschadet hat. Zugleich vermisst sie ihren Bruder und ihre Eltern.

Sheelan stammt aus dem Nordirak. Sie ist als Kind mit ihrer Mutter vor dem IS nach Deutschland geflohen und lebt nun in Tübingen. Längst ist Deutschland für sie zu ihrer zweiten Heimat geworden. Der Aufstieg der AfD und die Rufe nach „Remigration“ machen ihr Angst.

Selenna lebt in Chile und wurde im Körper eines Jungen geboren. Der fühlte sich für sie nie richtig an. Mit vier Jahren entschuldigte sie sich bei ihrer Mutter, ein Mädchen zu sein. Heute ist Selenna eine Transgender-Aktivistin.

Nina ist Roma und lebt nach ihrer Abschiebung aus Deutschland in einer Roma-Siedlung in Serbien. Der Film vermittelt einen intensiven Eindruck davon, was für eine Zäsur die Abschiebung für das Mädchen darstellt. Trotz des Verlustes von Chancen auf Bildung und als Frau in der patriarchalen Roma-Gesellschaft will sie ein selbstbestimmtes Leben führen.

Für die 16-jährige Paige in England sind schöne Nägel, Wimpern und Lippen wichtig. Ihr Alltag wird von ihrem kleinen Sohn bestimmt. Paige wurde mit 15 schwanger und entschied sich im letzten Moment gegen eine Abtreibung. Sie berichtet davon, wie sich ihr Leben durch die Geburt ihres Sohnes änderte. Die Verantwortung ließ sie reifen.

Wollen junge Menschen in Südkorea beruflich und privat erfolgreich sein, kommen sie inzwischen kaum noch an Schönheitsoperationen vorbei. Das gilt besonders für Mädchen. Sinai bildet eine Ausnahme. Sie wird zu Hause unterrichtet. Jeden Tag steht Sinai in der Pipe und trainiert für die BMX-Weltmeisterschaft.

Die Mädchen sprechen offen über ihre Gedanken, Gefühle und Hoffnungen. Auch über die Widerstände, denen sie begegnen. Hin und wieder kommen Freundinnen und Freunde oder Familienmitglieder zu Wort. Einen Kommentar oder Fragen von Seiten der Filmemacherin gibt es nicht. Dadurch bleibt Raum für eigene Interpretationen.

Obwohl alle sechs Mädchen vor großen Herausforderungen standen und stehen, ist die Aussage des Films positiv und aufmunternd. Alle sechs lassen sich nicht unterkriegen und gehen ihren Weg. Wie Nina, die anders als ihre Mutter die Schule nicht abbricht. Oder Sinai, die sich für die Weltmeisterschaft qualifiziert.

Olaf Kieser

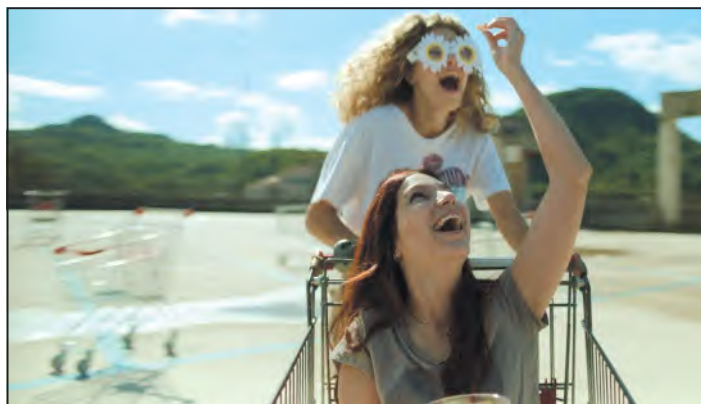
D 2025 R: Siegrid Klausmann, Lina Luzytė K: Thorsten Harms, Justyna Feicht, Gabriel Diaz, Lina Luzytė Mit Nancy, Sheelan, Selenna, Nina, Paige, Sinai 90 Min.

ROSE

Landleben

Eine erfundene Episode von Vorgestern

Das Erstaunlichste an diesen Schwarzweiss-Diorama ist, dass Sandra Hüller zu keiner Sekunde wie ein Mann wirkt. Dabei soll ihr(e) „Rose“, eine als Mann verkleidete Frau, ein ganzes Dorf und sogar die eigene Ehefrau täuschen. Hüller taucht aus „dem ersten großen Krieg“ auf (wie es aus dem Off heißt; kein Zeitgenosse nennt diesen Krieg so, aber gemeint ist der 30jährige Krieg) mit einem Dokument, das ihr



Nicht unterkriegen lassen: „Girls don't Cry“



Sandra Hüller ist „Rose“

ein Flecken Land garantiert sowie ein verfallenes Haus, irgendwo draußen vorm Dorf. Hüller hat Geld, redet nicht viel und kann sogar Bären erschrecken.

Man kann Regisseur Markus Schleinzer nicht vorwerfen, an der Psychologisierung seiner Figuren interessiert gewesen zu sein. Die Geschichte passiert, erzählt von einer Frauenstimme aus dem Off, und wie zu erwarten, wird das Geheimnis entdeckt. Das schwankt alles zwischen abgefilmtem Theater mit großer Geste und netten Bildarrangements: Landleben im Gegenlicht.

Wer sich von der verschleppten Handlung aufgrund der im Umlauf befindlichen Inhaltsangabe in befremdlichem Deutsch Dramatik ver-

spricht („...Rose wird) vor nichts zurückschrecken, um ihre Ziele zu erreichen und so ein ganzes Dorf zum Narren halten“), wird enttäuscht werden: Die Delinquentin wird zeitgerecht vergewaltigt, verurteilt und, nach einem Aufschub wegen Schwangerschaft, schließlich hingerichtet.

Vielleicht wenn Buch & Regie den Mut besessen hätten, hierzu irgendeine Haltung zu entwickeln, statt meist uninspiriert im Halblicht nur abzufilmen, wäre das etwas Spannendes geworden.

Thomas Friedrich

Ö/D 2026 R: Markus Schleinzer B: Markus Schleinzer, Alexander Braun K: Gerald Kercketz D: Sandra Hüller, Caro Braun, Marisa Growaldt, Godehard Giese, 94 Min.

DAS GEWICHT DER WELT

Die Kämpfer

Drei Wissenschaftler sperren sich gegen den Untergang

Der Filmemacher Florian Heinzen-Ziob hat über zwei Jahre hinweg drei Forscher begleitet: Maria Hörhold, Doktorin der Glaziologie, Sebastian Seifert, Professor für Physikalische Chemie, und Nana-Maria Grüning, Molekularbiologin. Ihre Forschungen machen die drei zu Aktivisten. Die Modelle, die sie berechnen, prognostizieren eine düstere Zukunft mit massiven klimatischen Veränderungen. Wie gravierend das sein wird, vermittelt ein Blick in die Vergangenheit: Der größte Teil der Menschheitsgeschichte war von schwankendem Klima geprägt. Erst als sich dies vor etwa zehntausend Jahren stabilisierte, wurden Menschen sesshaft und Zivilisation konnte entstehen.

Nana, Maria und Sebastian ziehen sich mit ihrem Wissen nicht in den Elfenbeinturm ihrer Wissenschaft zurück. Sebastian kämpft auf Podien, bei Diskussionsrunden und Vorträ-

gen um die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger. Maria geht in die Lokalpolitik. Nana gründet „Scientist Rebellion“ und überzeugt Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, sich an Aktionen des zivilen Ungehorsams zu beteiligen. Dabei werden sie beschimpft, von der Polizei recht rabiat beiseitegeschafft und angeklagt.

Der Film zeigt die drei bei ihrer Forschung, bei Auftritten und Aktionen, bei der Vor- und Nachbereitung und bei Diskussionen mit Kollegen, Bürgerinnen und Bürgern. Mehrfach wird darüber diskutiert, wie sich mehr Aufmerksamkeit für das Thema erregen lässt. Müssen wissenschaftliche Erkenntnisse einfacher formuliert werden oder sollte es radikalere Aktionen geben? Seit Jahren warnt die Wissenschaft vor der bevorstehenden Klimakrise und findet kaum Gehör. Ein Grund dafür könnte sein, dass in der Politik viele Juristen und Ökonomen vertreten sind. Verhandlungen und Kompromisse sind für sie das Mittel der Wahl, wenn es um das Durchsetzen von Interessen und das Lösen von Problemen geht. Mit der Natur lässt sich allerdings nicht verhandeln. Ein weiteres Pro-

Osnabr ücker Maiw oche

OSNA
BRÜCK

+ Osnabrück dreht auf + Osnabrück

8. – 17.
MAI 2026

osnabrueck.de | www.maiwoche.de

FILME



Das schrille Pfeifen des Todes: „Whistle“

blem besteht darin, dass das Vertrauen in Wissenschaft durch „alternative Fakten“ erschüttert wird.

Der Einsatz gegen die Klimawandel hinterlässt Spuren bei Nana, Maria und Sebastian. Es ist anstrengend und frustrierend. An die Stelle von Hoffnung ist Ernüchterung getreten. Es geht längst nicht mehr darum, den Klimawandel aufzuhalten, dafür ist es zu spät. Es geht um Schadensbegrenzung. Außerdem sind die drei auch Menschen, die etwas vom Leben und der Welt, wie sie im Moment noch ist, haben wollen.

Ursprünglich wollte Florian Heinen-Ziob für seinen Film um die Welt reisen, zu den Orten, an denen die Auswirkungen des Klimawandels sichtbar sind. Bei den Vorbereitungen kamen ihm Zweifel. Ist es verantwortlich, für einen Film über den Klimawandel um die Welt zu fliegen und Tonnen an CO2 zu produzieren?

Die Katastrophe im Ahrtal, bei dem das Haus seiner Großeltern überflutet wurde, führte ihm vor Augen, dass der Klimawandel direkt vor unserer Haustür stattfindet. In den letzten Jahren sind gut 70 Prozent des einst dichten Fichtenwaldes des Harzes gestorben. Wenn Sebastian am Brocken wandert, dann sieht die Landschaft postapokalyptisch aus. Die Wälder seiner Kindheit sind weg.

Olaf Kieser

D 2026 R & B: Florian Heinen-Ziob K: Enno Endlicher Mit Nana-Maria Grüning, Maria Hörhold, Sebastian Seifert 94 Min.

WHISTLE

Die Todespfeife

Ein mäßig origineller Teenie-Schocker

In der Eröffnungsszene geht der Basketballstar der Pellington-Highschool vor den Augen seiner Mannschaftskameraden in der Dusche in Flammen auf. Ein paar Monate nach diesem schrecklichen Ereignis

bekommt die neue Schülerin Chrys den Spind des Toten. Darin findet sie einen seltsamen Gegenstand.

Der erste Schultag verläuft für Chrys etwas turbulent und so findet sie sich mit ihrem Cousin Rel, ihrem geheimen Schwarm Ellie, dem aufbrausenden Dean und dessen Freundin Grace beim Nachsitzen unter Aufsicht des Schuldirektors wieder. Gemeinsam recherchieren sie zu dem seltsamen Fund im Spind. Laut Internet ist es eine aztekische Todespfeife, mit der sich die Toten heraufbeschwören lassen. Dass da was dran zu sein scheint, zeigt sich bereits am nächsten Tag, als die Leiche des Direktors gefunden wird. Auch die fünf jungen Leute sehen bald unheimliche Phantome, die wenig Gutes im Sinn zu haben scheinen.

Sonderlich originell ist das Drehbuch von Owen Egerton nicht. Es sieht aus wie eine Mischung aus *Final Destination* und beliebigem Fluch-Film. Zudem wird das Geheimnis um das titelgebende Objekt recht schnell gelüftet, nachdem die Teenager eine Person mit Hintergrundwissen aufgespürt haben. Die fünf stehen danach vor dem Dilemma, ihrem Schicksal zu entkommen, ohne zu Übeltätern zu werden.

Regisseur Hardy (*The Nun*) peppt die generische Vorlage zu einem soliden Teenie-Horrorfilm auf. Alle Charaktere erhalten genug Freiraum für Zwischenmenschliches. Da ist die zarte Liebe zwischen Chrys und Ellie, da der Herzschmerz von Rel. Sehr emotional ist der Glücksmoment, als Rel von Grace einen Wangenkuss erhält. Einzig dem dealenden Nachwuchsprediger und Antagonisten gönnt man sein grausiges Ende. *Whistle* wartet mit ein paar netten Ideen auf. Die teils grorigen Tode sind einfallsreich inszeniert. Der Film besitzt einen grungigen 90er-Jahre-Look mit passendem Industrial-Soundtrack.

Olaf Kieser

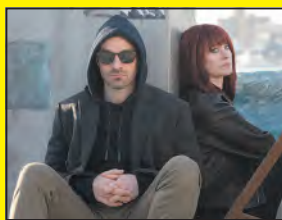
CAN, IRE 2025 R: Corin Hardy B: Owen Egerton K: Björn Charpentier D: Dafne Keen, Sophie Nélisse, Sky Yang, Jhalil Swaby, Ali Skovbye, Nick Frost 100 Min.

FORTSETZUNG FOLGT...

Zoomania 2 – Was über Deutschland und seine Filmkultur zu sagen wäre, verbirgt sich in dieser Titelübersetzung. Warum, zum Teufel, musste aus „Zootopia“ ein „Zooma-



nia“ werden? Zumal der Originaltitel auch auf die inhaltliche Ausrichtung hinweist: Alle sollen friedlich zusammenleben, egal welcher Rasse oder Herkunft? – Für das AfD-verseuchte Deutschland ist das wohl inzwischen eine „Manie“. Der zweite Teil bietet einfach nur mehr vom ersten, allerdings mit erheblich mehr Side-Gags und faszinierenden Animationen, wie sie weltweit nur von Disney in dieser Qualität geliefert werden. Fuchs und Hase ermitteln eine große Verschwörung, welche die Grundlagen ihrer geliebten Stadt bedroht und von der Familie eines Immobilienmoguls ausgeht, der durch Lug und Betrug die Macht in der Stadt an sich gerissen hat; selbst der Bürgermeister ist gekauft. Neben Story und Animation überzeugen (im Original!) die Sprecher Ginnifer Goodwin, Jason Bateman, Danny Trejo und David Strathairn. In den Schlusscredits tauchen zudem Verantwortliche für „Diversität und Gleichberechtigung“ auf. Ein Anti-Trump-Film. (als 4k-Stream auf allen gängigen Plattformen).



Daredevil: Born Again (2) – Nachdem die New Yorker Wilson Fisk, auch bekannt als Kingpin, zum Bürgermeister gewählt haben, macht er sich daran, seine Wahlversprechen zu erfüllen. Um für Sicherheit auf den Straßen zu sorgen hat Fisk eine Taskforce gegründet, die Jagd auf Vigilanten wie Daredevil macht. Die martialisch auftretende Truppe tritt Türen ein und verhaftet willkürlich Leute. Ob diese Parallelen zu den ICE-Aktivitäten in den USA gewollt sind oder nicht, sei dahingestellt. Da Fisk inzwischen weiß, dass sich hinter der Maske von Daredevil der blinde Anwalt Matt Murdock verbirgt, blieb diesem nur die Flucht in den Untergrund. Zusammen mit seiner

NUKLEARER NOTFALL

Strahlender Schrott

Eine Mini-Serie über einen vergessenen Unfall in Brasilien

Die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl ist den meisten bis heute ein Begriff. Deutlich geringer dürfte die Zahl derer sein, denen der radiologische Unfall in der brasilianischen Stadt Goiânia etwas sagt, der sich etwa anderthalb Jahre später am 13. September 1987 ereignete. Die Ministerie *Nuklearer Notfall* beschäftigt sich mit den tragischen Ereignissen. Der junge Physikstudent Márcio besucht mit Freundin seinen Vater in Goiânia, um dessen Geburtstag zu feiern. Ein befreundeter Arzt bittet Márcio um Rat. Er habe mehrere Patienten in seinem Krankenhaus, die an Strahlenkrankheit zu leiden scheinen. Das sei jedoch unmöglich, denn weit und breit gibt es kein Kernkraftwerk und eine Atomexplosion ist eh auszuschließen. Márcio geht der Sache nach und findet heraus, dass die Ursache ein Behälter ist. Schrottsammler haben ihn in einem seit ein paar Jahren stillgelegten Institut für Strahlentherapie gefunden. Sie hatten keine Ahnung, dass es sich dabei um den Bestrahlungskopf eines medizinischen Gerätes handelt, in dem hochradioaktives Caesium 137 eingeschlossen ist. Das Gerät hätte längst fachgerecht entsorgt werden müssen. Die Schrottsammler und der Schrotthändler, dem sie das Ding verkauft haben, haben sich daran zu schaffen gemacht und so das radioaktive Material freigesetzt und in der Gegend verteilt.

In der Stadt wird der Ausnahmezustand ausgerufen. Um die Katastrophe einzudämmen, wird ein Team aus Wissenschaftlern und Ärzten zusammengestellt. Sie sollen herausfinden, wo das radioaktive Material überall verteilt wurde, und verstrahlte Personen aufspüren. Die weitere Ausbreitung der Kontamination aufzuhalten ist ebenso dringend wie die Behandlung der Erkrankten. Da die Erinnerungen an die Militärdiktatur noch frisch sind, begegnen einige der Betroffenen den Maßnahmen mit Misstrauen und Ablehnung.

Die Serie hält sich recht eng an das, was sich vor gut 40 Jahren in Goiânia abgespielt hat. Es wird gezeigt, wie mühsam und gefährlich die Arbeit der Wissenschaftler ist, auch weil an ständig an neuen Orten Strahlung gemessen wird. Auch die Perspektive und das Leid der Opfer werden ausführlich und würdevoll dargestellt. Der Ton der Serie ist sachlich und einfühlsam, fast doku-

SCREENSHOTS



Saubere Strahlentechnologie: „Nuklearer Notfall“

mentarisch. *Nuklearer Notfall* ist eine eindringliche, respektvolle Auseinandersetzung mit einer Katastrophe, die hätte vermieden werden können. **Olaf Kieser**

Emergencia Radioativa BRA 2026 Entwickelt von Gustavo Lipsztein R: Fernando Coimbra, Iberê Carvalho B: Fernando Coimbra, Gustavo Lipsztein, Stephanie Degross K: Rodrigo Carvalho, Adrian Teijido D: Johnny Massaro, Paulo Gorgulho, Bukassa Kabengele, Tuca Andrada, Ana Costa, Clarissa Kiste 5 Folgen à 60 Min. seit 18. März auf Netflix

SOMETHING VERY BAD IS GOING TO HAPPEN

Bad Family

Die Ehe als Eintritt zur Hölle. Eine schrille Serie

Etwas ängstlich schreitet die Braut durch das Spalier der Hochzeitsgäste zum Altar. Erinnerungen an die Vergangenheit des Paares blitzen auf. Als es ans Aufstecken der Ringe geht, scheint die Braut zu zögern. Schnitt. Ein wolfsartiges Wesen streift durch leere, blutgetränkte Gänge, Menschen schreien.

Zeitsprung: fünf Tage vor dem Ja-Wort. Rachel und Nicky sind auf dem Weg zur Waldhütte von Nickys Familie. Die beiden wollen dort ihre win-

terliche Hochzeit in kleinem Rahmen feiern. Die Fahrt verläuft unangenehm. Tote Tiere am Straßenrand, ein alleingelassenes Baby in einem Auto, ein Typ, der Rachel bei einer Toilettenpause belästigt. Auch am Ziel der Reise warten unangenehme Überraschungen. Die Familienhütte erweist sich als luxuriöser Komplex. Die Familie ist, gelinde gesagt, seltsam. Matriarchin Victoria hält gerne morbide Ansprachen. Nickys Bruder Jules hatte in seiner Kindheit ein traumatisches Erlebnis im Wald. Er ist mit Nell verheiratet, Nickys Ex. Ihr Sohn Jude ist ein etwas zu neugieriger Junge.

Einstieg und Titel der Serie machen klar, dass alles böse enden wird. Auf dem Weg dahin haben



Die schräge Sippe: „Something very bad is going to happen“

Showrunnerin Haley Z. Boston und ihre drei Regisseurinnen mit Subtilität nicht viel im Sinn. Sie tragen von Anfang an dick und auf. Wendungen und Jump-Scares reihen sich aneinander. Es geht fröhlich durch das Horror-Genre, inklusive Found-Footage-Video. Mal wirkt die Serie wie eine Horror-Satire auf Traumhochzeiten, mal bierernst. Die Spannung der ersten drei Folgen entsteht dadurch, dass nicht klar ist, wohin die Reise geht. Nachdem in der vierten Folge das zentrale Geheimnis verraten wird, ändert sich der Ton merklich. Die Serie hat Qualitäten, wie die unheimliche Atmosphäre und den guten Cast. Besonders Camila Morrone als Rachel, Gus Birney als Portia und Jeff Wilbusch als Jules gefallen und Jennifer Jason Leigh glänzt als verschrobene Matriarchin. Andererseits ist das ein, zwei Folgen zu lang. Die grelle und selbstgefällige Art der Inszenierung nervt bisweilen.

Olaf Kieser

USA 2026 Entwickelt von Haley Z. Boston R: Lisa Brühlmann, Weronika Tofilska, Axelle Carolyn B: Haley Z. Boston, Ben Bo-
lea, Alana B. Lytle, Alex Delyle, Kate Tre-
fry, Isaac Sims K: Bobby Shore, Krzysztof
D: Camila Morrone, Adam DiMarco, Gus
Birney, Jeff Wilbusch, Jennifer Jason
Leigh, Ted Levine 8 Folgen à 45 Min. seit
26. März auf Netflix

Freundin Karen versucht er Bewei- se dafür zu sammeln, dass Fisk wei- terhin als Gangsterboss in kriminel- le Aktivitäten verstrickt ist. Auch die zweite Staffel ist für Marvel-Verhält- nisse erstaunlich düster und brutal. Streckenweise entwickelt sich die Se- rie zu einem Politthriller, etwa wenn Fisks Leute nach einer undichten Stelle im Rathaus suchen, die ver- trauliche Informationen weitergibt. Irgendwann steht Daredevil an ei- nem Punkt, an dem er Hilfe braucht. Es erstaunt schon ein wenig, dass die Serie mit dem restlichen MCU kaum verknüpft zu sein scheint. Es gibt praktisch keine Hinweise auf Er- eignisse und Figuren anderer Pro- duktionen. (seit 25.3. auf Disney+)



The Boys (5) – Die Nähe zum Trump-Kult war immer schon eines der besten Features der Serie, auch weil das im Comic gar nicht vorkam (der war Prä-Trump). Anthony Starr gibt einen narzistisch-bekloppten Führer, der dem US-Chef wie aus der Psyche geschnitten ist, ohne auch nur die geringste äußere Ähn- lichkeit anzudeuten. Er leidet darun- ter, dass er mißverstanden wird, er beweint den Tod von Kollegen, die er persönlich abgemurkst hat, und er verkauft sich als christlicher Retter eines Amerika, das von Razzien und Konzentrationslagern geprägt ist. Neben den brillanten Anspielungen und Verweisen auf die Gegenwart bietet die Serie aber immer noch eine wendungsreiche Handlung, viel Gore und noch mehr Geschmacklo- sigkeiten. Karl Urban als Billy But- cher ist weiterhin der Star neben Anthony Starr, und die ersten Folgen der 5. und leider letzten Staffeln bie- ten eine Menge Überraschungen, etwa dass die wunderbare Kimiko plötzlich sprechen kann. (seit 8.4. auf Amazon Prime)

ALLES FÜR DEINE MUSIK

GANZ IN DEINER NÄHE • DIREKT AN DER A30

Musikinstrumente und Equipment auf 3.000 m²

Fuggerstraße 6 • 49479 Ibbenbüren • A30 Abfahrt 12 Laggenbeck
www.musik-produktiv.de

SCREENSHOTS

GOOD FORTUNE – EIN GANZ SPEZIELLER SCHUTZENGEL

Helfer in Not

Keanu Reeves als Engel mit Ambitionen

Gabriel ist ein Schutzengel, zuständig für Menschen, die beim Fahren von ihrem Smartphone abgelenkt werden. Er macht seinen Job gut, fühlt sich aber unterfordert. Gerne würde er mal eine verlorene Seele retten. Der ambitionierte Engel sieht seine Chance gekommen, als er auf Arj aufmerksam wird. Arj lebt in seinem Auto, schlägt sich mit mies bezahlten Hilfsjobs durch und hat gerade seinen Assistentenjob beim Start-up-Milliardär Jeff verloren. Gabriel will dem armen Kern zeigen, dass Geld auch nicht glücklich macht. Er lässt Arj und Jeff für sieben Tage die Rollen tauschen. Arj hat nun Jeffs Reichtum und Jeff findet sich in Arjs prekären Verhältnissen wieder. Als Gabriels Vorgesetzte von der Sacher erfährt, verurteilt sie ihn dazu so lange als Mensch zu leben, bis die Sache wieder in Ordnung gebracht ist.

Aziz Ansaris verbindet in seinem Regiedebüt Komik mit Gesellschaftskritik. Wie Gabriel mit kindlicher Entdeckungsfreude das menschliche Leben erkundet, ist durchweg vergnüglich. Der Film zeichnet sich dadurch aus, Missstände klar, unterhaltsam und einfühlsam aufzuzeigen. Jeff ist eigentlich ein netter Kerl, ihm ist nicht bewusst, wie hart ein Leben ohne Geld ist. Keanu Reeves zeigt als naiver, etwas überambitionierter Engel sein komödiantisches Talent. Nicht zuletzt ist *Good Fortune* eine Hommage an L.A.. *Olaf Kieser*

USA 2025 R & B: Aziz Ansari K: Adam Newport-Berra D: Aziz Ansari, Seth Rogan, Keke Palmer, Keanu Reeves, Sandra Oh E: Interviews mit Cast & Crew, B-Roll 97 Min. als Stream, BD und DVD

40 ACRES

Endzeitstimmung

Eine Familie gegen die Welt da draußen

Die Welt ist kaputt. Erst hat eine Pilz-Seuche die Fauna aussterben lassen, dann kamen die Hungersnöte und der Bürgerkrieg. Die schwarze US-Soldatin Hailey Freeman hat sich mit ihrer großen Familie in einer Farm verschanzt. Gleich zu Beginn sehen wir, wie eine Horde tumber, heruntergekommener Weißer durch ein Maisfeld marschiert und die Farm der Freemans angreift. Die sind gut organisiert. Von den Angrei-



Zielübungen: „40 Acres“

fern überlebt niemand. Die Frage ist: Wie sind die Angreifer durch den elektrisch geladenen Zaun gekommen, der das 40 Acres-Anwesen der Freemans schützt?

R.T. Thorne hat das Genre in seinem Regie-Debüt nicht neu erfunden. Aber dieser kanadische Endzeit-Horror hat eine Tiefe und Ernsthaftigkeit, wie sie in solchen B-Filmen selten ist. Das liegt vor allem an den Darstellern, und hier vor allem Danielle Deadwyler als Sippen-Chefin, die mit eiserner Hand ihre Brut im Griff hat. Deadwyler ist derzeit zu bewundern als Professorin in der schönen Comedy-Serie *Rooster*, hier geht sie ebenso souverän in den Nahkampf wie auf dem Campus.

Die Story achtet auf ihre Charaktere, die Bilder sind beeindruckend, vor allem in der Schärfezeichnung, und die „Überlebende gegen Abschaum von draußen“-Story bekommt ihre eigene Dynamik durch die Tatsache, dass die Belagerten Schwarz oder Indigen und die Angreifer Weiß sind. Am Ende entpuppen sich die Angreifer auch noch als Kannibalen, also Abschaum von Abschaum, weshalb die große Schlussabrechnung ebenso spannend wie befreiend wirkt. *Alex Coultis*

Kanada 2024 R: R.T. Thorne B: R.T. Thorne, Glenn Taylor, Lora Campbell K: Jeremy Benning D: Danielle Deadwyler, Katelyn O'Connor, Michael Greyeyes, Milcania Diaz-Rojas, 113 Min., seit 19.3. als Stream



„Sterbender Schwan“ bekommt hier eine neue Bedeutung: „Pretty Lethal“

PRETTY LETHAL – SCHÖN TÖDLICH

Pirouetten des Todes

Der Begriff „Ballerina“ bekommt eine neue Bedeutung

Fünf US-Amerikanische Balletttruppen sind unterwegs nach Budapest, landen aber in einem finsternen Waldgasthaus. Das liegt nicht nur ohne Handy-Empfang im tiefen Forst, es ist auch Treffpunkt von üblen Finsternägeln, voll der dunklen Absichten den jungen Frauen gegenüber. Die lassen sich, nach einem kurzen Schockmoment, nichts gefallen und metzeln sich unter Einsatz ihrer besonderen Talente, durch das tumbe Gangstervolk. Höhepunkt des Ganzen ist eine wie eine Ballettnummer inszenierte Prügelei, in der die Damen nicht nur Gauner vermöbeln, sondern dabei auch noch allerliebste Pirouetten drehen – im Tutu, natürlich.

Das ist alles zu keiner Sekunde ernst gemeint und ein herrlicher B-Film-Spaß, mit überaus flexiblen Hauptdarstellerinnen, einer guten Stunt-Crew und Uma Thurman als einbeinige (!) Kneipenwirtin mit vergangenen Ballett-Träumen. Abgesehen von kleinen Eifersüchteleien verliert der Film auch keine Zeit mit Nebenkonflikten oder Sentimentalitäten. Drehbuchautorin Kate Freund hat dabei immer wieder aus ihre Ballett-Vergangenheit zitiert: Wir sind

Ballerinas, wir sind zäh, furchtlos und Qualen gewohnt! *Victor Lachner*

Pretty Lethal. USA 2025 R: Vicky Jewson B: Kate Freund K: Bridger Nielson D: Madeline Ziegler, Lane Condor, Lydia Leonard, Avantika, Milicent Simmonds, Iris Apatow, Uma Thurman, 88 Min., seit 25.3. auf Amazon Prime

EDDINGTON

Kleinstadtelowns

This town ain't big enough for the both of us

Das Städtchen Eddington irgendwo in New Mexiko im Mai 2020: Bürgermeister Ted Garcia hat wegen der Corona-Pandemie eine Maskenpflicht verhängt. Sheriff Joe Cross weigert sich, diese zu befolgen und durchzusetzen. Covid ist für ihn eine Erfindung der Regierung. Um seine Stadt zu retten, beschließt Joe, bei der Bürgermeisterwahl gegen Ted anzutreten. Die persönliche Fehde läuft aus dem Ruder.

Mit seinen ersten Filmen *Hereditary* und *Midsommar* stieg Ari Aster zum Star des Arthaus-Horrorfilms auf. Mit *Eddington* wollte er einen Western schaffen. Er liebe das Genre und sei im Südwesten aufgewachsen, verrät er in einem Interview.

Inhaltlich ist der Film schwer zu fassen da Aster viele Themen einbaut: Corona-Pandemie, Maskendeckelung, Social Media, Wahlkampf, ein umstrittenes Rechenzentrum für KI, Protestbewegungen, Paranoia und Verschwörungstheorien aus allen politischen Lagern. In einigen Momenten ist *Eddington* eine böse Satire, die gegen Maskenverweigerer, Covid-Regeln und selbstgefällige Aktivisten austeilte. Meistens ist der Film jedoch eine präventive Farce, die sich in einer ständig steigenden Zahl an Subplots verliert.

Joaquim Phoenix gelingt es, Joe ein paar sympathische Züge abzugewinnen. Leider interessiert sich Aster für den von Pascal dargestellten Bürgermeister kaum. Auch die Nebenfiguren bleiben eher oberflächlich. Austin Butler imitiert Jared Leto, Emma Stone liegt meist grummelnd im Bett. Die Extras der deutschen Edition bestehen aus ein paar kurzen PR-Interviews in denen sich alle loben und die Genialität des Films preisen. *Olaf Kieser*

USA, GB, FIN 2025 R & B: Ari Aster K: Darius Khondji D: Joaquín Phoenix, Pedro Pascal, Deirdre O'Connell, Emma Stone, Michael Ward, Luke Grimes, Austin Butler E: Interviews mit Ari Aster, Joaquim Phoenix, Pedro Pascal, Emma Stone und Austin Butler, Featurette 148 Min. als Stream, BD und DVD

SOMMERSHOWS

mit Miss Allie, MARIUZZ meets GROENLAND
und Rock & Pop im Musicalgewand

**GEORGS
MARIEN
HUETTE**

9. – 12. Juli 2026

Waldbühne Kloster Oesede



Tickets: www.waldbuehne.com

...wie im
Märchen

55. **MAIERS** 2026
Jazz FESTIVAL 21.-25. Mai
für Rotkäppchen, klatschende Frösche, Wirklichkeitsflucht und: Abenteuer!

Tickets
ab 45 Euro!



RAYE THIS MUSIC MAY CONTAIN HOPE

HUMAN RE SOURCES / SPV

Wenn die KI schon alle Playlists infiziert, muss man als Humanoid eben Musik machen, die so überkandidelt und over the top ist, dass keine künstliche Gleichmacherpopmaschine mehr mitkommt. Raye auf jeden Fall kann sich ihres Jobs als Stimm-Diva, Songwriterin und Arrangeurin noch ziemlich sicher sein. Ein Album, wie ein Musical für unruhige Scroller: Spoken-Word-Zwischenteile, Hyper-Drama-Miniopern, Broadway-Grandiosität, Beyoncé-Beats mit Big-Band-Swing, die erst furios abgebremst, dann ins Finale hochgepitcht werden. Nebenbei-Hören geht mit diesem Album auf keinen Fall! Maximales Drama in jeder Faser, Raye dirigiert als musikalische Direktorin mit einem Fingerschnips Temp und Genres, wechselt von Sonnenschein auf Theaterdonner und zurück. Das ist überfordernd, anstrengend, manchmal auch eine Wendung zu viel, aber insgesamt als Statement ganz schön super. Dass Hans Zimmer und Al Green hier Gastauftritte haben, geht in der ganzen Opulenz dann auch fast schon unter. *Karl Koch*

ARLO PARKS AMBIGUOUS DESIRE

TRANSGRESSIVE RECORDS

„Blue Disco“ – so klingt es, wenn ein melancholisches Indie-Girl sich auf eine Club-Nacht vorbereitet. Eine sehnsüchtige Hoffnung, ein unbestimmtes Gefühl des Aufbruchs, ein zaudernder Schritt ins Ungewisse. Und setzt damit den Ton für das gesamte Album. Denn die fast durchweg tanzbaren Tracks sind für ein Clubbing in sehr geschützter Atmosphäre gemacht, ein träumerisches Tanzen durch Nebelfelder mit Regenbogen-Scheinwerfern, fast schon Shoegazing-Club! Kein explodierender Höhepunkt, sondern ein auf- und abschwellender Puls, die Beats klöppeln verhuscht, alles bleibt verhalten und kontrolliert. Zwischendurch in „South Seconds“ noch einmal eine Reminiszenz an die Indie-Songwriterin Arlo Parks, die ansonsten auf diesem Album sich vorsichtig in die Welt der Clubs wagt. *Karl Koch*

MY NEW BAND BELIEVE MY NEW BAND BELIEVE

ROUGH TRADE

Als sich die britische Band *Black Midi* vor zwei Jahren trennte, stapelten sich die Fragen nach dem „Warum?“. Das talentierte Trio und ihr etwas chaotischer Post-Punk kann einem nur fehlen. Als Sänger Geordie Greep aber sein von Bossa Nova inspiriertes erstes Solo-Album vorlegte, wuchs die



Hoffnung, dass die Trennung neue kreative Kräfte freisetzt. Spätestens mit dem Release des größtenteils genrelosen Irgendwas-mit-Gitarre-Albums „My New Band Believe“ ihres ehemaligen Bassisten Cameron Picton, kann es keine Zweifel mehr geben. Das ist Kammermusik, Indiepop und manchmal, aber nur manchmal, etwas Rock und es ist immer – anders. Songs, die *Arcade Fire* vor 20 Jahren geschrieben hätten, wenn sie *Black Midi* gehört hätten. Und die Musik besitzt Humor, versteckt sich aber nicht dahinter. Viel zu gut ist Picton dafür als Storyteller und Musiker. *Christopher Hunold*

IRON & WINE HEN'S TEETH

SUB POP / CARGO

Auf bislang acht Alben hat der Singer-Songwriter Sam Beam alias *Iron & Wine* aus South Carolina Songs gespielt, die man magisch nennen kann. Dabei verbindet der Mann mit dem mächtigen Bart Elemente aus modernem Folk, Americana, Jazz und Pop zu einem feinsinnigen Sound, den er mit seinem sanften, freundlichen Gesang krönt. Sam Beams Gespür für ergreifende Melodien und wunderbare Harmonien erinnert immer wieder an den amerikanischen Westcoast-Pop, wie er in den 1970er Jahren im Laurel Canyon gemacht wurde. Genau dort hat Sam Beam auch das neue *Iron & Wine*-Album aufgenommen, auf dem er seine Vision mit komplexen Songaufbauten und weit gestreckten Streicher-Arrangements zum Ausdruck bringt. *Andreas Dewald*

ANGINE DE POITRINE VOL. II

SPECTACLE BONZAI

Selten wurde mein Internet so dermaßen dominiert von einer einzigen Band wie derzeit von *Angine de Poitrine*. Aber wenn junge Leute plötzlich über „mikrotonale Musik“ reden, immer her damit. Das kanadische Duo macht einen schön kaputten, aber funktionierenden Instrumental-Funk in lustigen Taktzeiten, die Gitarre ist auf Vierteltonschritten gestimmt, das sorgt für interessante Texturen. Als ob ein Gitarrist aus dem pakistanisch-iranischen Grenzgebiet mit einer No-Wave-Funkband eine Jam-Session auf Tollkirsche durchzieht. Dazu sehen die beiden aus, als wären sie in einen großen Yayai-Kusama-Topf gefallen. Das ist auf der einen Seite natürlich genau auf Internet-Wirkung kalkuliert, auf der anderen Seite super, um damit Kids für vertrackte Musik zu begeistern. Die im Übrigen gar nicht so fordernd ist, wie sie im ersten Moment tut. Sondern eine energetische Animation für mathematische Tänzer ballert. Und was für einen mächtigen

TONTRÄGER

Hyper-Drama-Miniopern, ein mächtiger Bart & Mikrotonales auf Tollkirsche



NICK CAVE & THE BAD SEEDS LIVE SUMMER 2026

Open Air an der EmslandArena
Lingen
Dienstag, 16. Juni



TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF WWW.EVENTIM.DE

RollingStone

musikexpress

FKP SCORPIO 

www.nickcave.com

gen Sog das Ganze entwickelt: „Utzp“ schraubt sich in einen unglaublich ansteckenden Groove, der sich über sieben Minuten zum absoluten Brett entwickelt. All hail the Poitrine! *Karl Koch*



BROKEN SOCIAL SCENE
REMEMBER THE HUMANS

CITY SLANG

Fast ein Jahrzehnt ist es her, dass die alten Indie-Helden aus Kanada ein Album veröffentlicht haben. Man sollte meinen, es hätte gar nicht so lange dauern dürfen, denn die Band lebt seit jeher davon, dass immer wieder Mitglieder wechseln und die Bandfamilie mächtig groß daherkommt. *Broken Social Scene* ist definitiv mehr als die Summe seiner Einzelteile. Gründer Kevin Drew gehört zu den Konstanten der Gruppe und hat jetzt dafür gesorgt, dass es weitergehen darf. „Remember The Humans“ klingt so, als wäre die Zeit stehengeblieben, im besten Sinne. Zeitloser Indiepop, der mit großen Melodien, Gitarren, Bläsern, fast barocken und ver-

wünschten Elementen um die Ecke kommt und so doch nur von einer Band kommen kann. Songs wie das treibende „Relief“ oder das verträumte „Life Within A Ground“ sind hier die Highlights. Die Frage ist, ob wir wieder zehn Jahre warten müssen... *Christopher Hunold*



LONG DISTANCE CALLING
THE PHANTOM VOID

FARMUSIC / EDEL

Da sind sie wieder, die Münsteraner mit ihrem filmreifen, geheimnisvollen, instrumentalen Prog-Rock. Alles noch eine Spur spannender, dramatischer und ausgefuchster als bisher, so dass man ihnen gefesselt zuhört. Die Macht der Melodien bei *Long Distance Calling* ist gewaltig und episch geschichtet, durchsetzt von donnernder Perkussion und schneidenden Staccato-Gitarren. Und dann folgen geradezu lyrische Passagen, die zum Dahinschmelzen schön sind. Das erinnert an vieles Gute, von *King Crimson* über *Mogwai* bis hin zu *Porcupine Tree* und trägt doch eine ganz eigene Handschrift. Für zusätzliche Spannung sorgt eine ausgeklügelte Stop-and-Go-Dramaturgie, die für aufregende Hörerlebnisse sorgt. *Andreas Dewald*

GET WELL SOON
MINUS THE MAGIC

RECORDJET / EDEL

Mit Fülle und Pracht schrubbten die *Weezer*-Gitarren hier los, nur, dass Konstantin Gropper im Opener „The 4-3 Days“ mehr Harmonien

verbrät als *Weezer* auf einem kompletten Album. Es ist eine Art veredeltes Grunge-Pop-Album geworden, eine Besichtigung alter Einflüsse mit dem Wissen und Können von heute. Die Gefahr: Mit hutschelliger Nostalgie der Jugend hinterherweinen. Aber Gropper macht daraus große, wütende Hits für Leute, die wie er in den Zeiten von *Sonic Youth*, *Pavement*, *Pulp* und *Nirvana* groß geworden sind. Dazu die gewohnte *Get Well Soon*-Opulenz mit filmischen Assoziationen. Wie euphorisch absurd „There's Waldo“ die Stirn in den Wind reckt und im Mittelteil eine Art *Queen*-meets-*Daft Punk*-Bridge geschenkt bekommt, oder Gropper seinen inneren Jarvis Cocker bei „The Pope Washed My Feet“ channelt, das ist von gediegener Schönheit. Von Könnern für Kenner! *Karl Koch*



DIE SAUNA
TUT BENI

POPUP RECORDS

Hm, beinahe wäre mir dieses tolle Album durchgerutscht! Allein der Opener: *The XX* als *Joy Division*-Erben, düster-stoisches Gitarrenriff kurz vorm Eingang zur Unterwelt, dann aber doch strahlendes Licht am Tunnelende, eine verhallte Stimme, die auf Deutsch raunt: „Es gibt einen neuen Strand, an dem sich jeder sonnen mag“. Die Münchener Band schafft es famos, einen Sound, angerührt aus früh-80er-Grufisound, verdadeltem Jangle-Pop der *The Chills*- und *TV Personalities*-Schule und natürlich *The Smiths* zu backen. „Ich liebe

POW!
Instrumental- /
Gesangsunterricht
und Bandkurse für
Leute jeden Alters
Bielefeld 0521-63366

dich“, hach, da wird dem New Romantic ganz warm ums Herz! Und doch klingen diese Burschen trotz aller Reminiszenzen ziemlich heutig. Und wie da plötzlich „Wusstest du“ Richtung Neo-Klassik davonflattert! So sorgen *Sauna* für Momente von Schönheit im allgemeinen Wahnsinn. *Karl Koch*

DEATHCRASH
SOMERSAULTS

UNTITLED RECORDS

Angefangen haben sie als Slowcore-Antwort auf all die Bands, die in den letzten Jahren aus dem Großraum London kamen, um uns zu zeigen, dass britische Gitarrenmusik eine Zukunft hat. Im Laufe der Jahre öffneten *Deathcrash* dann ihre instrumentale Musik, bei der ausladend emotionale Passagen im Fokus standen, immer weiter in Richtung Song. Auf Album drei wird das jetzt perfektioniert: Es gibt weiterhin tieftraurige Quarter-Life-Crisis-Musik, die sich im langsamen Tempo am wohlsten fühlt, aber uns wird viel mehr Inhalt, Text und Melodie als je zuvor gönnt. So hören wir etwa von den Problemen einer Band, die nicht weiß, wofür sie das alles noch macht, und man möchte ihr zurufen: „Na, für uns!“ Selten wurden Selbstzweifel so gut in Songs gegossen wie hier... *Christopher Hunold*

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann
Schlautstiege 111 48163 Münster FonFax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

naturstrom präsentiert das
33 internationale BLUES FESTIVAL
SCHÖPPINGEN

Joanne Shaw Taylor (US) Devon Allman `s Blues Summit (US)
Bobby Rush (US) Chambers DesLauriers (US/CA) Mike Farris (US)
Bette Smith (US) Israel Nash (US) Sergi Estella (ES)
J & The Causeways (US) The Freaky Buds (FR)
Blackburn Brothers (CA) The Reverend Shawn Amos (US)
Jason Ricci & JJ Appleton (US) Max De Bernardi & Veronica Sbergia (IT)

Tickets exklusiv unter www.kulturring-schoeppingen.de **23. & 24. Mai 2026** Schöppingen
Münsterland

TITEL



Punkiger Garage-Rock, knackige Riffs und ironische Lyrics: Pete Doherty & Babyshambles

CHILLEN AM SEE INKLUSIVE

150 ACTS & 2.000 EHRENAMTLICHE BEIM »OPEN FLAIR«: DAS ETWAS ANDERE FESTIVAL

Ups, schon wieder! Bereits zum vierten Mal wurde das *Open Flair* zum „Besten Festival Deutschlands“ gekürt – eigentlich kein Wunder, denn das von vielen, vielen Volunteers getragene Open Air hat viele liebenswer-

te Besonderheiten, von der unmittelbaren Nähe zur schönen, historischen Stadt Eschwege mit idyllischer Naturkulisse inklusive See über das von Fans handverlesene Line-up aus Stars und Geheimtipps bis zur familienfreundlichen Ausrichtung ohne Komasaufen und Zeltplatzrandale.

Zum 42. Mal geht also in diesem Sommer, vom 5. bis 9. August, das *Open Flair* in Eschwege wieder über die Bühne: Was einst als regionales Festival für die Nordhessen begann, begeistert mittlerweile Menschen aus der gesamten Bundesrepublik. An fünf Tagen stehen dabei über 150 Acts auf den Bühnen, die in der Eschweger Innenstadt und am Werratalsee, Hessens zweitgrößtem See, zu finden sind.

In diesem Jahr kommen **Biffy Clyro, SDP, Feine Sahne Fischfilet, Dropkick Murphys, Giant Rooks, Frank Turner & The Sleeping Souls, Deine Cousine** und viele weitere mehr zurück nach Eschwege. Zum ersten Mal sind außerdem **Zartmann** und die **Babyshambles** um Pete Doherty in den vordersten Reihen des Line-ups mit dabei.

Das *Open Flair* wurde im vergangenen September zum vierten Mal

als „Bestes Festival Deutschlands“ mit dem *Helga!*-Award ausgezeichnet. Ein Preis, der vom Publikum bestimmt und jährlich auf dem *Reeperbahn Festival* vergeben wird. „Für uns ist das wirklich etwas ganz besonderes, weil eben die Besucherinnen und Besucher darüber abstimmen. Und das zeigt, dass ihnen das *Open Flair* genauso am Herz liegt wie uns auch!“ – so Alexander Feiertag vom *Open Flair*.

Hinter dem Festival steht von Anfang an ein Verein, denn es wird ehrenamtlich organisiert. Beim Festival selbst sind dann Ehrenamtliche dafür verantwortlich, dass alles am Schnürchen läuft. „Jedes Jahr kommen 2.000 Ehrenamtliche zusammen, zwischen 16 und 70 Jahre, die immer wieder dafür sorgen, dass das Festival zu dem wird, was es ist. Viele unserer Crewmitglieder sind seit Jahren oder Jahrzehnten dabei und nehmen sich dafür extra zwei Wochen Urlaub“, so Alexander weiter.

Neben dem Hauptgelände und dem Schlosspark bietet das *Open Flair* zudem eine Bühne am Werratalsee. Hier kann man tolle Bands sehen und chillig in Seenähe im Gras sitzen und eine gute Zeit ha-

ben. Ob Hauptgelände oder Seebühne, Schlosspark oder Campingplatz – alles ist nur wenige Minuten von der historischen Fachwerkstadt und den Einkaufsmöglichkeiten Eschweges entfernt.

Ebenfalls ein Garant für gute Stimmung ist seit Jahren der **Elektrogarten**, für den auch in diesem Jahr wieder eine gute Mischung aus Top-Acts der Elektro-Szene sowie Newcomern erwartet wird. Zudem sollen bald die Künstlerinnen und Künstler für das **Kleinkunstzelt** bekannt gegeben werden.

Besonders interessant ist das Festival auch für Familien mit Kindern, denn es bietet mit einem Extra-Programm auch viel für die jüngsten Festivalgäste. Dazu kommt, dass Kinder bis zwölf Jahre keinen Eintritt zahlen und es für Kinder von zwölf bis vierzehn Jahren vergünstigte Kids-Karten gibt. „Bei den Familien ist besonders der *Green-Camping*-Bereich sowie das *Womo-Green-Camp* beliebt, weil es hier ein bisschen ruhiger zugeht“, erklärt Alexander Feiertag.

Wir sehen uns da! *Sonja Berg*

■ **5. bis 9.8. Eschwege, Festivalgelände**



Tau mich auf: Ski-Aggu-Kumpel Zartmann

KONZERTE

IM VECHTE- DELTA

ROOTS, ROCK & FUNK:
DAS 33. BLUES-
FESTIVAL SCHÖPPINGEN

Seit über drei Jahrzehnten locken Schöppinger Bluesfreunde die Fans des Genres in ihre kleine Gemeinde im Münsterland. Auch für 2026 hat das umtriebige Orga-Team wieder rund ein Jahr lang an einem Programm gefeilt, dass sich nun sehen und hören lassen kann. Insgesamt



Southern Soul und Funk-Blues vom Urgroßväterchen: Bobby Rush

zwölf Acts aus den USA, Kanada, dem UK und Deutschland bringen zwei Tage lang Mississippi-Feeling ins Vechte-Delta.

Neben international renommierten Acts erwarten die Besucher

auch spannende Entdeckungen, die hierzulande noch als Geheimtipp gelten. Viele der Künstler bekommt man sehr selten live zu sehen.

Bobby Rush ist eine lebende Blues-Legende. Der Grammy-Preisträger ist mit über 90 Jahren noch immer unermüdlich auf Tour. Er verbindet klassischen Mississippi-Blues mit Funk, Soul und schelmischem Humor.

Devon Allman tritt mit seinem neuen Projekt **Blues Summit** auf, in dem er einige Talente der aktuellen US-Blues-Szene versammelt. Gemeinsam feiern sie den Sound des Südens mit viel Soul, Slide-Gitarre und Jam-Spirit.

Die **Blackburn Brothers** stehen für modernen, groovenden Canadian Blues mit Funk- und Soul-Einschlag. Das Publikum erwartet ein Bandsound mit Bläasersatz, Hammond-Orgel und mehrstimmigem Gesang.

Auftreten werden auch **J & The Causeways** aus New Orleans, die im letzten Jahr absagen mussten. Sie bringen eine Mischung aus Soul, Funk, R&B und Roots-Rock auf die Bühne. Die warme Stimme von Frontmann Jordan Anderson steht dabei im Zentrum.

Joanne Shaw Taylor gilt als eine der wichtigsten britischen Bluesrock-Gitarristinnen ihrer Generation. Entdeckt wurde sie von niemand geringerem als Dave Stewart von den **Eurythmics**. Heute füllt Joanne mit ihrer rau-warmen Stimme und kraftvollem Gitarrenspiel Clubs und Hallen. Beim Festival wird sie mit ihrer Band moderne Bluesrock-Songs, virtuose Soli und melancholische Balladen präsen-

tieren. Und der Sound von **Jason Ricci & JJ Appleton** verbindet Mundharmonika mit akustischer Americana-Gitarre zu sehr persönlichem, intimen Blues.

Die stilistische Vielfalt der beim Bluesfestival auftretenden Künstler reicht also von klassischem und modernem Blues über Soul, Gospel und Americana bis hin zu Bluesrock, Funk- und Roots-Einflüssen. Weitere Infos, Hörproben der Acts sowie Tickets gibt es auf der Festival-Homepage www.kulturring-schoeppingen.de. *Olaf Kieser*

■ 23. & 24.5. Schöppingen, Festivalgelände am Vechtebad



Veröffentlicht auf Joe Bonamassas Label: Joanne Shaw Taylor



Mach den Quereinstieg:
Lokführer:in



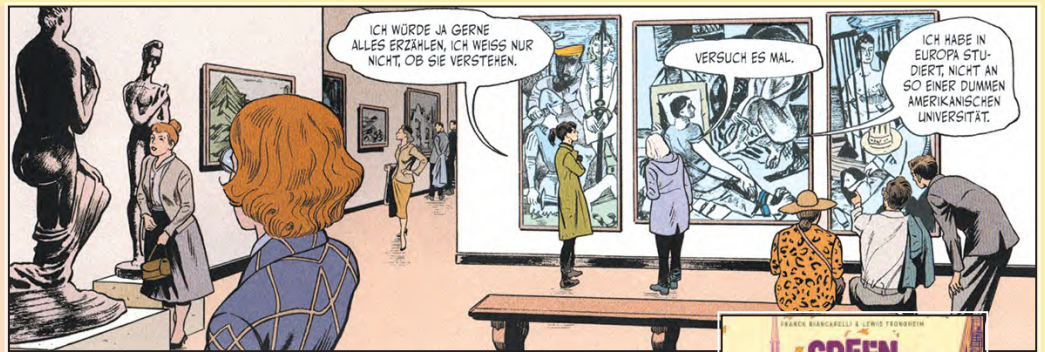
Live-online-Weiterbildung
Praxis in Präsenz
Dauer: 12 Monate
Förderung mit Bildungsgutschein Kontakt scannen



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

COMICS

In **Green Witch Village** ist fast nichts so, wie es auf den ersten Blick erscheint. Das beginnt mit dem Cover, das irgendwie eine Fantasy-Story verspricht (Hexe in New York?), dabei hat die Heldin nur ihr Kostüm an, das sie für Werbezwecke trägt (sie ist die „Green Witch Witch“). Ansonsten ist Tabatha Sands eine Zeitreisende ohne Erinnerung, die inmitten der 50er Jahre aufwacht, wo sie absolut nicht hingehört (sie stammt aus 2026). Anders als in üblichen Zeitreise-Stories verschweigt sie das gar nicht sondern erzählt allen und jedem, dass sie aus der Zukunft komme und etwa wisse, dass Kennedy ermordet werden wird. Begriffe wie „Netflix“, „Pikachu“ oder „Smartphone“ hinterlassen ihre Mitbewohnerinnen ratlos. Bald hat Tabatha Kontakt zu einem seltsamen CIA-Agenten, der unbedingt möchte, dass sie mit einem russischen Spion schläft (der aber nur Journalist ist). Ach ja: Und die Nazis haben angeblich eine Atombombe in New York versteckt. **Frank Biancarelli** (Zeichnungen) und **Lewis Trondheim** (Szenario) erklären, eigentlich wollten sie nur eine Hommage an die Comics der 50er gestalten. Was ihnen vorzüglich gelungen ist. Das betrifft nicht nur den Stil und die Farben, selbst der Panel-Aufbau folgt den Traditionen der damaligen Zeitungstrips. Bei so viel Originalität ist **Green Witch Village** auch noch spannend und witzig. Dass Biancarelli mit Gesichtern nicht so richtig präzise ist und seine Heldin immer mal wieder wie Audrey Hepburn aussieht, tut dem Vergnügen keinen Abbruch. (Aus dem Französischen von Karoline Heidinger. Schreiber & Leser, München 2026, 104 S., 22,80) /// -aco-



Kazuo Shiozawa war Redakteur bei einem großen Manga-Verlag. Profitstreben ging ihm völlig ab, sein Interesse galt der Qualität. Als ein von ihm betreutes Magazin im Zuge von Sparmaßnahmen eingestellt wird, kündigt Kazuo. Als freischaffender Redakteur möchte er in Eigenregie eine Anthologie veröffentlichen, die seiner Vorstellung von guten Manga entspricht. **Taiyo Matsumoto** setzt sich in **Tokyo dieser Tage** mit dem Manga-Business von heute auseinander. Der gerade erschienene dritte Band bildet den Abschluss von Kazuos Weg. Die Künstler für seine Anthologie hat er weitgehend zusammen. Einige haben schon länger nichts mehr veröffentlicht und sind entsprechend begeistert, als Kazuo sie um einen Beitrag bittet. Als Redakteur muss er sich auch um die mentale Verfassung seiner Künstler kümmern. Einen plagen Selbstzweifel, andere leiden unter einer kreativen Blockade. Buchläden zu finden, die eine Indie-Anthologie in ihr Sortiment aufnehmen, erweist sich als Herausforderung. Kleine, unabhängige Buchläden gibt es kaum noch, dafür umso mehr Ketten. Einem Inhaber ein Buch direkt vorzustellen ist kaum noch möglich. Die Figuren sind interessant und wirken teils etwas schrullig, was sie menschlich macht. Kazuo schwirrt fast immer mit einem riesigen Rucksack durch die Stadt. Er lebt allein und hat einen Wellensittich, mit dem er sich manchmal unterhält. Taiyo Matsumotos Stil wirkt auf den ersten Blick etwas krakelig und entspricht nicht dem gängigen, oft gefälligen Manga-Konventionen. Die Zeichnungen sind eher introspektiv und manchmal etwas surreal und unheimlich. Das passt jedoch ausgezeichnet zu dieser Geschichte. (aus dem Japanischen von Daniel Büchner, Reprodukt, Berlin 2026, 240 S., HC, 20,-) /// -ok-



Die junge Hannah Traindl hat Glück. Sie übernimmt nicht nur die Altbauwohnung ihrer Oma samt Mietvertrag mit guten Konditionen. Auch in Wien ist Wohnraum ein rares Gut und die Preise sind entsprechend hoch. Hannahs Freude wird getrübt, als sie ihren Nachbarn kennenlernt. Der Typ trägt einen Umhang mit Stehkragen und sieht aus, als sei er direkt aus Draculas Sarg entsprungen. Auch die zwielichtigen Vertreter der neuen Hausverwaltung machen Hannah zu schaffen. Die Kerle wollen sie dazu bringen, von ihrem Mietvertrag zurückzutreten. **André Breinbauer** erzählt in **Blutsauger** eine moderne Vampirgeschichte. Schwarzer Humor, Wiener Charme, Horror und Gesellschaftskritik verbinden sich zu einer Hommage an Dracula und Nosferatu. Breinbauers Illustrationen sind bemerkenswert. Es lohnt sich genauer hinzuschauen, etwa was die Farbe der Konturen betrifft. Die Bilder sind so konzipiert, dass sie auch über längere Strecken ohne Text auskommen. An ein paar Stellen sind Auszüge aus Bram Stokers Original eingeschoben. Breinbauer setzt sich auch kritisch mit dem fragwürdigen Frauenbild in *Dracula* auseinander. **Blutsauger** ist ein auf allen Ebenen unterhaltsamer und gelungener Comic. (Carlsen, Hamburg 2026, 250 S., HC, 28,-) /// -ok-





Kali Wallace: Dead Space – Weil eine Terroristentruppe ein Expeditionsschiff in die Luft gejagt hat, ist Hester Marley jetzt nicht mehr KI-Spezialistin sondern Sicherheitsberaterin, um ihre Krankenhaus-

rechnungen bezahlen zu können. Zwischen Depression und Verbitterung arbeitet sie für jenen Konzern, dessen Schiff sie einst in die Weiten des Weltalls bringen sollte. Dass bei dem Attentat nicht nur viele Kollegen draufgingen sondern die auch von ihr entwickelte KI zerstört wurde, schmerzt sie unsäglich. Was wie ein SF-Thriller mit interessantem Setting beginnt, entwickelt sich nach 30 Seiten zu einem Asteroiden-Krimi: Ein Ex-Kollege wurde ermordet, und Hester soll herausfinden, was geschah. Dafür kriecht sie durch Röhren und Luftschleusen, interviewt Mitarbeiter, recherchiert, und kommt gut 100 Seiten kaum voran. Es zieht sich. Die Lösung ist dann eher naheliegend. Viel mehr Krimi als SF-Story, ist das nett geschrieben, aber wenig spannend. Dafür führt Wallace den Leser zu lange an der Nase herum. (Aus dem Amerikanischen von Bernhard Kempen. Heyne, München 2025, 382 S., 16,-) /// -aco-

Harald Lesch / Axel Kleidon: Die Natur ist kein Parteimitglied. Mit Gesetzen der Natur gegen politische Ignoranz – Der ausführliche Titel erklärt das schmale Bändchen umfassend: Die beiden Physiker wollen mit den Gesetzen der Natur (vorwiegend den beiden Sätzen der Thermodynamik) erklären, warum vor allem der energiepolitische Populismus an der

Wirklichkeit vorbeigeht. Unterstellend, dass unsere Wirtschaftsministerin tatsächlich auch noch was anderes liest als ihre Lobbyistenabrechnungen, rührt der in diesem Buch enthaltende Geist des Optimismus. Als Zug-

abe gibt es eine wirklich gute Erklärung über das Energieerhaltungsgesetz und was Entropie ist. (C.Bertelsmann, München 2026, 95 S., 14,-) /// -es-

Elizabeth Strout: Erzähl mir alles – „Auf dem Rückweg zum Parkplatz empfand Bob wieder, wie unglaublich wohlthuend Lucys Gesellschaft war; das war der Gedanke, der ihm durch den Kopf ging. Also sprach er ihn aus. „Es tut mir so gut, mit dir zusammen zu sein, Lucy. Das ist wie eine Auszeit vom ... ja, im Prinzip vom Leben.“ „Eine Auszeit vom Sündentragen“,



HANDGEMENGE Irrsinn ohne Methode

Der neue Roman von Elias Hirschl ist wieder verrückt und zu lang

Menschenwürde wird in Wodot großgeschrieben. Wer sie kleinschreibt, wird öffentlich geviertheilt.“ – Das ist der Humor des Österreicherers Hirschl, der zuletzt mit der SF-Satire *Content* erfreute. Es ging darin unter anderem um schwachsinnige Online-Listen, und auch die kommen hier vor: „Die 10 tödlichsten Kreisverkehre – Nummer 7 wir dich töten“. Aber da sind wir schon im letzten Drittel des Romans, dessen große Schwäche seine Überlänge ist; Hirschl findet kein Ende.

Schleifen beginnt als anscheinend normale Biografie der multitalentierten Franziska Denk, die ihr Leben dem Zusammenhang von Sprache und Wirklichkeit widmet. Das driftete sanft in den Wahnsinn ab, als offenbar wird, dass Frau Denk im Rahmen ihrer Forschung einen schottischen Mystiker namens MacGuffin (!) erfunden hat, den sie als Quelle für ihre Thesen nutzt. „MacGuffins Geburtstag, der 3. Juli 1675, stimme von Monat und Tag her mit dem von Franz Kafka überein. (...) Das könnte selbstverständlich auch nur ein Zufall sein, wenn nicht jedes letzte Wort aller jemals von MacGuffin geschriebenen Essays in chronologischer Reihenfolge aneinandergereiht die erste Seite von Kafkas *Der Prozess* wiedergeben würde.“ Gleichzeitig empfängt die Erde eine Alien-Botschaft aus dem All, die ausgesprochen mühselig zu entziffern ist (irgendwann schreiben die Aliens genervt: „Wenn das in dem Tempo weitergeht, können wir's gleich sein lassen“). Frau Denk gründet eine Sekte, die Verlage mit leeren Droh-

briefen terrorisiert, es kommt schließlich zur Spaltung, eine eigene Stadt der Sprachverweigerer wird gegründet, seltsame Medikamente werden auf den Markt geworfen – Hirschl hat eine überbordende Fantasie und unglaublich witzige Einfälle. Nur eben keine Figuren, kein Maß, keine Geschichte. *Schleifen* ist ein Ideen-Roman, der ein bisschen unter der eigenen Genialität leidet. Am Ende einer verworrenen akademischen Diskussion etwa, bei der sich „keine Lücke auftat, in der man Ockhams Rasiermesser versenken hätte können, worauf den Tagungsteilnehmern nur noch eine Methode blieb, um zu entscheiden, wer mit seiner Theorie recht behalten sollte: ein stichfestes Handgemenge.“

Das letzte, wiederum eigentlich geniale Kapitel, geht so: „An einem Tag, dessen Datum niemand zeichnete, landete ein Raumschiff inmitten einer riesigen Steckrübenplantage im ruralen Iowa. Man wechselte ein paar Worte mit den Steckrüben, bis es nichts mehr gab, worüber man reden konnte, und schweg dann.“ *Thomas Friedrich*

Elias Hirschl: Schleifen Zsolnay, Wien 2026, 409 S., 26,-

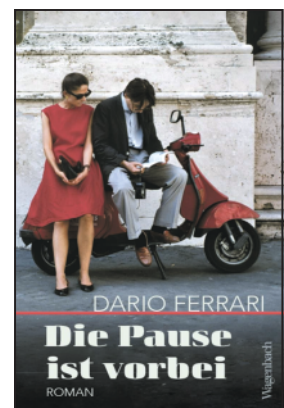
AKADEMIKER Fulminant

Dario Ferraris »Die Pause ist vorbei« macht sich über Muttersöhnchen lustig

Marcello Gori ist ein wenig belehner Student der italienischen Literatur, der sich unambitioniert durch sein Langzeitstudium laiviert. Sein Vater, ein sympathisch brummiger Barbesitzer, versucht ihn in einem Amt unterzubringen. Sein Sohn soll endlich auf eigenen Füßen stehen. Aus einer Laune heraus behauptet Marcello, er würde promovieren und habe fortan dadurch eige-

ne Einkünfte. Sein Freund Carlo betreibt das Doktor-Toto, bei dem man auf den aussichtsreichsten Anwärter, den der Doktorvater Sacrosanti akzeptieren wird, setzen kann. Marcello kommt überraschend dafür in Frage. Natürlich hat er keine Zeit gefunden, sich angemessen vorzubereiten, dafür kommt ein Thema vor, dass er in seiner Masterarbeit immerhin gestreift hat. Und so darf er als einer von Vieren in die mündliche Prüfung. Die Mitbewerber sind ihm ausnahmslos haushoch überlegen und nur ein Zufall hilft ihm Doktorand zu werden.

Der Campusroman, in Italien ein Bestseller, trifft das Lebensgefühl der Studierenden um die dreißig, die oft noch zu Hause wohnen, aber es lieben, sich in akademischen Kreisen zu bewegen. So lässt er Pier Paolo, einen wahren Jünger des großen Sacrosanti, die geopolitischen Zusammenhänge innerhalb des Forschungsbetriebs dozieren. Es geht um Sinn und Unsinn eines Aufsatzes. Letztlich ist es wesentlicher, die Seiten mit Fußnoten zu füllen und den erwähnten Personen Adjektive wie „fulminant“ zuzuordnen, als der eigentliche Inhalt des Aufsatzes. Natürlich müsse man den Regelbruch begehen, den Doktorvater lobend und dankbar zu erwähnen. Und es sollte eine logische Lücke im Aufsatz bleiben, wo man eigentlich einen Rivalen des Doktorvaters zitieren könnte, was man natürlich nicht tut. Marcello wird von Sacrosanti geraten, zu Tito Sella zu forschen. Das sei doch viel spannender als alle von ihm ausgearbeiteten Vorschläge. Aber wer war Tito Sella? Ein Autor, der bei den roten Brigaden war, ein Terrorist, von dem Marcello noch nie gehört hat. Dabei lebte Sella ebenso wie Marcello und Dario Ferrari in Viareggio. Zu seinem Erstaunen kennt Marcellos Mutter Tito



Sella und hegt eine gewisse Bewunderung. Ferraris spinnt für die Doktorarbeit seines Helden ein komplettes Leben um den fiktiven Revolutionär

BÜCHER

Tito Sella. Wie er wurde, was er war, mit wem er Umgang hatte und wie sein Stern in der Bevölkerung verglühte. Wer sich ein wenig für den geisteswissenschaftlichen Betrieb und für die Zeit der Linksextremen in Italien in den 1970er und 80er Jahren interessiert, wird hier aufs Beste unterhalten. *Elke Eickhoff*

Dario Ferrari: Die Pause ist vorbei (*La ricreazione è finita*). Aus dem Italienischen von Christiane Pöhlmann. Wagenbach, Berlin, 2026, 349 S., 26,-

Jedes der elf Kapitel des gut 300 Seiten umfassenden Romans besteht aus einem wirklich langen Satz mit Kommakaskaden.

Literaturnobelpreisträger Krasznahorkai hat seinen Roman als einen einzigen Gedankenstrom angelegt, der sprunghaft zwischen Gedanken, Figuren-Rede und Geschehnissen wechselt. Da den Überblick zu behalten, ist herausfordernd.

Jahrzehntlang hatte Onkel Józsi in Ruhe und Abgeschiedenheit in einer Hütte auf einem Berg gelebt. Eines Tages steht eine Schar Fremder vor seiner Tür. Es sind Monarchisten, die herausgefunden haben, dass der 91-jährige Józsi einem Adelsgeschlecht angehört, welches Anspruch auf den ungarischen Thron erheben könnte. Józsi soll als König das Land vor dem Untergang bewahren.

Onkel Józsi steht gerne im Mittelpunkt und erzählt Geschichten von der „guten alten Zeit“. Den Thron zu besteigen ist verlockend. Allerdings ist der Mann kein Revolutionär. Gewalt verabscheut er. Er mag Menschen und liebt seinen alten Hund Zsömlé. Einige Monarchisten wollen putschen. Sie erinnern an deutsche Reichsbürger.

Krasznahorkai diente die wirklich existierende Stephanskronen-Bewegung als Vorlage für Józsis Anhänger. Da Józsi gegen einen gewaltsamen Putsch ist, spaltet sich die Bewegung. *Zsömlé ist weg* ist eine tragiko-

mische Geschichte. Die Komik entsteht besonders aus der Diskrepanz von Wirklichkeit und Wahn, von hinterwäldlerischer Dorfwelt und royalen Träumen. *Olaf Kieser*

László Krasznahorkai: Zsömlé ist weg. Aus dem Ungarischen von Heike Fleming. S. Fischer, Frankfurt am Main 2026, 306 S., HC, 25,-

MEMORIES

Das alte Jugoslawien

Maja Iskras »Uppercut« haut voll auf die Zwölf

Die Erzählerin sitzt in Wien und denkt an ihre Jugend in Belgrad in den 90ern. In kurzen, wütenden Kapiteln erinnert sie sich an blöde Schulkameraden, einen abwesenden Vater, doofe Lehrer – es geht alles weit über die übliche Mäkelei an einer „unglücklichen Kindheit“ hinaus, die Welt ist im großen und ganzen scheiße. Maja Iskras *Uppercut* liest sich wirklich wie ein wütender Schlag in die Fresse. Im Prinzip differenziert sie auch nicht mehr, sie mag einfach keine Menschen. Die wirklich heftigen Kindheitserinnerungen kontrastieren mit ihrer Gegenwart in Wien, wo sie unschlüssig ist, sich auf eine Liebesgeschichte einzulassen; die Welt ist halt im

Moment nicht danach, und ihr schon gar nicht. Nur Zoja, ihrer besten Freundin, bleibt sie loyal verbunden. Und einer Wehmut, die mit dem alten Jugoslawien zu tun hat:

„Am nächsten Morgen wachte ich in Belgrad auf. Die erste Nacht. Nur wir, die wir diese Stadt für immer hinter uns gelassen haben, wissen, wie sich dieses Aufwachen anfühlt.“

Wie ein böser Rausch durchlebt man die Erinnerungen an ein Leben, dass die Autorin am Ende hinter sich lassen wird. Ein mächtiges kleines Buch, ein Erstling zudem.

Thomas Friedrich

Maja Iskra: Uppercut Aus dem Serbischen von Mascha Dabic und Maja Iskra. Paul Zsolnay Verlag, Wien 2026, 156 S., 23,-

PUTSCH

Alte Helden

»Zsömlé ist weg« ist eine Satire aus Ungarn über Wahn in der Politik

Bei dem titelgebenden Zsömlé handelt es sich um einen Hund. Er wird das erste Kapitel nicht überleben, denn er ist alt. Später wird ihn ein zweiter Zsömlé ersetzen. Das ist im Grunde genauso wie in Königshäusern: Der König ist tot, lang lebe der König!

László Krasznahorkais Roman setzt zweierlei voraus. Erstens sollten gute Kenntnisse der Geschichte Ungarns des 20. Jahrhunderts vorhanden sein. Zweitens sollten seitenlange Sätze kein Problem darstellen.

Mein heimliches Auge 40 – Das Jahrbuch der Erotik 2025/2026 – „Solche Schmutzwerke tragen dazu bei, jedwede Hemmschwelle im sexuellen Bereich zu beseitigen“, erklärte der Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz 1996 zu einem, Band dieser Reihe. Darin lebt Claudia Gehrke seit 40 Jahren den alten Hippie-Traum von Erotik und unkompliziertem Sex. Diverse Versuche, die durchaus expliziten Fotos und Texte als pornografisch verbieten zu lassen, scheiterten. Selbst die Bundesprüfstelle hat keine Einwände und hält die Reihe nicht für jugendgefährdend, da sie „Jugendliche wegen ihrer Komplexität nicht anspreche“. Die inzwischen über 70jährige Gehrke hat sich jetzt eine junge Co-Herausgeberin an die Seite gestellt. Man sieht es dem Band nicht an. Weit entfernt von aktueller, oft brutaler Pornografie wird hier der sanfte

Sex der 70er gelebt, mit Amateurfotos (Foto oben: Anja Müller) und Texten, ziemlich stubenreinen Fantasien (sanfte BDSM-Stories sind erlaubt) und konfliktfrei. Politisch will und kann das nicht sein, als anregende Lektüre ist es was fürs Auge. Und als Relikt der 70er wie ein großer freundlicher Swinger-Club von Sehr-Alt-Hippies, was die Sache aber nicht weniger sympathisch macht. (*konkursbuch Verlag, Tübingen 2025, 512 S., mit zahlr. Abb. & Fotos, 20,-*) /// -vl-



sagte sie mit einem offenen Lächeln. ‚Das freut mich.‘ Und sie fügte hinzu: ‚Mir geht es mit dir ganz genauso. Nur dass ich keine Sündenträgerin bin‘. Als sie das Auto erreichten, öffnete Bob die Arme und sagte: ‚Ich drück dich, Lucy.‘ Und sie öffnete ebenfalls die Arme und sagte: ‚Ich auch, Bob.‘ Aber sie umarmten sich nicht.“ Wer derart aufregenden Begebenheiten und Stillbemühungen gewachsen ist, landet mit diesem Roman wieder genau da, wo Strout ihre Heldinnen Lucy Barton und Olive Kitteridge in Maine zurückgelassen hat. Bei Kent Haruf, der ein ähnliches Universum schuf, klingt das tief und schlicht und bewegend, hier meint man immer, den Schaukelstuhl quietschen zu hören, aus dem heraus die liberale Oma ihre Geschichten erzählt. (*Deutsch von Sabine Roth, Luchterhand, München 2026, 394 S., 25,-*) /// -thf-

Yoko Tawada: Eine Affäre ohne Menschen – Eine Geschichte aus der Sicht von Alltagsgegenständen zu erzählen, ist ein ungewöhnlicher Ansatz. Dinge wie Pfannen, Duschköpfe, Laufbänder, Automaten oder Smartphones hätten eine neutrale Perspektive, erklärte die Deutsch-Japanerin Yoko Tawada. Der Roman beginnt mit dem Tagesablauf eines jungen Mannes. Leon. Bewegung kommt in die Sache, als Leons Geräte nach und nach kaputt gehen. Wenn der gut trainierte Algorithmus plötzlich nicht mehr für den gewohnten

Content-Nachschub sorgt, stellt man erschreckt fest, dass es da draußen eine große, bunte Welt gibt. In dieser Phase der Unsicherheit beginnt für Leon eine Romanze, die sich durch eine Kaffeetasse andeutet, die eines Tages neben seiner auf dem Schreibtisch im Büro steht. Sie gehört einer Kollegin, die sich online Gartenfrucht nennt und einen unerschrockenen Eindruck macht. Sie ist Veganerin und weltanschaulich anders positioniert als Leon. Hinter dem Ausfall der Geräte kann doch nur der politische Gegner stecken!, glaubt Leon. Tawada Sätze erinnern in Länge und Verschachtelung oft an Kleist oder, etwas profaner, an ein Sprachbastelbuch. Beim Lesen ist unklar, ob es hier um die Handlung oder doch eher um eine Auseinandersetzung mit Sprache geht. Viele Umschreibungen sind großartig. Andere bleiben eher kryptisch. (*Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, Tübingen 2025, 168 S., SC, 15,- Euro*) ///-ok-





Jetzt Deutschlandticket kaufen!



BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 63 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 24.4. bis 21.5.

Freedom Sounds

Seit Jahren steht das **Freedom Sounds** für eine Atmo, die selbst in der vielfältigen Kölner Kulturszene ihresgleichen sucht: Familiär, fröhlich, inklusiv und geprägt von gegenseitigem Respekt. Ein Wochenende lang verwandelt sich die Kantine in einen lebendigen Treffpunkt für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft, die gemeinsam tanzen, feiern und „Love & Unity“ leben. Das Festival präsentiert Bands, die man sonst nirgends in Deutschland erleben kann: Unbekannte Perlen der internationalen Ska-, Reggae- und Dub-Szene, musikalische Zeitreisen und energiegeladene Neuentdeckungen. Ein Festival wie kein anderes, in diesem Jahr mit **Hollie Cooke** (Foto), **The Beat, Dave Barker, Sonic Boom Six, The Mighty Mocambos, Sun Byrd** und vielen anderen.

■ **24.4.+25.4. Köln, Kantine,**
Fr. 17.00 h, Sa. 14.00 h



Fr., 24.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Candlelight Rock. 20.30 h: Tribut an Hans Zimmer (Friedenskapelle)

19.30 **Samuel Blaser Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

19.30 **Vocal-Nights** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Silk + riot but cute. + Blame Evolution** Im Rahmen der Konzertreihe „die wollen nur spielen“ der Initiative muensterbandnetz.de (Gleis 22)

20.00 **47 Jahre Zeltlinger Band** (Sputnikcafé)

20.00 **Jan Klare & The Dorf** „DorfDisco – Schwitzhütte“ (Pumpenhaus)

20.00 **Ziggi & Zezo Van Dam** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **System Of A Stu** System Of A Down Tribute (Rare Guitar)

21.00 **Ei Flecha Negra** Cumbia, Latin, Reggae (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pothead** (Forum)

20.00 **Tex Brasket** Die Stimme von SLIME (Cantine)

20.00 **Apollo Giu** Klavierkonzert „Melancholie trifft Eleganz“ (Oetker-Halle)

20.00 **Christian Steffen** Ausverkauf! (Lokschuppen)

20.30 **Patricia Vonne & Band** (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **One Night Of Dire Straits** Tribute Show (Stadthalle)

■ KÖLN:

17.00 **Freedom Sounds Festival** mit The Beat, Travelers All Stars, Die Liga der gewöhnlichen Gentleman, Sonic Boom Six, The Modbirds u.a. (Kantine)

■ OCHTRUP:

19.00 **Rita Rolo Morais und Kewen Wang** (Wassersburg Haus Welbergen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Hellsongs** (Kleine Freiheit)

20.00 **Jever Song Night** mit Kirsty McGee, Daniel Bongart und Nina Freckles (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ TELGTE:

20.00 **KC & The Soulbrothers** (Bürgerhaus)

■ **WARBURG-SCHERFENDE:**

19.30 **Mercury** Best of Queen (Mehrzweckhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.30 **Blues Social Dance** mit Livemusik von Jerry K. Reed – Eintritt frei (SpecOps network)

23.00 **Velvet Radio** mit

Diskohengst, Mojo & DJ Dookie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlinggen)

■ HERFORD:

21.30 **Friday Night** Dance Classics der 70er bis heute mit DJ Tom Royce (Stadttheater)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Schön für dich** Comedy mit Moritz Hohl (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Lachen** Comedy mit Lukas Wandke (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sekt and the City** Comedy-Revue (Neue Schmiede)

20.00 **Ja, aber ohne mich!** Comedy mit Ingrid Kühne (Stadthalle)

■ HORN-BAD MEINBERG:

19.30 **wahlweise** Klavierkabarett mit William Wahl (Kurtheater)

■ LÖHNE:

20.00 **Danke und Tschüss – die ultimative Zugabe** Comedy mit Sascha Korf (Werretalhalle)

■ LÜNEN:

20.00 **Frauenkracher** Comedy mixed Show mit Lisa Feller, Nessi Tausend-schön, Anka Zink und Sia

Korthaus (Heinz-Hilpert-Theater)

■ SOEST:

19.30 **Immer Weyder...** Comedy mit Jan van Weyde (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **A Midsummer Night's Dream (Ein Sommernachtstraum)** Opera in three acts by Benjamin Britten (Theater, großes Haus)

19.30 **Amor / Absicht** Zweiteiliger Tanzabend von Gustavo Ramirez Sansano und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf** Monolog von Bodo Kirchhoff (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dark Side of the Moon** Pink Floyd trifft auf den Kleinen Prinzen (Komödie am Klosterplatz)

20.00 **Kassandra** Musiktheater nach Christa Wolf (Stadttheater)

20.00 **Knall auf Fall & Gast** Impro & more (Kulturpunkt Skala, Herforder Str. 5-7)

20.00 **Bielefelder Geschichten reloaded #3** Diverse Perspektiven auf das Leben und die Stadt (TAMdrei)

■ BAD OEYENHAUSEN:

18.00+21.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Etwas Besseres als den Tod finden wir überall** Singpiel mit dem Staatstheater Kassel/Weiterspielen Productions (Theater)

■ HERFORD:

19.30 **Gut gegen Nordwind** Szenische Lesung nach dem Erfolgsroman von Daniel Glattauer mit Aglaia Szyskowitz und Walter Sittler (Stadttheater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Tatort Nordroney/Bielefeld: Neue Krimis von Heike Rommel** Autorenlesung aus „Heller Sand und dunkler Tod“ und „Pickert, Pölter und Pistolen“, Band 2, mit musikalischem Rahmen von Thomas Schweitzer (sax) (Dorfkrug Kirchdornberg, Kirchdornbergerstr. 6)

Filme

■ MÜNSTER:

22.30 **Begierde – The Hun-**

ger Im Rahmen der Filmreihe „Zappenduster – Monsters in the Closet“ mit einer Einführung von Dr. Lioba Schlösser (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.30 **Theaterführung** (Treffpunkt Bühneneingang)

19.30 **Quizliga Münster** (1648)

21.00 **Himmelsführung** Öffentliche Beobachtung mit den Sternfreunden Münster, nur bei klarem Himmel – Eintritt frei (Park zwischen Mühlenhof und LWL-Naturkundemuseum)

■ HAMM:

10.00-19.00 **Landpartie Gut Kump** „White Garden Partie“ (Gut Kump)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Workshops, Ausstellungen – www.emaf.de (div.)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **NightWash – Das Sing Ding** Karaoke (Stadthalle)

Sa., 25.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.15 **Hawerpunk** mit The Vageenas, Katastrophen Kommando, Sascha und

Nachtansichten

Mehr als 50 Museen, Kirchen, Galerien und weitere Kulturorte beteiligen sich an der mittlerweile 24. Auflage der **Bielefelder Nachtansichten**. Von Kunstthale und Dr.-Oetker-Welt bis hin zu Hinterhof-Galerien wird die Innenstadt zur Bühne. In diesem Jahr gibt es eine Reihe von neuen Orten und Formaten, statt interaktiver Spaziergänge erwartet die Nachtschwärmer im Wiesenbad z.B. im trockengelegten Becken eine Tanzfläche. Bei der **Silent Disco** erhalten die Besucher ihre Musik über Kopfhörer. Zum ersten Mal mit dabei ist auch die **Radrennbahn**. Durch audiovisuelle Medien und Führungen erfährt das Publikum von der kulturellen und sportlichen Bedeutung des 1953 eröffneten Stadions. Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens bietet der **Splitter Verlag** eine Nacht der offenen Tür in seinen Redaktionsräumen an. Und **Lichtinstallationen** am Klosterplatz und Alten Rathaus sorgen für besondere Atmosphäre...

■ **25.4. Bielefeld, Innenstadt, 18.00 h-24.00 h**



Phillip Boa & The Voodoo Club

Mit dem Albumklassiker „Hair“ und Hits wie „Container Love“ gelang dem Dortmunder Songwriter, Sänger und Gitarristen **Phillip Boa** und seinem **Voodoo Club** Ende der 80er der kommerzielle Durchbruch. Auch international wurden sie als eine der einflussreichsten deutschen Bands im Indie-, Alternative und Avantgarde-Bereich anerkannt. Der Erfolg brachte allerdings auch Gegenwind: Bekannt für seine kompromisslose Haltung gegenüber kommerziellen Erwartungen, stand Boa zeitweise im Ruf, ziemlich arrogant zu sein. Er selbst kultivierte dieses Image nur allzu gerne und nahm „Arschloch, Arschloch“-Rufe aus dem Publikum bei seinen Auftritten mit breitem Grinsen hin. „Play singles & songs from the catalogue“ heißt das Motto der aktuellen Tour, auf der Setlist stehen Klassiker, aber auch Stücke von neueren Alben.

■ **25.4. Münster, Jovel, 20.00 h**



die Heringe und I21Bäm! (Sputnikcafé)

19.30 **Lieder und Songs** mit Toni Weber (Klavier) & Wilfried Plein (Gesang) (Charivari Puppentheater)

19.30 **Sturm und Klang** Chorkonzert (Friedenskapelle)

19.30 **Opemprojekt III** Benjamin Britten's „The Turn of the Screw“ – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Lucienne Renaudin Vary** Werke von Bach, de Falla, Francaix, Kreisler, Gershwin, The Beatles u.a. (Theater, großes Haus)

20.00 **Jan Klare & The Dorf** „DorDisco – Schwitzhütte“ (Pumpenhaus)

20.00 **Powder for Pigeons + Invisible Haze** (Rare Guitar)

20.00 **Matthew Mole** (Gleis 22)

20.00 **Phillip Boa & The Voodoo Club** (Jovel)

20.00 **Amped Up Antics** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Nicole Zuraitis Jazz** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fäaschtbänkler** (Lokschuppen)

20.00 **Ein Rausch der Sinne** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn mit Werken von Rachmaninoff, van Beethoven und Rimsky-Korsakov (Oetker-Halle)

21.00 **Killing Your Highness** Rock'n'Roll (Extra Blues Bar)

■ BAD ESSEN:

18.00 **Yilin Han & Piotr Motyka** Akkordeonduo (Schafstall, Bergstr. 31)

■ COESFELD:

19.00 **Coesfelder Kneipenwandertag „Nightgroove“** Lange Nacht der Live-Musik mit Mr. Wilson, The Gentle Keys, Tante Emma, Duo Coincidence, Out Of Tune u.a. (Innenstadt)

20.00 **Pothead** (Fabrik)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest meets Frühlingstfest** mit The Funkeys – Eintritt frei (Kirchvorplatz Epe)

■ KÖLN:

14.00 **Freedom Sounds Festival** mit Hollie Cook, Dave Barker, The Mighty Mocambos, Junior Dell & The D-Lites, Reggae Workers of the World u.a. (Kantine)

■ LANGENBERG:

20.00 **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen + Brausepöter** Pop (KGB)

■ LÜNEN:

20.00 **Kammerorchester l'arte del mondo** (Hanse-saal)

■ OELDE:

19.30 **Walpurgisnacht-konzert** mit We'rewolf, Astra Zombies und LaMoria Grande (Alte Post)

■ SCHÖPPINGEN:

20.00 **DJ Stylewarz + Tele-luke & Melchior** Hip Hop (Kraftwerk)

■ WARBURG-SCHERFENDE:

19.30 **Rock gegen Regen Festival** mit Elfmorgen, Treptow, Gymmick und Scunks (Mehrzweckhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

FYESTA Dub, House, Underground Musik all day – Eintritt frei (Fyal Central, Geisbergweg 8)

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er-Party die rockt!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor im Sputnik Café: Rock, Metal & Alternative mit DJ Mersdonk (Sputnikhalle)

22.00 **Modeselektor Aftershow Party** mit Mira, Robag Wruhme, Marco Messem u.a. (Fusion Club)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Die Blaulicht-Union Party** (Lokschuppen)

Komik

■ LEMGO:

19.00 **Wünsch dir was** Puppen-Comedy mit Sascha Grammel (Phoenix Contact Arena)

■ PADERBORN:

20.00 **Grande Dame** Comedy mit Nicole Jäger (Kulturwerkstatt)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Undsinn** Comedy mit Ulan & Bator (Komplex)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

17.00+20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

19.00 **MutterHabenSein** Ein biografisches Vexierspiel (Heidekrug, Coermühle 100)

20.00 **Ich wollte Liebe und lernte hassen** Theaterstück nach dem Roman von Fritz Mertens mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Stadttheater)

19.30 **Dark Side of the Moon** Pink Floyd trifft auf den Kleinen Prinzen (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP)

■ HAMM:

19.30 **Mit Shakespeare unterwegs** mit dem Schauspieler Bernd Lafrenz (Kurhaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)



KGB • KulturGüterBahnhof

Bahnhofstraße 14 · 33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Event-Highlights im KGB



Fluppe



Liv Solveig

- 🎵 04.05. **GODSLEEP**
Support: The Vulcan Itch · 20 Uhr · Stoner
- 🎵 08.05. **WEIRD YOUTH**
20 Uhr · Singer-Songwriter
- 🎵 15.05. **FLUPPE**
20 Uhr · Post-Punk
- 🎵 20.05. **LIV SOLVEIG**
20 Uhr · Singer-Songwriterin
- 🎵 12.06. **TOMMY & THE TELEBOYS + GO MAHHH**
20 Uhr · Post-Punk
- 🎵 24.06. **THE SMITH STEET BAND**
20 Uhr · Rock

FJØRT · 28.08.26 · Reitplatz Mastholte
GETOESE FESTIVAL · 29.08.26 · Reitplatz Mastholte

Der MUSIK10ER



Das ermäßigte 10 €-Ticket für Azubis, Schüler*innen und Studierende



Tickets für alle Veranstaltungen bekommt ihr auf unserer Website, direkt im KGB & im Sound Store Wiedenbrück.

SPUTNIKHALLE
DISKOTHEK LIVE CLUB

alles außer BOHLEN!

DIE 80ER-PARTY

DIE ROCKT!

next dates:
Sa. 25. APRIL
Sa. 23. Mai

ab 22 UHR - SPUTNIKHALLE MS

2. FLOOR:
ROCK, METAL & ALTERNATIVE
DJ MERSDONK

MENNO!

Hawerpunk-Fest

Auch für die fünfte Ausgabe von Münsters **Hawerpunk-Fest** gilt: Oldschool-Punk rules, bis die Hansapils-Dosen spritzen! Die Veranstalter des Nietengürtel-Abends, die Noise-Boys, haben vier Pogo-Kultkombos angeheuert: Die Ruhrpott-Punks **Vageenas** um Sängerin Babette (Foto) liefern schnörkellosen 77er-Punkrock und lassen Sid Vicious in der Urne rotieren, politisch aufgeladenen Oi-punk hauen **Sascha und die Herin-ge** raus: Gegen Rechts und für Fischbrötchen! Als dritte Kombo des Abends entert das schräge **Katastrophen Kommando** die Hawerbühne: Die angeblich untätowierten Zecki, Schmale und Dän stehen für ordentlich Schreng-Schreng, Mitsing-Tralla und derbe Kante im Tanzschuh. Und **21Bäm!** aus Lingen konzentrieren sich auf die Punk-Essenz: Kein Rumgehampel, kein Introgedudel, kein Soloquark, einfach nur Bäm auf die 12, ähem 21. Vollgas mit hohem Pogo-Faktor!

■ **25.4. Münster, Sputnikcafé, 19.15 h**



■ BIELEFELD:

14.30 **Fäaschtbänkler** Kinderkonzert (Lokschuppen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-17.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)



11.00-18.00 **Werkschau 2026** Offenes Atelier mit neuen Kunstwerken von Rolf Stahr, Bri Lapke, Lily Jenkel und Sabine Klupsch (Bildhauerwerkstatt Rolf Stahr, Rüschausweg 270)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba Foyer & Innenhof)

12.00-20.00 **Flanieren 2026** Ein Atelierrundgang durch Münster (www.flanieren-muenster.de)

14.00-05.00 **Karamba** Straßenfest mit Musik, Performances, Flohmarkt, Workshops & DJs (B-Side)

20.00 **Der Gedankenflüsterer** Mentalmagie mit

Marc Gettmann (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.00-24.00 **Bielefelder Nachtansichten** Lange Nacht der Museen, Kirchen und Galerien mit Ausstellungen, Installationen, Performances und Konzerten an über 50 Kulturorten – www.bielefeld.jetzt/nachtansichten.de (Innenstadt)

■ BERLIN:

9.00 **taz lab 2026 – Jetzt mal Tacheles!** Über 60 Veranstaltungen analog & digital: www.tazlab.de

■ HAMM:

10.00-19.00 **Landpartie Gut Kump** „White Garden Partie“ (Gut Kump)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Workshops, Ausstellungen – www.emaf.de (div.)

■ SASSENBERG-FÜCHTORF:

11.00 **Green Monster Tractor Pulling Füchtorf** (Waterort 5)

So., 26.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **The Magical Music of Harry Potter** (Halle Münsterland)

15.00 **After Church Club** Jazz & Pop mit dem Duo M – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Der Herr der Ringe**

& Der Hobbit – Das Konzert

(Halle Münsterland)

17.00 **Opernprojekt IV** Benjamin Britzens „The Turn of the Screw“ – Eintritt frei (Musikhochschule)

19.00 **Youkali** Vladimir Kornëev singt Kurt Weill (Friedenskapelle)

20.00 **Die Gutachter** (Pension Schmidt)

20.00 **The Music of Hans Zimmer & Others** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

18.00 **Zauber des Lichts** Klavierkonzert mit Sevil Mammadova (Capella hospitalis)

20.00 **My Sleeping Karma + Colour Haze** (Forum)

■ NOTTULN:

16.00 **Blue Blossom** Freya Deitung (Geige) und Daniel Masuch (Klavier) (Alte Amtmannei, Joseph-Moehlenstr. 1)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

17.00 **Symphonic Connections – Elements** Konzert des Projektorchesters (Stadthalle)

■ SOEST:

19.00 **Vonda Shepard** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

15.30-18.30 **Balboa Swing** mit DJane Usch und DJ Johannes – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

17.00-22.00 **Into the Dark** mit DJ Michelle (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Pervekt** Comedy mit Robert Alan (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Svenomenal** Comedy mit Sven Bensmann (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe:** „Nur

Nachts“ von Sibylle Berg (Borchert-Theater)

11.30 **Matinée: „Süßer Vogel Jugend“** von Tennessee Williams (Theatertreff)

14.00+18.00 **Deluxe Variété-Show** (GOP)

16.00 **Der Graf von Monte Christo** Musical von Frank Wildhorn (Theater, großes Haus)

18.00 **Der Bau – Kafka. Angst. Kammerspiel.** mit Stefan Nászay und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

19.00 **Die Wurzel aus Sein** von Wajdi Mouawad (Theater, kleines Haus)

19.00 **MutterHabenSein** Ein biografisches Vexierspiel (Heidekrug, Coermühle 100)

20.00 **Geschichten aus dem Leben** Improtheater mit Peng! und Münster Dings (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Everything Will Be OK** von Felix Landerer (Stadtheater)

16.00 **Dark Side of the Moon** Pink Floyd trifft auf den Kleinen Prinzen (Komödie am Klosterplatz)

19.30 **Aimée und Jaguar** von Erica Fischer (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Big Love** Variété-Show (GOP)

■ **HAMM:**
19.30 **Mahoin** Hamburger Hafenvariété (Kurhaus)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Der amerikanische Albtraum: Faschismus made in USA** Lesung und Gespräch mit dem Autor Klaus Brinkbäumer (Atlantic Hotel)

■ PADERBORN:

16.00 **Literarischer Museumsspaziergang** der Autorengruppe ZeilenSprung

– Eintritt frei. Anm.: www.hnf.de/zeilensprung (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Empört Euch! Engagiert Euch!** (D 2017) in Anwesenheit der Filmschaffenden Antje Starost und Hans-Helmut Grotjahn (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)

15.30 **Hänsel und Gretel** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Ding** Materialtheater ohne Worte für Kinder ab 2 Jahren (Theater)

■ HERFORD:

15.00 **Die Werkstatt der Schmetterlinge** Figurentheater nach Gioconda Belli und Wolf Erlbruch für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Trödelmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum)

11.00-16.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

11.00-18.00 **Werkschau 2026** Offenes Atelier mit neuen Kunstwerken von Rolf Stahr, Bri Lapke, Lily Jenkel und Sabine Klupsch (Bildhauerwerkstatt Rolf Stahr, Rüschausweg 270)

15.00 **Silent Book Club** Eintritt frei (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Spinnen und Insekten** Ausstellung (Stadthalle)

15.00 **Was tun** „Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt“ – Eintritt frei (BellZett e.V., Sudbrackstr. 36a)

■ HAMM:

10.00-18.00 **Landpartie Gut Kump** „White Garden Partie“ (Gut Kump)

■ LÖHNE:

13.00-18.00 **Löhner Frühlingsfest** mit Oldtimertreffen am Werreufer – Eintritt frei (Rund um die Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Workshops, Ausstellungen – www.emaf.de (div.)

■ SASSENBERG-FÜCHTORF:

11.00 **Green Monster Tractor Pulling Füchtorf** (Waterort 5)

Mo., 27.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **The Music of The Wall** (Halle Münsterland)

18.00 **Stadtteilkonzert** mit dem Sinfonieorchester Münster (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Cellissimo** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Stina Holmquist** (Pension Schmidt)

20.00 **The Music of The Dark Side of the Moon** (Halle Münsterland)

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing mit Opern (Nu Enough – Eintritt frei (Hot Jazz Club))

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Hänsel und Gretel** 40 Jahre Ballettschule Orosz (Theater, großes Haus)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Schlapper Wind aus Süd Ost** Dokumentarischer Heimatfilm aus Nien-

Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen

„Wenn du ein Problem hast: Scheiß drauf!“ – und geh‘ in ein Konzert der **Liga der gewöhnlichen Gentlemen**. In deren Pop-Paralleluniversum werden deine Probleme für einen Abend mit mörderisch guten Grooves, DIY-Northern Soul und Indie-Gitarrenpop überspielt. Die Hamburger um Frontmann und ex-Superpunk Carsten Friedrichs sowie Tapete-Records-Betreiber Gunther Buskies an den Keyboards sind immer noch mit ihrem siebten Studioalbum „Egg Benedict“ unterwegs und widmen sich in ihren Songs den Absurditäten und der Schönheit des Alltags, inklusive vieler popkultureller Referenzen von Inspector Clouseau als Covermodel bis hin zu Bud Spencer, von dem das Zitat am Anfang dieses Textes stammt...

■ **25.4. Langenberg, KGB, 20.00 h**



Green Monster Tractor Pulling (25.4.+26.4. Sassenberg-Füchtorf, Waterort 5, 11.00 h)

Blond

Sie kommen aus Chemnitz, machen Indiepop und heißen mit Nachnamen Kummer. Nö, Kraftklub haben sich nicht unbenannt, aber es gibt einen familiären Bezug, denn Lotta und Nina sind die jüngeren Halbschwwestern von Felix und Till Kummer. Außerdem zu **Blond** gehört der geniale Multiinstrumentalist Johann Bonitz, der live zwischen Keyboard, Gitarre und Bass wechselt. Drei Alben, darunter das Debütalbum „Martini Sprite“, „Perlen“ und „Ich träum doch nur von Liebe“, gehen mittlerweile auf das Konto des Trios, das sich als „feministische Band“ sieht. Bei den Konzerten geht es jedenfalls verlässlich hoch und laut her, es wird mitgesungen und getanzt und nach 90-minütiger Show voller Power entlassen Blond ihre Fans glücklich in die Nacht...

■ **28.4. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



berge (BRD 1983) von Dieter Fietzke. Vorfilm „Die weiße Chinesin“ (Schloßtheater)

19.30 **Sirens Call** (D/NL 2025, engl. OmU) mit den Filmschaffenden Miri Ian Gossing & Lina Sieckmann (Cinema)

19.30 **Rose** Preview mit Einführung (Schloßtheater)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Ding** Materialtheater ohne Worte für Kinder ab 2 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side)

19.30 **Clever & Curious** Quiz mit eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 28.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Chris Brown – Ben Davis – Duo** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

19.30 **Klaviermusik** ver-

schiedener Epochen – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Blond** (Skaters Palace)

20.00 **Christian Bleiming Boogie Trio** Boogie-Woogie und Rhythm & Blues (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dekker** (Forum)

20.30 **Hans Theessink** Acoustic Blues (Jazz-Club)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Alma Naidu feat. Jakob Manz (Bürgerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Erstsemesterparty** der Fachschaft Sozialwesen (Sputnikhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Literatur im Krieg** Miljenko Jergovic – Das verrückte Herz. Lesung und Gespräch (Theatertreff)

19.00 **Die seltenste Frucht** Lesung und Gespräch mit Gaëlle Bélem – Eintritt frei, Spende erbeten (Stadtbücherei, Alter Steinweg 11)

20.00 **Wood & Weber** Poetry Late Night mit Andreas Weber & Phil Wood (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ MÜNSTER:

17.45 **Banned Books in Conversation: Maus** Vortrag & Workshop – Eintritt frei (SpecOps network)

■ PADERBORN:

19.00 **Good News müssen sein!** Vortrag von Tobias Fenneker – Eintritt frei. Anm.: www.hnf.de/goodnews (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Vermisst – Missing** (USA 1982) von Constantin Costa-Gavras im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: Die vierte Gewalt – Journalis-

mus im Film“. Mit einer Einführung von Stefan Querl im Gespräch mit Isabel Liphay (Cinema)

20.00 **International Ocean Film Tour** (Cineplex)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

11.00 **No Rhythm, No Music** Konzert für Zuschauer ab 11 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Münsteraner Science Slam** (Theater)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Führung** durch das Theater (Theater)

Mi., 29.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Devil and the Almighty Blues** (Rare Guitar)

■ BIELEFELD:

20.0 **Bevis Frond + C.Gibbs** (Forum)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Alphaville (Bürgerhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Rosenhof)

20.00 **Dota** (Botschaft)

■ RIETBERG:

20.00 **Patricia Vonne** Latino Roots Rock (Hundertzwei, Wiedenbrücker Str. 102)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00+19.30 **Sie sagen Täubchen, ich sag Taube** von Sina Ahlers (Theater, kleines Haus)

19.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die Schwäne** Lillian Stillwells Schwanensee zur Musik von Pjotr I. Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Negotiating Power** Tanztheater von Nona Siepmann (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Aimée und Jaguar** von Erica Fischer (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP)

■ HAMM:

19.30 **Der Theatermacher** von Thomas Bernhardt mit dem Westfälischen Landestheater (Kurhaus)

■ HERFORD:

19.00 **A Late Summer Night's Dream / Un-Zeit** Öffentliche Probe mit der Tanzkompanie Of Curious Nature – Eintritt frei (Stadttheater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Was bedeutet es, Tierleid zu sehen?** Vortrag über Tierethik und moralische Wahrnehmung mit Dr. Simone Horstmann in Kooperation mit Ärzten ge-



Operettenträume
Katrin Janssen-Oolo,
Silvio Heil u.
Holger Dolkemeyer
Sa., 09.05.26 - 19:30 Uhr



Mittelaltermarkt
14.-17.05.2026
Park am Neuen Gradierwerk

Bad Rothenfelde
Kultur im Frühling



KurschattenRhumba
Kabarett Heyl&Segen
Do., 21.05.2026
19:30 Uhr
Haus des Gastes



„WIR sind WIR“
Bläserformation vom
Timmern Wald
30.05.26 - 19:00 Uhr
Konzertgarten



Salonorchester
Fascination
Matinee „Wiener Melange“
31.05.26 - 10:30 Uhr
Haus des Gastes

Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12 49214 Bad Rothenfelde,
Tel. 05424 2218-0, Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.bad-rothenfelde.de, www.eventim.de



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Apollo Brown & Journalist 103

Old school rules: Detroit's Finest, der innovative Hip Hop-Produzent **Apollo Brown** (Foto), verbindet kickenden Boom-Bap mit soulig deeper Authentizität und verwaltet das Golden-Age-Erbe von Gang Starr bis Wu-Tang Clan. In der Tradition von Beatmakern wie J Dilla oder Madlib ist Brown ein Mann mit vielen Einflüssen und einem Sound, der dem Yachtrock von Seals & Crofts ebenso viel verdankt wie klassischem R&B. Er schöpft aus allen Ecken der Musikwelt, um Beats zu kreieren. Seine umfangreiche Diskografie umfasst unzählige Gastprojekte, Instrumentalalben und Kollaborationen mit Rappern wie **Journalist 103**, ebenfalls aus Detroit. Warme Soul-Samples, schwere Drum-Beats und dieser raue Vinyl-Sound: Ganz groß!

■ **1.5. Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**



gen Tierversuche – Eintritt frei (B-Side)

Kinder

■ LEMGO:

15.00 **Der Teufel mit den drei goldenen Haaren** Theater für Kinder ab 6 Jahren (Weserrenaissance-Museum Schloss Brake)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Kreativabend** mit Alternative Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

19.30 **Quizliga Münster** (Schaf)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

16.00-21.00 **Feierabendmarkt** (Konrad-Adenauer-Platz)

19.30 **Das Blaue Sofa** mit

Profiler Axel Petermann (Theater)

Do., 30.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Brot & Rosen – Lieder für eine bessere Welt** mit dem Duo Contraviento, Cuppatea, Nedim Sahin und Niki Dilka (B-Side)

19.30 **Kammerkonzert** mit Werken von Franz Schubert, Clara Schumann und Johannes Brahms (Erbdrostenhof)

20.00 **Never Enough Toto** Toto Tribute + After Show Party mit DJ Rockmöller (Rare Guitar)

20.00 **MyCrowFones** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Marina & The Kats** Indie, Swing (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Mai.Stage 2026** Tanz in den Mai: Ballermann-Edition mit Mickie Krause, Connor Meister und der Flexx-Partyband

(Festzelt an der Radrennbahn)

21.00 **Trash in den Mai** mit The Trash Templars und Pie-O-My (Extra Blues Bar)

21.00 **Lohmann RnB Kapelle** (Jazz-Club)

22.00 **Ida Sand & Simon Oslender** „Jazz in den Mai“ (Oetker-Halle)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Draufsänger** A-cappella-Programm „Ohne Filter“ (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Billy Cobham & JugendJazzOrchester NRW (Bürgerhalle)

■ HAMM:

20.00 **Greenland meets Mariuzz** Grönemeyer & Westernhagen Tribute Show (Maximilianpark)

Parties

■ MÜNSTER:

16.00-22.00 **Tanz in den Mai Open Air** (Heaven Beach)

19.00 **Tanz in den Mai** (Mühlenhof Freilichtmuseum)

20.00 **Lindyhop Social Dance & Funk Fatal** Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Tanz in den Mai** mit Biodanza-Tanzsession, Musik von Bloo Helix und Party mit DJane Yvonne – Eintritt frei, Hutspende (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

21.00 **Tanz in den Mai WG-** & Gartenparty (Rote Lola)

22.00 **Tanz in den Mai** Halle: Rock, Alternative & Indie mit DJ Psychocrat & DJ La Mer. Café: 90er mit DJ Mersdonk & DJ Chris. 1. freies Flaschengetränk bis 23 h. Bei gutem Wetter draußen (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Fusion & Sansetto pres.** Andhim, Stoffela, Sansetto u.a. (Fusion Club)

23.00 **Tanz in den Mai – 80s & 90s Special** Synths, New Wave, Brit Pop, Alternative Rock, Big

Beats mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.59 **Wilde Herzen** Indie-Pop (Fade Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ü60 Party** (Lokschuppen, Lok.Werk)

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie, Café)

21.00 **Tanz in den Mai** mit Cover-Rock von All Right Now (Neue Schmiede)

22.00 **Rock in den Mai** (Movie)

22.30 **Tanz in den Mai** (Lokschuppen)

23.00 **Tanz in den Mai** mit Pow Pow Movement und Dynablasters (Forum)

■ DORTMUND:

19.00 **Mayday** mit Man at Arms, Lilly Palmer, Kalte Liebe, Klaudia Gawlas, Felix Kröcher, Miss Djax, Oliver Lieb u.a. (Westfalenhallen)

■ GRONAU:

21.00 **Jazzfest meets cinetech** Offbeat Party mit DJ Trivish Valo (cinetech)

Komik

■ BÜNDE:

20.00 **Schön für Dich!** Comedy mit Lisa Feller (Universum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die italienische Operngala** Ein Abend der Arien und schönen Stimmen (Theater, großes Haus)

19.30 **Amor / Absicht** Zweiteiliger Tanzabend von Gustavo Ramirez Sansano und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Nur Nachts** Beziehungshorrorkomödie von Sibylle Berg (Borchert-Theater)

20.00 **Deluxe Varieté-Show** (GOP)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Aimée und Jaguar** von Erica Fischer (TAM)

20.00 **Hotel der Helden** Komödie von Georg Böhm (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP)

■ HERFORD:

19.30 **A Late Summer Night's Dream / Un-Zeit** Zweiteiliger Tanzabend von Helge Letonja, Tanzkompanie Of Curious Nature (Stadttheater)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Der Lärm des Lebens** Autorenlesung mit Jörg Hartmann (Botschaft)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00 **Kreativmorgen** mit Alternative Rock (Alternative

Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

20.00 **VerQUIZmeinerd** Quiz mit Fragen zu Filmen, Serien, Videospielen & mehr (Pension Schmidt)

Fr., 1.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

15.00 **Klaviermusik** durch die Jahrhunderte – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Apollo Brown & Journalist 103** (Skaters Palace Café)

20.00 **Godsleep + Rödel** (Rare Guitar)

20.00 **Kai und Funky von Ton Steine Scherben feat. Birte Volta + Sarah Naiva & Band** (B-Side)

20.00 **Nasty Rumours** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

14.00 **Mai.Stage 2026** Mai.Sause: Malle im Zelt mit Anna-Maria Zimmermann, Tim Toupet, Almklaus u.a. (Festzelt an der Radrennbahn)

20.00 **Oehl Singer**/Songwriter (Bunker Ulmenwall)

■ GRONAU:

15.00 **Jazzfest Gronau** mit Pluto's Dixie Delight – Eintritt frei (Parkfreibad)

19.00 **Jazzfest Gronau** mit Loi und Gregor Hägele (Bürgerhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Grossstadtgefüßter** (Botschaft)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **Mega Open Air** mit Max Niklas, Costa Rica und MXTN (Heaven Beach)

20.00 **Bessere Zeiten – 00er & 10er Frühparty** Funky Pop, Indie, Hip Hop, Rock, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

22.00 **Schwarzsehen** Dark, 80s, Gothic, Wave, Punk, Electro, Indie mit Stonie & Peter O. (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Make Democracy Great Again!** Comedy mit Sarah Bosetti (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BÜNDE:

20.00 **Schön für Dich!** Comedy mit Lisa Feller (Universum)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Nur Nachts** Beziehungshorrorkomödie von Sibylle Berg (Borchert-Theater)

18.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

20.00 **Bullseye** Performance von und mit Stefan Mießler (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Stadttheater)

19.30 **Dark Side of the Moon** Pink Floyd trifft auf den Kleinen Prinzen (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ OELDE-STROMBERG:

11.00-18.00 **1. Mai auf Nottbeck** Aktions- & Familientag – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr., OS-Atter)

Sa., 2.5.

Konzerte

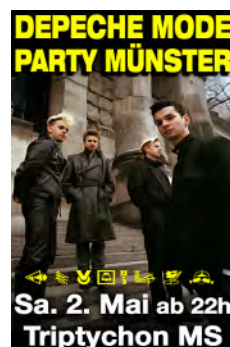
■ MÜNSTER:

16.00 **Europa-Musik** Chorkonzert mit Rumor Has It, The Beatles Choir und Fantast Artist Voices (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Tribut an Linkin Park. 20.30 h: Das Beste von Ludovico Einaudi (Friedenskapelle)

19.30 **Trio Fatale in (Lecture) Concert** (Petrikirche, Jesuitengang)

19.30 **Triomisù** Benefizkonzert zugunsten des Vereins Herzenswünsche e.V. – Eintritt frei (Musikhochschule)



20.00 **Christin Nichols + Kerker** (Gleis 22)

20.0 **257ers** (Skaters Palace)

20.00 **Avalanche Effect** (Sputnikcafé)

20.00 **The Dark Tenor** (Halle Münsterland)

20.00 **San Dalen** Van Halen Tribute (Rare Guitar)

20.00 **Rabatzke** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Kai Strauss & The Electric Blues Allstars** (Hot Jazz Club)

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 24.04.	Silk + riot but cute. + Blame Evolution
Sa. 25.04.	Matthew Mole (SA)
Sa. 02.05.	Christin Nichols (UK/D) + Kerker (D)
Fr. 08.05.	Gee Strings (D) + Los Carlos Marx Brothers (D)
Sa. 09.05.	deafdawg + Aylin Celik
<i>im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:</i>	
So. 10.05.	Jerry Leger (UK) + Maik Brüggemeyer (D)
Sa. 23.05.	Young Rebel Set (UK) + The Deadnotes (D)
Di. 26.05.	Ist Ist (UK)
Sa. 06.06.	The Robocop Kraus (D) + The Pool Party (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Kai & Funky von Ton Steine Scherben

Unvergessen sind **Ton Steine Scherben** dank Songs wie „Macht kaputt, was euch kaputt macht“. Von der ersten deutschen Polit-Rockband noch immer aktiv sind Bassist **Kai Sichtermann** und Percussionist **Funky K. Götzner**. Zusammen mit **Birte Volta** lässt das Trio Songs aus dem Repertoire der Scherben und den Solowerken des vor 30 Jahren verstorbenen Rio Reiser wieder aufleben. Zu hören gibt es politische Hymnen wie „Keine Macht für niemand“ oder „Allein machen sie dich ein“, die bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben, aber auch Klassiker von Rio Reiser wie „Halt dich an deiner Liebe fest“, „Für immer und dich“ oder „Junimond“. Dass die Wahl auf Birte Volta als Sängerin fiel, war eine bewusste Entscheidung, um Vergleiche mit Rio Reiser zu vermeiden.

■ **1.5. Münster, B-Side, 20.00 h**



■ BIELEFELD:

14.00 **Mai.Stage 2026** Die große 90er Sause mit Fun Factory, Magic Affair, LayZee fka Mr. President u.a. (Festzelt an der Radrennbahn)

20.00 **Luise Volkmann & Été Large Jazz** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Seltaebs** (Forum)

20.00 **Spring Breakdown** mit Lost Abeyance, Apeiro, S4R und Ascendancy (JZ Stricker)

■ GRONAU:

15.00 **Jazzfest Gronau** mit Het Orgel Trio – Eintritt gegen Spende (Ev. Stadtkirche)

16.30 **Jazzfest Gronau K+K** Musikanacht mit Botticelli Baby, Jimmy Reiter Band, Jaz-

zalıke u.a. – Eintritt frei (An und in der Bürgerhalle)

■ HAMM:

11.15 **Duo Tangoyim** Klezmer und jiddische Lieder – Eintritt frei, Spende erbeten (Pauluskirche)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Depeche Mode Party** 80s, New Wave, Electro & viel DM mit DJ Niggels (Triptychon)

23.00 **Wir Kinder vom Hawerkamp** Techno mit Accul, Dennis Siemion, Risto und Alicia Fae (Fusion Club/Basement)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.30 **Hexon Festival** Techno, Trance (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Immer Weyder...** Comedy mit Jan van Weyde (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

17.00+20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

19.30 **Der Graf von Monte Christo** Musical von Frank Wildhorn (Theater, großes Haus)

19.30 **Alle müegt Georg (Alle lieben George)** von Alan

Ayckbourn mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

20.00 **Nur Nachts** Beziehungs-horrorkomödie von Sibylle Berg (Borchert-Theater)

20.00 **Früher war mehr Lametta – Ein Abend mit Loriot** Gastspiel der Landesbühne Oberfranken mit Ackermann & Ferstl (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Everything Will Be OK** von Felix Landerer (Stadttheater)

19.30 **Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt** von Felicia Zeller (TAMdrei)

19.30 **Dark Side of the Moon** Pink Floyd trifft auf den Kleinen Prinzen (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Simplicissimus in Westfalen** Lesung mit Musik zum Grimmelshausen-Jahr mit Mani Kehr und Markus von Hagen (Kleiner Bühnenboden)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Hansemahl** (Prinzipalmarkt)

13.00-16.00 **Poetry Slam-Werkstatt** Von der Textidee zur Bühnenperformance (Black Box im Cuba)

17.00 **2W6** Maustisch Pen

GENTLEMAN GRATITUDE TOUR 2026

03.11. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SONDASCHULE WIR BLEIBEN WACH 2 TOUR 2026

09.12.2026 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

EISHEILIGE NACHT WE WYING WOLK YOU

SVBWAYTOSALLY FIDDLER'S GREEN

MANTRA SAINT CITY ORCHESTRA

28.12. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

SPUTNIKHALLE

30.04. 22:00h

TANZ in den MAI

bis 23:00h 1 freies Flaschengetränk !!! Eintritt mit Sputnikhalle-Shirt Kostenlos !!!

Sputnikhalle: Rock, Indie, Alternative
Sputnikcafé: 90er bei gutem Wetter Draussen + Chiffen im Biergarten +

Am Hawerkamp 31, 48155 Münster - www.sputnikhalle.de

Pierre Lagrange

Unter dem Pseudonym **Pierre Lagrange** schreibt der Detmolder **Sven Koch** Krimis um den ex-Commissaire Albin Leclerc, der mit seinem Mops Tyson in der Provence ermittelt. Die Reihe umfasst mittlerweile 14 Bände, die es alle auf die Spiegel-Bestseller-Liste geschafft haben. Ende April ist mit „Teuflische Provence“ der neueste erschienen. Der Chorleiter eines Klosters wurde brutal ermordet, bei der Leiche wird ein Blatt einer verbotenen mittelalterlichen Melodie gefunden. Zusammen mit einer Handschriftexpertin macht sich Albin Leclerc an die Lösung des Falles... Sven Koch wird bei der Auftaktveranstaltung des **2. Krimifestivals OWL** aus dem Roman lesen. Der Eintritt ist frei.

■ **7.5. Bielefeld, Stadtbibliothek Schildesche, 19.00 h**



and Paper Spiele (SpecOps network)

■ **PADERBORN:**
11.00-16.00 **Paderborner Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Schützenhof, Schützenplatz)

So., 3.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** Blues & Jazz mit dem Matt Walsh Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **consord** „Utopie I: Garten der Lüste“ (Musikhochschule)

17.00 **Hot Swing Session** mit Mondiales – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Ed Sheeran meets Coldplay. 20.30 h: Tribut an ABBA & mehr (Friedenskapelle)

19.30 **Lê Quan Ninh & Michel Doneda** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **125 Jahre Bielefelder Philharmoniker** Jubiläumskonzert (Oetker-Halle)

■ **GRONAU:**
11.00 **Jazzfest Gronau** Jazz in the City (Innenstadt), North Sea String Quartet (Georgs Galerie, 11 h) und Jazz & Dine (Hotel-Restaurants Verst, Schepers und Seeblick, 17.30 h)

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Aires Tropicales Quintet** (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**
17.00 **No Fun At All** (Bastard Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Maria Stuart** von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

18.00 **Nur Nachts** Beziehungshorror-Komödie von

Sibylle Berg (Borchert-Theater)

18.30 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

19.00 **Toxische Männer** Komödie von Konstantin Küspert (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

BIELEFELD:

19.30 **Herzfaden** Schauspiel über die Augsburger Puppenkiste von Thomas Hetteche (Stadttheater)

19.30 **Aimée und Jaguar** von Erica Fischer (TAM)

REDAKTIONS-SCHLUSS
für Termine ab dem 22.5.
ist am
Di., 5.5.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

19.30 **Hotel der Helden** Komödie von Georg Böhm (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Queer Slam** (B-Side)

Vorträge

■ **SOEST:**
19.00 **Die Psychologie der Manipulation** Vortrag von Lydia Benecke (Alter Schlachthof)

Filme

■ **MÜNSTER:**
13.00 **B wie Bartleby** (Österreich 2025) von Angela Summereder (Schloßtheater)

17.00 **Future Science** (D 2026) mit Regisseur Marc Pierschel, Claus Kronaus (Ärzte gegen Tierversuche

e.V.) und Dr. Susann Görtz (Nestwerk Münsterland e.V.) (Cinema)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**
16.00 **Die drei ??? Kids – Der singende Geist** Theater für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00-16.00 **Mädchenklammer** Der Mädelsflohmarkt (Stadthalle Hiltrup)

■ **BIELEFELD:**
11.00-15.00 **Flohmarkt** (Vor dem Theaterlabor)

■ **HERFORD:**
11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

■ **LENGERICH:**
11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Netto-Markt“, Schulstr.)

Mo., 4.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Ben Camden** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music Jam – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums (Oetker-Halle)

■ **LANGENBERG:**
20.00 **Godsleep + The Vulcan Itch** Stoner (KGB)

Parties

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
18.45 **Let's Talk: GOTHIC FICTION (brontë's version)** Lese- und Diskussionsabend – Eintritt frei (SpecOps network)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Die Geträumten** (Österreich 2016) von Ruth Beckermann (Schloßtheater)

19.30 **Girk Shy** Stummfilm (1924) von Harold Lloyd mit live gespielter Orchestermusik von Robert Israel (Cineplex)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **An der Arche um acht** Theater für Kinder ab 7 Jahren (Theater, Studio)

■ **MÜNSTER:**
15.00+17.00 **Wie Findus zu Pettersson kam** Puppentheater (Stadthalle Hiltrup)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side)

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

Di., 5.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Sangre de Muérdago + Ptolemea** Galician Folk + Dark/Doom Rock/Alternative/Experimental (B-Side)

19.30 **Luis Vicente Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

19.30 **Hochschulwettbewerb Bläser** Konzert der Preisträger*innen – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Blues, Swing & mehr – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Saló** (Nr.z.P.)

20.00 **Crippled Black Phoenix + Temple Fang** (Forum)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Aus Prinzip!** Come-

dy mit Osan Yaran (Stadthalle)

20.00 **So Freunde!** Comedy mit Roger G. (Lokschnuppen)

LIPPSTADT:

20.00 **Spitzenreiter** Comedy mit Matze Knop (Stadttheater)

RIETBERG:

20.00 **Cultura Comedy Club** mit Ingo Oschmann & Gästen (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Die Schwäne** Lillian Stillwells Schwanensee zur Musik von Pjotr I. Tschaiakowsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Heimsuchung** Schauspiel von Jenny Erpenbeck (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

19.30 **Kleiner Mann, was nun?** von Hans Fallada (Stadttheater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
17.30 **Lesung** mit der norwegischen Autorin Brit Bildeo aus ihrem Roman „Sju dagar i august“ – Eintritt frei (SpecOps network)

BIELEFELD:

17.00 **Tatort Nordern/Bielefeld: Neue Krimis von Heike Rommel** Autorenlesung aus „Heller Sand und dunkler Tod“ und „Pickert, Pölter und Pistolen“, Band 2- Eintritt frei (Museum Osthusschule, Senner Str. 255)

Vorträge

■ **PADERBORN:**
17.00 **KI und Cyber Security aus der Hackerperspektive** Vortrag – Eintritt frei. Anm.: www.hnf.de/hackerperspektive (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Human Forever** Im Rahmen der VHS-Filmreihe „Zukunftsorte“. Mit kurzer Einführung und Filmgespräch im Anschluss (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **An der Arche um acht** Theater für Kinder ab 7 Jahren (Theater, Studio)

15.00+17.00 **Wie Findus zu Pettersson kam** Puppentheater (Stadthalle Hiltrup)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.00-22.00 **Open Mic Nacht** (Heile Welt)

Mi., 6.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Randy Hansen** A Tribute to Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

■ **HERFORD:**
20.00 **Graham Bonnet Band** (Kulturwerk)

Komik

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Radikale Spaßmaßnahmen** Comedy mit René Steinberg (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

19.30 **A Midsummer Night's Dream (Ein Sommernachtstraum)** Opera in three acts by Benjamin Britten (Theater, großes Haus)

19.30 **Amor / Absicht** Zweiteiliger Tanzabend von Gustavo Ramirez Sansano und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Michael Kohlhaas** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAMzwei)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00 **Icarus – F**ked Up!** Jugendtheater in englischer Sprache (Theater)

Matti Klein Trio meets Max Mutzke

Genau betrachtet, steckt in **Max Mutzke** mehr als nur ein einziger Künstler, was mit der unglaublichen Wandlungsfähigkeit und kreativen Neugierde des Sänger-Songwriters zu tun hat. Egal ob Pop, Rock, Soul, Funk oder Jazz – Max Mutzke verfügt über tausend musikalische Facetten. Nun hat er Partner gefunden: Dee discosoulige Jazz, den das **Matti Klein Trio** serviert, hat Sucht-Potential. Mit diversen Vintage-Keyboards und am Flügel erspielte sich Matti Klein einen Ruf als junger Groove-Jazzler der deutschen Szene.

■ **7.5. Rietberg, Cultura, 20.00 h**



Bosse

Drei Jahre ist es nun schon her, dass **Bosse** mit „Übers Träumen“ sein letztes Album veröffentlichte. Einen Vorgeschmack auf das, was bald kommt, liefern die vorab veröffentlichten Singles „Peu à peu“, „Nokia“, „Flackern“ sowie „Einmal alles bitte“, ein Duett mit der Poetry-Künstlerin Clara Lösel. Musikalisch setzt Axel Bosse, wie sollte es anders sein, auf seine bewährte Mischung aus Pop und Indie und erklärt, um welche Themen es auf seinem 9. Album „Stabile Poesie“ geht: „Bewusstseinsweiterung in Zeiten der Bewusstlosigkeit, intuitive Erkenntnis und unzensurierte Gefühle“. Na denn: Open your mind!

■ **8.5. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



Lesungen

■ PADERBORN:

19.00 **Ada Lovelace – Visionärin des digitalen Zeitalters** Lesung – Eintritt frei. Anm.: www.hnf.de/weidenbach (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Le Beau Danger** (D 2014) von René Frölke (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00+17.00 **Wie Findus zu Petterson kam** Puppentheater (Stadthalle Hilstrup)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Silent Book Club** Eintritt frei (B-Side)

19.30 **Quiz-Ops** Bilingualer Pubquiz (SpecOps network)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network/OG)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sozialistisches Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

Do., 7.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Konzertexamen Klavier** mit Asami Yoshihara – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **HI-FI Spitfires** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **aasee session Pop Jam** – Eintritt frei (Baracke, Scharnhorststr. 106)

20.00 **Tyler Shaw** Pop (Hot Jazz Club)

■ HERFORD:

18.30 **Lord of the Lost + Dogma + League of Distortion** (Kulturwerk)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Frontm3n** (Rosenhof)

20.00 **Carlo Karacho** (Kleine Freiheit)

20.00 **Charlotte Steppes** Werke von Bach, Eisler, Chopin u.a. (Klavierhaus Rohlfing, Bramscher Str. 251)

■ RIETBERG:

20.00 **Matti Klein Soul Trio meets Max Mutzke** (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Come As You Are** mit DJ Mango Sky (Rote Lola)

■ BIELEFELD:

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie, Café)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Mach mal das große Licht** am Comedy mit Torsten Sträter (Halle Münsterland)

■ HAMM:

20.00 **Voll Karacho!** Comedy mit Herbert Knebel's Affentheater (Maximilianpark)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Spitzenreiter** Comedy mit Matze Knop (Bottschaft)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Graf von Monte Christo** Musical von Frank Wildhorn (Theater, großes Haus)

19.30 **Toxische Männer** Komödie von Konstantin Küspert (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

20.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

20.00 **Tante Ute** Improvisationstheater (SpecOps network)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Teufliche Provenance** Autorenlesung mit Pierre Lagrange zum Auftakt des 2. Krimifestivals OWL – Eintritt frei (Stadtteilbibliothek Schildesche, Apfelstr. 210)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Karussell** Theaterfilm des Reiztheaters (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00+18.15 **Kreativwerkstatt** mit Alternative Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

20.00 **Bingo-Abend** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **stage of the art** Bunter Abend verschiedener Künste – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Fr., 8.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Jung und Wild!** Konzert der Jugendakademie Münster – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Gee Strings + Los Carlos Marx Brothers** (Gleis 22)

20.00 **Bosse + Marlo Grosshardt** (Halle Münsterland)

20.00 **Drei Meter Feldweg** (Sputnikhalle)

20.00 **Mostly Autumn** (Jovel)

20.00 **Tenacious G** Tenacious D Tribute (Rare Guitar)

20.00 **Phil Seeboth Band** Southern Rock, Country Blues und Folk Rock (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Bob Sumner Duo** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Espen Eriksen Trio** Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hannah Rarity** Scottish Folk (Neue Schmiede)

20.00 **House of Harm + support** (Movie)

20.30 **B.B. & The Blues Shacks** (Jazz-Club)

21.00 **Kryp Tonight Crew** Live Karaoke (Forum)

■ LANGENBERG:

20.00 **Weird Youth** Singer/Songwriter (KGB)

Stiftung Sverdes
FreiwilligenAgentur Münster
freiwilligenagentur-muenster.de

Freiwilligen Tag

9. Mai 2026
am Gesundheitshaus
Mitmachen. Informieren. Vernetzen.

Engagement-Markt | Speeddating | Schnippeldisco | Musik | Coffee-Bike

Eröffnung durch Tilman Fuchs
Oberbürgermeister der Stadt Münster und
Schirmherr des Freiwilligentages

Mit freundlicher Unterstützung von:
Sparkasse Münsterland Ost

Medienpartner sind:
Westfälische Nachrichten
ANTENNE MÜNSTER 95.4 MHz

AMT für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
STADT MÜNSTER

Die Grünflächenunterhaltung wird **18**

Wir feiern am **Sa 30.05.2026**
15 bis 18 Uhr
Kommt alle!

Sparkasse Münsterland Ost
rbeStar
Münster bekommt Farbe

KING★ STAR MUSIC

BLOND

28.04.2026 Münster
Skaters Palace

THOMAS D

12.05.2026 Münster
Skaters Palace

PLH

16.05.2026 Münster
Hot Jazz Club

THE HIRSCH EFFEKT

22.05.2026 Münster
Sputnikhalle

PAUL KALK- BRENNER

02.08.2026 Münster
Schlossplatz

EIVØR

08.08.2026 Münster
Skaters Palace

DEAF- HEAVEN

20.08.2026 Münster
Sputnikhalle

TICKETS: EVENTIM.DE

 KINGSTAR-MUSIC.COM

Venner Folkfrühling

Welcome back! Bereits zum 28. Mal treffen sich im verträumten Venne die Freunde von Folk und Folkrock, um drei Festivaltage lang in malerischer Naturkulisse am Rande des Wiehengebirges im Osnabrücker Land den Weltstars und jungen Talenten aus klassischem Folk, Celtic-Irish-Music, Folkrock oder Liedermacherei zu lauschen. Mit dabei sind in der Szene renommierte Namen wie die Akkordeon-Virtuosin **Lydie Auvray** (Foto), Gitarren-gott **Peter Fin-ger** oder der Irish-Fiddler **Tom McConville**. Eröffnet wird das Festival von den Local Heroes **Kilkenny Band** aus Osnabrück und dem Global-Folk-Trio **La Kejoca**, **Walther & Treys** sowie **Naragonia** laden zum Bal-Folk-Tanz, die Platt-Folkies **Wippsteert** rocken fett und **Craobh Rua** sorgen für irische Vibes. In entspannter Atmosphäre und bei zivilen Preisen werden rund 20 Acts erwartet – plattdeutsche Lieder, Regionalsprachen, Folkrock und allerlei Specials vom Muttertagsfrühstück bis zum Tanz-Workshop sind nur einige Facetten des Folk-Familientreffens.

■ **8.5.-10.5. Venne, Mühleninsel, Fr. 18.15 h, Sa. 14.00 h, So. 11.30 h**

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **KnightNight** mit Soul Kite, Tante Emma und Life Band (Burg Vischering, Innenhof der Vorburg)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Holger Blüder & „La Réjouissance“** Werke von Chvála, Haydn und Dvorák (Kultur-gut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Maiwo- che** mit Betterov, Hundert, Kula, The Funkeys, Die singen- de Botschaft, Privacy, Mr. & Mrs. Finish Line, Sinnbild u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ RIETBERG:

20.00 **Tom Gaebel & his Or- chestra** (Cultura – Sparkas- sentheater an der Ems)

■ SOEST:

20.00 **Pulsar Trio** (Alter Schlachthof)

■ VENNE:

18.15 **Venner Folk Frühling** mit der Kilkenny Band, La Ke- joca u.a. (Mühleninsel)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Bartek (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

20.00 **Jubiläumsparty** mit Lak- sa, Electric Ulmenwall und DJ flutura (Bunker Ulmenwall)

22.00 **Durch die Nacht – Songs for whatever** Indie, Rock, Pop, Wave, Electro, Post- punk mit Djane Anja (Cantine)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Filmriss** Comedy mit Volker Weiningen (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Alles echt** Comedy mit Quichotte (Kreativ-Haus)

■ HERFORD:

19.00 **Comedyflash** (Kultur- werk)

■ LINGEN:

20.00 **Plan A wird durchgezo- gen** Comedy mit Christin Jugsch (Alter Schlachthof)

■ LÜNEN:

20.00 **Hirn in Teilzeit** Comedy mit Thomas Philipzen (Heinz- Hilpert-Theater)

■ TELGTE:

20.00 **Auf Augenhöhe** Come- dy mit Jonas Greiner (Bürger- haus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Nein zum Geld!** Schau- spiel von Flavia Coste (Bor- chert-Theater)

20.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Biedermann und die Brandstifter** von Max Frisch (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Ko- mödie von René Heinersdorff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Candide** Comic Operet- ta von Leonard Bernstein (Stadttheater)

19.30 **Dark Side of the Moon** Pink Floyd trifft auf den Klei- nen Prinzen (Komödie am Klo- sterplatz)

20.00 **Aimée und Jaguar** von Erica Fischer (TAM)

20.00 **Weißer Wahlen** Eine Theaterinszenierung über Frei- heiten (Theaterlabor)

22.00 **Freitagnacht #195:**

„Der erste Zug nach Berlin“ von Gabriele Tergit (TAMdrei)

Lesungen

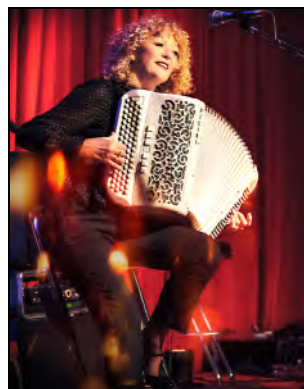
■ BIELEFELD:

19.00 **Tatort Norderney/Bie- lefeld: Neue Krimis von Heike Rommel** Autorenlesung aus „Heller Sand und dunkler Tod“ und „Pickert, Pöller und Pisto- len“, Band 2, mit Musik von Thomas Schweitzer (sax) im Rahmen des 2. Krimifestivals OWL – Eintritt frei, Spende er- wünscht. Anm.: buecherei@be- thel.de (Gemeindezentrum Go- sen, Am Zionswald 10)

Vorträge

■ PADERBORN:

20.00 **Besteht die Dunkle Ma- terie aus Schwarzen Löchern?** Vortrag – Eintritt frei. Anm.: www.hnf.de/dunkle-materie (Heinz Nixdorf Museums- Forum)



Filme

■ MÜNSTER:

22.30 **Thelma** Im Rahmen der Filmreihe „Zappenduster – Monsters in the Closet“ (Cine- ma)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Beats & Butter- keks** Familienprogramm (Bun- ker Ulmenwall)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Neue Wände... goes Eu- rope** Deutschlands größtes Fe- stival der Hochschulkultur: Er- öffnung mit Galaxy Brass, Leontovich-Kapela und Bliss Dance Crew/HSP Tanzensem- ble/Rosa*Pfeffer – www.neue- waende.de (Theater)

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.00-23.00 **Open House 2026** Offene Ateliers (Atelier- haus Speicher II, Hafengeweg 28)

20.00 **Rock the Circus** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

16.00 **Ich bin... Zukunft braucht Erinnerung** Festival der Erinnerungskultur mit Le- sungen, Musik, Vorträgen, Workshops, Filmen, Ausstel- lungen & mehr – www.ichbin- bielefeld.de (Altes Rathaus)

19.30 **Tischtennis Rundlauf & Open Turntables** – Eintritt frei (Cantine)

20.00 **15 Jahre Roter Montag** (Extra Blues Bar)

■ DORTMUND:

10.00-18.00 **Messe „Dogs & Fun“** (Westfalenhallen)

■ HAMM:

17.00 **20. Hammer Kultur- Nacht** Eintritt frei (Innenstadt)

Sa., 9.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Masterclass Violoncel- lo** Abschlusskonzert – Eintritt frei (Musikhochschule)

17.00 **A Farewell To Striego II** Benefizkonzert mit Kondensa- tor, Phagocyte, Fugu, Eiter, He- retic Warfare und Terrabuilder

+ After Show Party mit DJ Rock- möller (Rare Guitar)

19.00 **Progshock Rockfest Vol. III** mit Spin My Fate, Insi- de Of The Heartless, Braunkoh- lebagger, Alternative Ways und Forum Calico (B-Side)

19.00 **Gea-Gomez Gitarren- duo** Von Vivaldi bis Tango (Theater in der Meerwiese)

19.30 **Storytelling Piano** mit Dennis Alexander Volk (Halle Münsterland)

20.00 **deafdawg + Aylin Celik** + Aftershowparty. Im Rahmen der Konzertreihe „die wollen nur spielen“ der Initiative mu- enterbandnetz.de (Gleis 22)

20.00 **Kasalla** (Jovel)

20.00 **Spin My Fate + Forum Calico + Alternative Ways u.a.** (B-Side)

20.00 **Stjernevask** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **M(e)y favourite songs** Michael Mühlmann singt Lieblingslieder von Reinhard Mey, Beatles, Cat Stevens uva. (Heidekrug, Coermühle 100)

21.00 **Oases – The Oasis Ex- perience** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Espen Eriksen Trio** Jazz (Bunker Ulmenwall)

20.00 **BiPhil at the Movies!** Filmmusik-Klassiker mit den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

20.00 **Shiver A Thrilling Cold- play Journey** (Movie)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Operettenräume** mit Katrin Janssen-Oolo, Silvio Heyl & Holger Dolkemeyer (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ HARSEWINKEL:

19.00 **Emerald Trio** (Farm- house Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ OERLINGHAUSEN:

20.30 **Finna + Gündalein + Tigrrez Punch** (Soziokulturel- les Zentrum Knap, Detmolder Str. 102)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **Osnabrücker Maiwo- che** mit ZSK, Music Monks, Frisch Blondiert, Alenna Rose, Punch Drunk Poets, Lucky Mir- lo, Die verbotene Abteilung, Fa- ders Up u.a. – Eintritt frei (In- nenstadt)

■ SOEST:

20.00 **The Pretty Heartbre- akers** A Tribute to Tom Petty (Al- ter Schlachthof)

■ VENNE:

14.00 **Venner Folk Frühling** mit Lydie Auvray, Peter Finger, Craobh Rua, Cynthia Nick- schas, Peter Kerlin & Jens Kommnick, Tom McConville, Wippsteert u.a. (Mühleninsel)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Kanello Opening** Ame, Trikk, Alicia Hahn u.a. (Dock- land & Fusion)

23.00 **Dancing In The Name Of – 90er Party (fast) ohne Bravo Hits** Brit Pop, Grunge, Hip Hop, Crossover, House,

Big Beats mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Outside World Bielefeld** Revival Festival mit DJ Rush, Westbam, Kai Tracid, DJ Quicksilver, Tallia 2XLC, Melanie di Tria u.a. (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wunden** Comedy mit Dominic Jozwiak (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Präsident von Poleschland** Comedy mit Stefan Möller (VHS)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **15 Jahre Markus Krebs** Das Beste aus 6 Live-Programmen (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

17.00+20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

20.00 **Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf** Monolog von Bodo Kirchoff (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

20.00 **Carte Blanche** Figurantentheater von Michal Svironi & Johnny Tal (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Everything Will Be OK** von Felix Landerer (Stadttheater)

19.30 **Dark Side of the Moon** Pink Floyd trifft auf den Kleinen Prinzen (Komödie am Klosterplatz)

20.00 **Weißer Wahlen** Eine Theaterinszenierung über Freiheiten (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **YOU** Universe Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der merkwürdige Herr Bruckner** mit dem Figurantentheater die exen (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.30 **Heimat** Autorenlesung mit Hannah Lühmann (Stadtbücherei, Alter Steinweg 11)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfestival mit Felicitas Hoppe, Matthias Matschke u.a. (Denios, Dehmer Str. 51-66)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Bridgelerdehrer auf Mördersuche** mit Martin Meckel, Thorsten Roth im Rahmen des 2. Krimifestivals OWL – Eintritt frei, Spende erwünscht (Don Bosco Haus, Dr. Thomas Plaßmann Weg 13)

Kinder

■ MELLE:

16.00 **Robin Hood Junior** Musical (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

9.00 **Galaktisches Wochenende** Bunter Programm mit u.a. Cosplayern aus bekannten SF- & Fantasy-Universen (Allwetterzoo)

11.00-16.00 **11. FreiwilligenTag Münster** Engagement-Markt, Ehrenamts-Speeddating, Schnippeldisco, Musik, Coffee-Bike & mehr (Am Gesundheitshaus, Gasselstiege 13)

13.00-20.00 **Open House 2026** Offene Ateliers (Atelierhaus Speicher II, Hafengeweg 28)

13.30 Neue Wände...

goes Europe Deutschlands größtes Festival der Hochschulkultur: Bandswap-Konzerte mit Hillfort, Current Street, Magnhild, The Isotopes, Julia Milewska & Band, Doktor Jesus, Shiver of Sharks, Lilly Van Jansen, The Slapsticks, Pauli u.a. (ab 15.30 h im kl. Haus & Theatertreff), Songs out of the Box – Impro on Stage, Lesung der Literarischen Schreibwerkstatt, Trio Fatale, Musicalensemble WhatASound, Die Lieferanten feat. VERY Big Band Uni Münster u.a. – www.neue-waende.de (Theater)

16.00-21.30 **Vielsicht Festival** Musik, Performance & bildende Kunst – Eintritt frei (Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

11.30 **Art Weekend – H2O Final Edition** mit Workshops, Performance, Ausstellung, Interaktion & P.ART.Y – Eintritt frei (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

13.00-18.00 **Frühjahrsmarkt** (Bauernhausmuseum)

■ DORTMUND:

10.00-18.00 **Messe „Dogs & Fun“** (Westfalentallen)

■ LEMGO:

15.30 **Mörderisches Lemgo** Krimineller Spaziergang mit Krimi-Autor Christian Jaschinski / Stadtführer Werner Kuloge im Rahmen des 2. Krimifestivals OWL. Anm.: info@christina-jaschinski.de oder info@lemgotour.de (Hexenbürgermeister Haus Lemgo, Breite Str. 19)

So., 10.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Klavierkonzert** Werke von Bruch, Fuchs und

Osnabrücker Maiwoche

Ab dem zweiten Mai-Freitag verwandelt sich die Osnabrücker Innenstadt für zehn Tage in eine große Party-Meile mit über 100 Konzerten auf verschiedenen Bühnen. Zu den Headlinern gehören in diesem Jahr Bands wie **Betterov** (Foto), **Callejon** oder **Van Holzen**. Auf dem Programm stehen zudem **Blackout Problems**, **Raum 27**, **Versengold**, **ZSK** und und und. Neben Livemusik bietet die Maiwoche auch wieder zahlreiche kulturelle Darbietungen, eine bunte Meile mit Kirmesklassikern, Verkaufs- und Aktionsständen sowie Familien- und Mitmachangebote und internationales Streetfood.

■ 8.5.-17.5. Osnabrück, Innenstadt



Shostakovitsch – Eintritt frei (Musikhochschule)

15.00 **After Church Club** Jazz & Bossa Nova mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Pop im Fachwerk** Konzert & Lesung mit Jerry Leger und Maik Brüggmeyer (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

17.00 **Philharmonie der Solisten** Vivaldi – Die vier Jahreszeiten (Friedenskapelle)

17.00 **Clarinete à la Carte** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** „Hummeln streicheln“ (Halle Münsterland)

20.00 **„Diva. Macht. Mut.“** Musikalisch-komödiantischer Abend über Marlene Dietrich, Zarah Leander, Marika Röck und Claire Waldoff mit CONJAK (Heidekrug, Coermühle 100)

■ BIELEFELD:

18.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ EMSDETTEN:

10.30 **Yung-Han Cheng & Tao Hwang** Werke von Bach, Chopin, Rachmaninoff u.a. (Stroetmanns Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **G.G. Anderson & Die Junx** (Stadthalle)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Nautilus** (JAP) (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Blackout Problems, Blues Company ft. The Fab.BC Horns & The Soul Sistaz, Van Holzen, Shoreline, Weckörhead, Bloodfire, Nine Hours North, Kabila u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Carus Trio** Werke von Debussy, Dvorák und van Beethoven (Wasserschloss Haus Marck)

■ VENNE:

11.30 **Venner Folk Frühling** mit Andy Irvine, Hannah Rarity, Fokado, Manfred Jaspers, Tante Friedl u.a. (Mühleninsel)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **Tea-Dance** Eintritt frei, Spenden erbeten (B-Side)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Hochgestapelt** Comedy mit Laura Brümmer (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ SOEST:

19.00 **Import Export** Comedy mit Christian Schulte-Loh (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Deluxe** Variété-Show (GOP)

18.00 **Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf** Monolog von Bodo Kirchoff (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

18.00 **Carte Blanche** Figurantentheater von Michal Svironi & Johnny Tal (Pumpenhaus)

18.30 **Weißer Turnschuhe**

KÖRPER WELTEN

Vital

JETZT IN

MCC
Halle Münsterland

MÜNSTER

MCC
Halle Münsterland

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



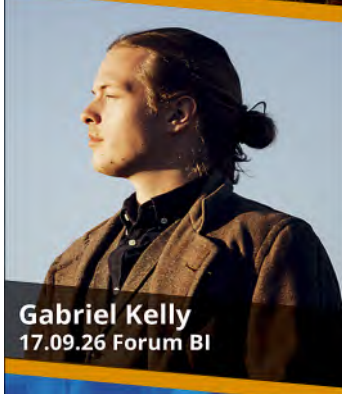
KASALLA
09.05.26 Jovel MS



New Model Army
29.05.26
Sparkassen-Waldbühne Oelde



Siegfried & Joy
11. & 12.09.26
MCC Halle Münsterland MS



Gabriel Kelly
17.09.26 Forum BI



Festival DOME
Deutsch-Pop Tag
10.10.26 Stadthalle BI
TICKETS & INFOS
MITUNSKANNMANREDEN.DE

Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Everything Will Be OK** von Felix Landerer (Stadttheater)

19.30 **Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt** von Felicia Zeller (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **YOUiverse** Varieté-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
18.45 **Stalaktiten** Autorenelesung mit Oleg Zurmühlen liest aus seinem Debüt-Roman – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ **PADERBORN:**
16.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfestival mit Daniela Dröschner, Imogen Kogge u.a. (Bonifatius Druckerei, Karl-Schurz-Str. 26)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Don't panic – Die Mäuse trauen sich in fremde Welten** Kinderkonzert mit den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

■ **MELLE:**
16.00 **Robin Hood Junior Musical** (Waldbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
9.00 **Galaktisches Wochenende** Bunter Programm mit u.a. Cosplayern aus bekannten SF- & Fantasy-Universen (Allwetterzoo)

10.00 **Neue Wände... goes Europe** Deutschlands größtes Festival der Hochschulkultur: English Drama Group Münster, CloseUp – Kammermusical, Schlagwerkduo Guilherme Misina & Kleber Tertuliano, Kurzgeschichtenwettbewerb „Wände / Walls“, Debatierclub der Universität, Filmpreview „Karussell“, Big Band I der Universität, Troubadix Erben & Band, hysteria & Paulina Sprenger – Monologe von Ingrid Lausund u.a. Ab 19 h im gr. Haus: „Tapetenwechsel – das große Finale“ – www.neue-waende.de (Theater)

10.00-16.00 **Pflanzenflohmarkt** (B-Side)

10.00-18.00 **Kreativmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum)

12.00-18.00 **Vielsicht Festival** Musik, Performance & bildende Kunst – Eintritt frei (Schlossgarten)

13.00-20.00 **Open House 2026** Offene Ateliers (Atelierhaus Speicher II, Hafengeweg 28)

■ **BIELEFELD:**
11.00-18.00 **Frühjahrsmarkt** (Bauernhausmuseum)

11.30 **Grüner Salon** „Nutzen und Risiken der Künstlichen Intelligenz“ mit Prof. Barbara Hammer (Universität Bielefeld) und Jonas Grill (Digitalcourage Bielefeld) (VHS/Ravensberger Spinnerei)

Retrogott & HulkHodn

Der Kölner Beatdruide **HulkHodn** steht nicht für Tiktok-Hypes, Deluxebox-Merchmüll oder bräsiges Metaphysik, sondern einfach nur: Rap auf'm Beat und Party! Genau das ist zu erwarten, wenn HulkHodn und sein Kumpel **Retrogott** zerstörende Messages live abfeiern. Derbe Punchlines über dreckigem Sound mit in-die-Fresse-Loops und oldschooligen Jazz-funksoul-Samples. Gerne disst Retrogott auch mal whacke Charts-Rapper als Möchtegern-Gangster und Faker, ansonsten kommen seine Reime mit präzisiertem Flow angenehm ironisch bis tiefgründig rüber. Das neue Epos des Kölner Duos hört auf den Namen „Gegen Mitternacht“ und liefert klare Ansagen gegen harte Zeiten...

■ **15.5. Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h + 16.5. Bielefeld, Nr.z.P., 20.30 h**



12.00-19.00 **Wir feiern Geburtstag!** Festtag zum 125-jährigen Jubiläum der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Oetker-Halle)

■ **DORTMUND:**
10.00-18.00 **Messe „Dogs & Fun“** (Westfalenhallen)

■ **HERFORD:**
12.00-20.00 **Kulturfest** Musik, Tanz, Theater, Zirkus und Mitmachaktionen – Eintritt frei (Stadttheater)

Mo., 11.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Monday Night Session** Real Book Jazz Session – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **GÜTERSLOH:**
18.30 **Tsira Ndong Bibang Mvett Trio** Musik aus Gabun – Eintritt frei (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**
14.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Safrí Duo, Mel Robin, Hieu, Yeliz Sever, Hexa u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dance – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingeng)

Theater

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Sie sagen Täubchen, ich sag Taube** von Sina Ahlers (Theater, kleines Haus)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.30 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber & Chris Burghardt (Sputnikcafé)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Mauern aus Sand** (2025, kroat. OmU) im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side)

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 12.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **The Gregorian Voices** Gregorianik meets Pop (Friedenskapelle)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms und van Beethoven (Theater, großes Haus)

19.30 **Neue HÖrthideen** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Thomas D & The KBCS** (Skaters Palace Café)

20.00 **Nick & June** (Pension Schmidt)

20.00 **Big Band Abend** mit „Mixed Generations“ und der Big Band der Friedensschule – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**
14.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Raum27, One Night in Sweden, The Livelines, Bruchbude, Bad Bone Beast, écou, Calling Orion u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Scheiß auf Yoga** Comedy mit Tania Söllner (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Gespenster** Schauspiel von Henrik Ibsen (Borchert-Theater)

Vorträge

■ **PADERBORN:**
19.00 **Afrika im medialen Abseits** Vortrag – Eintritt frei. Anm.: www.hnf.de/afrika-medial (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Schtonk!** (D 1995) von Helmut Dietl im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: Die vierte Gewalt – Journalismus im Film“. Mit einer Einführung von Jens Effkemann (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Offenes Eltern-Kind-Café** Eintritt frei (SpecOps network)

18.15 **Kreativabend** mit Alter-

native Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Harwerkamp 31g)

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne – Eintritt frei, Spende erwünscht (Black Box im Cuba)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps network)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Gute Frage!** Show mit Wigald Boning und Bernhard Hoëcker (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Mi., 13.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms und van Beethoven (Theater, großes Haus)

19.30 **Klassenabend Violine** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **German Scotch + Waxy** (Rare Guitar)

21.00 **Ida Nielsen** Funk, Soul, Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Go Music** (Jazz-Club)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Samy Deluxe und Mikis Takeover! Ensemble** (Konzerthaus)

■ **HERFORD:**
20.00 **Raven + Evil Grin** (Kulturwerk)

■ **OSNABRÜCK:**
14.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Mambo Kurt, Josef Kinnd & die Elefanten im Raum, Versengold, Rodeo 5000, Katerfahrt, Equa Tu, Jolle, Hadi, Lu Sauvage u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Rote Lola)
21.00 **WG- & Gartenparty** (Rote Lola)

23.00 **Tarantino Party** Neben beliebten Songs aus Tarantino – Movies und anderen Kultfilmen spielt Raffa viele tanzbare Klassiker aus 60s Soul & Rock'n'Roll, 70s Funk & Disco, 80s/90s Hip Hop & more. Kommt twisten! (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Comedy Light** Stand-up

Comedy Open Mic (SpecOps network)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Heartship** von Caren Jeß (Theater, Studio)

20.00 **Gespenster** Schauspiel von Henrik Ibsen (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Everything Will Be OK** von Felix Landerer (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **YOUiverse** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ LINGEN:

20.00 **Kein Geld Kein Glück Kein Spirit** Autorenlesung mit Heinz Strunk (Theater an der Wilhelmshöhe, Willy-Brandt-Ring 44)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Der Gräber** Autorenlesung mit Hendrik Otremba mit einem Live-Soundtrack von Pogo McCartney (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Gesteinsvielfalt im Sonnensystem. Meteorite und ihre Mutterkörper** Vortrag von Dr. Knut Melzer – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Kreativabend** mit Alternativer Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network/OG)

■ BIELEFELD:

19.00 **Utopischer Salon** „Hoffnung Mensch – zur Idee des evolutionären Humanismus“ – Eintritt frei (Theaterlabor)

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

19.30 **Chess'n'Jazz** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Do., 14.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Violinkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule)

15.00 **After Church Club** Pop & Rock mit der Juan Carlos Sabater Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

15.00 **Gezupft wie gesungen** Eintritt frei (Musikhochschule)

17.00-20.00 **Offene Jam-session** Eintritt frei (B-Side)

19.30 **elektroFlux-Session** Eintritt frei (Black Box im Cuba)

20.00 **Axiom 9 + Chihuas of Depth** (Rare Guitar)

■ BIELEFELD:

20.00 **Artis GitarrenDuo** Werke von Bach, Händel, Albeniz u.a. (Oetker-Halle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Truck Stop, Das Bo, Grim104, Liser, Vertigo, edgar.punkt u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Pro-Pain** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Mövie, Café)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Millennial Muddi** Comedy mit Frieda Lewin (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Der Graf von Monte Christo** Musical von Frank Wildhorn (Theater, großes Haus)

18.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

18.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **In lauter Stille** mit der Gruppe Dramaclan (Theaterlabor)

19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Stadttheater)

19.30 **Aimée und Jaguar** von Erica Fischer (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **YOUiverse** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Nebenan** Schauspiel von Daniel Kehlmann (Theater)

Lesungen

■ DÖRENTROP:

17.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfestival mit Catrin Striebeck, Anneke Kim Sarnau und dem Anke Helfrich-Trio (Schloss Wendlinghausen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **Repair-Café** für Textil, Holz und Haushaltsgeräte (B-Side)

17.00 **Unterwegs in der Milchstraße** Neue Astronomieshow (Planetarium)

20.00 **VerQUIZmeinnicht** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00 **Mittelaltermarkt** Eintritt frei (Kurpark am Neuen Gradierwerk)

■ GEORGMARIENHÜTTE:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Möbel-Outlet-Hütte“, Leimbrink)

Fr., 15.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00 **Fields & Beats Fe-**

stival mit Alle Farben, Harris & Ford, Noisetime & mehr (Halle Münsterland)

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Tribut an Hans Zimmer. 20.30 h: Candlelight Rock (Friedenskapelle)

19.30 **Klassenabend Klavier** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Retrogott & Hulk Hodn** (Skaters Palace Café)

20.00 **Culture Brown + Dub-A-Riddim** (Rare Guitar)

20.00 **Sherman Potatoes** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Jesper Munk** Blues, Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jenny Thiele** Elektro-Pop (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Skandalös** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ KÖLN:

19.45 **Eric Clapton** (Lanxess Arena)

■ LANGENBERG:

20.00 **Fluppe** Post-Punk (KGB)

■ LINGEN:

19.30 **Raven + Temple of Dread + Grindpad** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

13.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Callejon, Naomi, Setyoursails, Rising Insane, Kira, Amira Rosa, Stanfour u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlinggen)

21.00 **Aeltern Abend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Old But Gold** Ü30 Hip Hop Party (Lokschuppen)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Gude Leude – Gude Show** Impro-Comedy (Theaterlabor)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Schwäne** Lillian Stillwells Schwanensee zur Musik von Pjotr I. Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

19.30 **Heartship** von Caren Jeß (Theater, Studio)

20.00 **Kalter weißer Mann** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **YOUiverse** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Nebenan** Schauspiel von Daniel Kehlmann (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Ulrich Noethen und Ines Walachowski** „Benutzen Sie immer den gleichen Taktstock?“ – Eine Hommage an das Jahrhundertgenie Leonard Bernstein (Theater, kleines Haus)

■ BORGHOLZHAUSEN:

19.30 **Bahnhofs-Crime-Night** mit Joachim Peters, Jörg Czbyzora und Raiko Relling im Rahmen des 2. Krimifestivals OWL (Weberlei Bahnhof, Versmolder Str. 9)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Ninxs – Das Leben glitzert** (Mexiko/D 2025, span. OmU) mit Regisseur Kani Lapuerta (Cinema)

Sonstiges

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00 **Mittelaltermarkt** Eintritt frei (Kurpark am Neuen Gradierwerk)

Sa., 16.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00 **Fields & Beats Festival** mit Ski Aggu, Oimara & mehr (Halle Münsterland)

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Das Beste der 80er. 20.30 h: Tribut an Adele (Friedenskapelle)

20.00 **The Backyard Band** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Presslufthanna** Rap (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **The Music of Ludovico Einaudi** Tribute-Kla-

vierkonzert bei Kerzenschein (Oetker-Halle)

20.30 **Retrogott & Hulk Hodn** (Nr.z.P.)

21.00 **Baron Crane + Ornemental** Prog Rock / Krautrock (Extra Blues Bar)

■ GREVEN:

20.00 **La Kejoca** Folk (Kulturtschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)



■ OSNABRÜCK:

13.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Itchy, Butterwegge, The Dizzy Dudes, Zirkel, Dirty Deeds, Sharp Chappo, Fredy Blanco und die Schlaghosen u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Sheer Terror** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire** Mainfloor: Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk, 80s & more mit DJ Chris und Niggels. 2nd Floor: Rock Café – Metal, Rock, Crossover, Alternative, Indie & more (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Modern Love** 80s New Wave, Synth & Pop mit Psycho Jones (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Hellepark Party on Tour** mit den DJs Martin & Thomas (Movie)

Komik

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** mit Christoph Maria Herbst &

Moritz Netenjakob (Konzertthalle)

■ BECKUM:

20.00 **Weitermachen!** Politisches Kabarett mit Christoph Sieber (Stadttheater)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

17.00+20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

19.30 **Maria Stuart** von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

19.30 **Toxische Männer** Komödie von Konstantin Küsspert (Theater, kleines Haus)

20.00 **Kalter weißer Mann** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf** Monolog von Bodo Kirchhoff (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Feels Like Falling** Performance von Mareike Fiege (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Peter Pan** von James Matthew Barrie (Stadttheater)

19.30 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Komödie am Klosterplatz)

■ AHLEN:

19.00 **#4musicalentertainment** präsentiert Musical Highlights (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **YOUiverse** Varieté-Show (GOP)

■ WERTHER:

19.30 **Kolorit** Ortspezifische Performance mit TANZ Bielefeld (Museum Peter August Bockstiegel)

Lesungen

■ BAD SALZUFLEN:

18.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfestival mit Maria Simon, UI-



Dr. Lüder Warnken

„Scheiße, ein Notfall“ heißt kurz und prägnant das neue Programm von Notarzt und Comedian **Lüder Warnken**. Das Ziel der Show? Der Arzt aus Hamburg will „Deutschland zum besten Ersthelferland der Welt machen“. Und weil „Lachen angeblich die beste Medizin ist“, setzt der Doktor und Erfinder des Genres Medi-tainment auf eine ordentliche Dosis Humor. Erzählt werden skurrile Geschichten aus dem täglichen Rettungsdienst, in dem Shampoo-Flaschen und Schonhaltung, Dauereinsatz und Döner ebenso eine Rolle spielen, wie allzu kritische Kollegen. Dabei geht es Warnken um mehr als nur einen unterhaltsamen Abend, denn er zeigt uns auch, dass im Notfall zu helfen und so vielleicht Leben zu retten, viel leichter als gedacht ist.

■ **17.5. Bielefeld, Theaterlabor, 19.00 h**

FESTIVALS

Orange Blossom Special

22.5.-24.5. **Beverungen, OBS-Garten Grüner Weg** (www.orangeblossomspecial.de)

Turbostaat, Israel Nash, Schreng Schreng & La La, Bikini Beach, Herrenmagazin, Maria Iskariot, Schnuppe, Mel D, Animat u.a.

Schöppinger Blues Festival

23.5.+24.5. **Schöppingen, Am Vechtebad** (www.kulturring-schoeppingen.de)

Bobby Rush, Devon Allman Blues Summit, Joanne Shaw Taylor, The Freaky Buds, J & The Causeways, Bette Smith, Jason Ricci & JJ Appleton, Reverend Shawn Amos u.a.

Docklands Festival

6.6. **Münster, Hawerkamp & Kanal** (www.docklands-festival.de)

Juliet Sikora, Alba Franch, Ame, Davyboi, Fumi, Adrián Mills, Kalte Liebe u.a.

Das Schloss Rock (Eintritt frei)

12.6. **Münster, Schlossplatz**

Imperial Age, Motel Transsylvania, Ghosts of Atlantis und Fairytale

Münsterland Festival meets BurgJazz

19.6.-21.6. **Lüdinghausen, Burg Vischering**

Emil Brandqvist Trio, Eric Vloeimans' Pico Bello Extended, Amaro Freitas u.a.

Hurricane Festival

19.6.-21.6. **Scheessel, Eichenring** (www.hurricane.de)

Kraftklub, Twenty One Pilots, Florence & The Machine, Papa Roach, Yungblud, The Offspring, Donots, Finch, Nothing But Thieves, Roy Bianco & die Abbrunzati Boys, Bosse u.a.

Campus Festival Bielefeld

20.6. **Bielefeld, Campus der Universität** (www.campusfestival-bielefeld.de)

Lara Hulo, Monet192, Nura, Ivo Martin, Kafvka, Marlo Grosshardt, Raum27 u.a.

Vainstream Rockfest

26.6.+27.6. **Münster, Am Hawerkamp** (www.vainstream.com)

Rise Against, Architects, Landmvrks, Hollywood Undead, Social Distortion, Sondaschule, Bury Tomorrow, Suicidal Tendencies, Pennywise u.a.

Münster Monster Mastership

26.6.+27.6. **Münster, Halle Münsterland Open Air** (www.vainstream.com)

Suicidal Tendencies, Agnostic Front, Smoke Blow, Dog Eat Dog, Delinquent Habits, The Menzingers u.a.

Summerjam

3.7.-5.7. **Köln, Fühlinger See** (www.summerjam.de)

Burning Spear, Ky-Mani Marley, Boney MC, Dub Inc, Bausa, Dexta Daps, OG Keemo, Christopher Martin, Lila Iké u.a.

Kurparkfest800

24.7. **Hamm, Kurhausgarten** (www.hamm.de)

Michael Patrick Kelly

kAPELLE30 Somma Open Air

25.7. **Hamm, Kurhausgarten** (www.kapellesomma.de)

Sportfreunde Stiller, Madsen, Kapelle Petra, Butterwegge, Mola und Nikra

Juicy Beats

25.7. **Dortmund, Westfalenpark** (www.juicybeats.net)

Ikkimel, Tiefbasskommando, OBS, Filow, Juliet Sikora, Roxy Nox, Bingolinenchen u.a.

Krach am Bach

31.7.+1.8. **Beelen, Festivalgelände** (www.krachambach.de)

Fu Manchu, 1000Mods, Dead Meadow, Meatbodies, This Will Destroy You, Upupayama, Sons of Arrakis, Black Moon Circle, Tommy & The Teleboys u.a.

Mega Münster Slam

1.8. **Münster, Schlossplatz**

Donots und H-Block

Haldern Pop

5.8.-8.8. **Rees-Haldern, Festivalgelände** (www.haldernpop.com)

Sportfreunde Stiller, Asaf Avidan, The Notwist, The 113, Black Country New Road, Herbst u.a.

Open Flair

5.8.-9.8. **Eschwege, Festivalgelände** (www.open-flair.de)

Biffy Clyro, SDP, Dropkick Murphys, Feine Sahne Fischfilet, Zartmann, Bosse, Donots, Giant Rooks, Kaffkiez, Dritte Wahl, Emil Bulls, Hot Water Music u.a.

Hütte Rock

6.8.-8.8. **Georgsmarienhütte, Festivalgelände** (www.huette-rock.de)

Royal Republic, Emil Bulls, Montreal, Paula Carolina, Das Lumpenpack, Drei Meter Feldweg, Elwood Stray, Teuterekordz, Jack Pott, Tigeryouth u.a.

Rietberg Open Air

14.8.-16.8. **Rietberg, GartenschauPark** (www.gartenschauPark-rietberg.de)

Schiller (14.8.), Druckluft (15.8.) und Madeline Juno (16.8.)

Park Spektakel

27.8.-30.8. **Rheda-Wiedenbrück, Flora-Westfalca-Park**

BossHoss (27.8.), Johannes Oerding (28.8.), Feuer & Flamme (29.8.) und Symphonic Rock in Concert feat. Neue Philharmonie Frankfurt (30.8.)

Fjort & Getoese Festival

28.8.+29.8. **Mastholte, Reitplatz** (getoese-festival.de)

Fjort und Grote Geelstaart (28.8.), Attic Ocean, Acht Eimer Hühnerherzen, Batbait u.a. (29.8.)

rich Köhler und Carolina Eyck (Kurhaus)

Kinder

■ **GREVEN-RECKEN-FELD:**

16.00 **Der Zauberer von Oz Musical** (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)

16.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Kunst ist grenzenlos“ mit Malerei von Anne Hahn (Gemeindehaus Stiftskirche, Johannisstr. 13)



17.00-19.00 **Offene Bühne – offenes Publikum** (auto-kultur-werkstatt, Teichstr. 32)

18.00 **Blow Your Mind!** Magie & Illusionen mit Melow (Theaterlabor)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00 **Mittelaltermarkt** Eintritt frei (Kurpark am Neuen Gradierwerk)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **Lange Nacht der Kunst** www.langenachtderkunst.de (Eröffnung am Berliner Platz)

So., 17.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **The Flamenco**

Thief Eintritt frei (Fyal Central, Geisbergweg 8)

17.00 **Carlos Ferrer & Naho Suzuki** Werke der romantischen Kammermusik für Cello und Klavier (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergstr. 15)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms und van Beethoven (Theater, großes Haus)

19.30 **LDL** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Skandalös** Sinfoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

19.00 **Stereo Naked** Bluegrass – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.30 **Bluesbörse** Session (Jazz-Club)

20.00 **EF + Noor** (Forum)

■ **BAD IBURG:**

18.00 **Pluti Quartett** Musik von Schubert und Sibelius (Iburger Schloss, Schlossstr. 26)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **Osabrücker Maiwoche** mit Goose Park, Finn Von Gestern, SawCon, Les épinés de Mymi Rose, Pia & Nino u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **SOEST:**

19.00 **Jenny Thiele & Band** (Alter Schlachthof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

16.00-19.00 **Sunday Session** mit DJ Mike Sugar (Rote Lola)

17.00-22.00 **Faltenrock** Ü60 Rock-Party (B-Side)

■ **BIELEFELD:**

17.00-21.00 **Tanzen macht glücklich – Disco am Sonntag Nachmittag** Musik querbeet durch die letzten Jahrzehnte mit DJ Anja (Zweischlingen)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Scheiße, ein Notfall** Comedy mit Dr. Lüder Warnken (Theaterlabor)

■ **LEMGO:**

20.00 **Keep Laughing** Comedy mit Chris Tall (Phoenix Contact Arena)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

15.00 **Operettencafé** (Theater, Foyer großes Haus)

18.00 **All das Schöne** Schauspiel von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

18.00 **Biedermann und die Brandstifter** von Max Frisch (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Feels Like Falling** Performance von Mareike Fiege (Pumpenhaus)

18.30 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

19.00 **Amor / Absicht** Zweiteiliger Tanzabend von Gustavo Ramírez Sansano und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

15.00+17.45 **The Jury Experience: Tod an Backbord** Live-Theater-Gerichtsdrama (Lokschuppen)

16.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Komödie am Klosterplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **YOUiverse** Varieté-Show (GOP)

■ **WERTHER:**

12.00 **Kolorit** Orchesterspezifische Performance mit TANZ Bielefeld (Museum Peter August Bockstiegel)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Afrikanische Per-**

Judith Holofernes

Was passiert, wenn **Judith Holofernes** Herz und Hirn in ein Buch packt und ihre langjährige Komplizin **Nora Tschimer** dazuholt, um das Ganze auf die Bühne zu bringen? Es hummelt und hirt gewaltig. Bevor Judith mit „Wir sind Helden“ Furore machte, war sie ein komisches Kind. Eine Träumerin, die sich wie eine betrunkene Hummel durch die Welt bewegt. Was später als Neurodiversität bezeichnet wird, fällt im Berlin der wilden 1970er nicht weiter auf. Erst als die lesbische Mutter ins beschauliche Freiburg zieht, beginnt Judith anzuecken. Dabei möchte sie so gerne alles richtig machen! Also versucht sie den Spagat: Ob das geht, nett sein – und besonders? **Hummelhirn** ist die Geschichte einer Anpassung inklusive herzerreißender und hochkomischer Fehlversuche. Mit Zartheit, Klarheit und Talent fürs Tragikomische blickt

Judith Holofernes auf ihre Kindheit zurück, erzählt von Liebeswirren, ersten eigenen Songs, einem launischen Körper unter Dauerbeobachtung und davon, wie es ihr gelingt, ihre Hummeligkeit ins Erwachsenenleben hinüberzuretten...

■ **18.5. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h**



Wilhelmine

Mit ihren Alben „Wind“ und „Meere“ landete sie zwei Top-10-Chartplatzierungen, außerdem stand sie als Support-Act für Coldplay oder Maggie Rogers auf der Bühne und war zu Gast bei Ina Müller, um ihre Mischung aus Pop, einer Prise Hip Hop und funkigen Basslines zu präsentieren. Seither hat sich die queere Berlinerin mit Texten von radikaler Ehrlichkeit, Empowerment und „Selbsterkundungspop“ eine rasch wachsende Fangemeinde erspielt. Nach einjähriger Pause ist **Wilhelmine** mit ihrer „Magisch Tour“ wieder live zu erleben, neben früheren Hits stellt sie Songs ihres in Kürze erscheinenden Albums „Nur Mut“ vor.

■ **18.5. Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**



spektiven Vorstellung des Kunstbuchs „Sudan Re-told“ mit den Künstlerinnen Amna Elhassan und Rund Alarabi u. a., Musik: Ibrahim Abdulhalim (Volks-hochschule, Aegidiistr. 70)

■ LANGENBERG:

16.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfestival mit Helene Grass, Ulrike Draesner und Carlos Gimenez (Gut Geissel, Jagdweg 215)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **Offener Spieletreff** Eintritt frei (SpecOps network/OG)

15.00 **An der Arche um acht** Theater für Kinder ab 7 Jahren (Theater, Studio)

■ MELLE:

16.00 **Robin Hood Junior Musical** (Waldbühne)

Sonstiges

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00 **Mittelaltermarkt** Eintritt frei (Kurpark am Neuen Gradierwerk)

■ LINGEN:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmärkte (Emslandhallen)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Adler-Modemarkt“, Teichweg, OS-Lot-te)

Mo., 18.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Wilhelmine** (Skaters Palace Café)

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing mit Operner: Manfred Wex Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

10.00+11.30 **Ludwig van Beethoven – Symphonie Nr. 3** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zwischlingen)

Komik

■ RHEINE:

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** mit Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Pension Schmidt)

20.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.45 **Let's Talk: GOTHIC FICTION (brontë's version)** Lese- und Diskussionsabend – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hummelhirn – Die Tour** mit Judith Holofernes und Nora Tschirner (Lokschuppen)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **L'année dernière à Marienbad** (F 1961) von Alain Resnais (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side)

17.00-21.30 **Offene Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt** (B-Side)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

Di., 19.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Klassenkonzert Viola** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Astrachan** (Pension Schmidt)

20.00 **Jazzkitchen** mit der WsfM Big Band & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Ten Tenors** (Stadthalle)

■ HAMM:

18.00 **Tsira Ndong Bi-bang Mvett Trio** Musik aus Gabun – Eintritt frei (Kulturbahnhof)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Authority Zero** (Bastard Club)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** mit Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **A Midsummer Night's Dream (Ein Sommernachtstraum)** Opera in three acts by Benjamin Britten (Theater, großes Haus)

20.00 **Mario und der Zauberer** Schauspiel von Thomas Mann (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ein Stück stellt sich vor: „Koloss“** von Sina Ahlers / Zara Ali / Katharina Mänz – Eintritt frei (TAM)

20.00 **Kassandra** Musiktheater nach Christa Wolf (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Quizelander** Pubquiz (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.00 **An der Bar mit...** Alexandra Ionis (Foyer der Oetker-Halle)

Mi., 20.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Yung Yury** (Skaters Palace)

20.00 **The Ten Tenors** (Halle Münsterland)

20.00 **Singer/Songwriter Open Stage** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 (16) (Forum)

■ LANGENBERG:

20.00 **Liv Solveig** Singer/Songwriterin (KGB)

RHEDA-WIEDENBRÜCK

OPENAIR

Park Spektakel

28.08.2026

JOHANNES

OERDING

19.30 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von:



27.08.2026

BOSS HOSS

19.30 Uhr

30.08.2026

SYMPHONIC

ROCK

IN CONCERT

18.30 Uhr

29.08.2026

FEUER UND

FLAMME

19 Uhr

Tel. 05242-9301-0

www.flora-westfalica.de



Flora Westfalica
Rhedo-Wiedenbrück

Anja Niedringhaus an vorderster Front

Pulitzer-Preisträgerin, Pressefotografin, Porträtistin

10.5. – 13.9.2026



© picture-alliance / AP / Anja Niedringhaus

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN



www.ludwiggalerie.de | Tel. 0208 41249 28



Moers Festival mit Nduduzo Makhathini (21.5. Moers, Kastellplatz, 19.00 h)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Jokes Jokes Jokes**
Best of Stand up (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Mario und der Zauberer** Schauspiel von Thomas Mann (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Peter Pan** von James Matthew Barrie (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **YOUiverse** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.00 **BunkerSlam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

■ **BEVERUNGEN:**
19.00 **Zwischen Horrorhaus und Hinterwäldlern** mit Markus Waldhoff und Emlin Borkschart im Rahmen des 2. Krimifestivals OWL. www.vhs-dew.de (Cordt-Holstein-Haus, Wesserstr. 10)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Neues aus der Astronomie – Die Highlights des Himmels** Fulldome-Vortrag (Planetarium)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **An der Arche um acht** Theater für Kinder ab 7 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.30 **KickerLiga** (SpecOps network/OG)

Do., 21.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
16.30 **Mozart statt Mokkator** Eintritt frei (Musikhochschule)

19.00 **OneGroove Session** Eintritt frei, Spenden erbeten (B-Side)

19.30 **Jakub Józef Orłinski** mit Michael Biel (Klavier): Lieder & Arien von Händel, Baird, Purcell u.a. (Theater, großes Haus)

19.30 **Klaviermusik** der Jahrhunderte – Eintritt frei (Musikhochschule)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Cooperativa meets sans sens** (Theaterlabor)

20.00 **Jukebox** Konzerte von Newcomer*innen (Bunker Ulmenwall)

20.00 **greenbeats** Drum-Performance (Stadthalle)

■ **BECKUM:**

20.00 **Klassisches Konzert** Albrecht Menzel (Violine) und Elisabeth Brauß (Flügel) spielen Werke von Mozart, Strauss und Franck (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ **MOERS:**

11.00 **Moers Festival** mit Sorbd, WDR Big Band feat. Nduduzo Makhathini, Pre-

sence Of A Voice u.a. (Kastellplatz)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Michael Schwarzenbacher** Werke von Bach, Scarlatti, Schubert u.a. (Klavierhaus Rohlfing, Bramscher Str. 251)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie, Café)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Keep Laughing** Comedy mit Chris Tall (Halle Münsterland)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
19.30 **KurschattenRhumba** Kabarett mit Heyl&Seegen (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ **COESFELD:**
19.30 **Vince of Change** Comedy mit Vince Ebert (konzert theater coesfeld)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm** Comedy mit Daphne de Luxe (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Tanz Unlimited** (Theater, Ballettsaal)

19.00 **Demokratisimo** mit dem Theater Fetter Fisch (Kreativ-Haus)

20.00 **Deluxe** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Weisse Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Boulevard)

20.00 **7Wiesen** Improvisationstheater (SpecOps network/OG)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **YOUiverse** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Mörderisches Duo** Lesung mit Meike Messal und Doris Oetting im Rahmen des 2. Krimifestivals OWL – Eintritt frei. Anm.: stadtteilbibliothek.senestadt@bielefeld.de (Stadtteilbibliothek Senestadt, Elbeallee 70)

■ **HERFORD:**
19.00 **Krimispaß im Doppelpack** Lesung mit Christiane Antons und Karsten Strack im Rahmen des 2. Krimifestivals OWL (Elsbach Haus, Goebenstr. 3)

■ **HORN-BAD MEINBERG:**

19.30 **Tatort Norderney/Bielefeld: Neue Krimis von Heike Rommel** Autorenlesung aus „Heller Sand und dunkler Tod“ und „Pickert, Pölter und Pistolen“, Band 2, mit Musik von Thomas Schweitzer (sax) im Rahmen des 2.

Krimifestivals OWL (Foyer Kurtheater, Parkstr. 10)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Heiße Zeiten der Urzeit** Vortrag zu den mesozoischen Fossilagerstätten Chinas (LWL-Museum für Naturkunde)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“** Zweisprachige Lesung mit Musik für Kinder von 4 bis 8 Jahren auf Swahili und Deutsch (Stadtbücherei, Alter Steinweg 11)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
9.00+18.15 **Kreativwerkstatt** mit Alternative Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

17.00 **Odzala – Eine Klangreise in den Regenwald** 360-Grad-Hörerlebnis (Planetarium)

20.00 **Quiz Quiz Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Bielefeld und der Rest der Welt – Wie klar kommen in dieser Zeit?** Offene Dialogveranstaltung des Theaters und des Instituts für Konflikt- und Gewaltforschung (Foyer der Oetker-Halle)

JAMES RIZZI

A COLORFUL WORLD
20. Mai bis 13. September

KUNSTHAUS RIETBERG - MUSEUM WILFRIED KOCH
Emsstraße 10, 33397 Rietberg

In Zusammenarbeit mit der **GALERIE HUNOLD**

MIX & MATCH

20.05.-18.10.2026
Studiensaal | DAS Forum

EINBLICKE IN EINEN SAMMLUNGSKOSMOS

www.draiflessen.com

DRAIFLESSEN COLLECTION



Heiligabend mit US-Marines im Camp Commando, Kuwait, 24. Dezember 2002

Der Schwerpunkt im Werk der Pressefotografin und Pulitzer-Preisträgerin Anja Niedringhaus liegt in den einfühlsamen Bildern, die sie in Kriegs- und Krisengebieten wie Afghanistan, Irak oder dem Balkan aufgenommen hat. An vorderster Front beobachtete sie vor allem die menschlichen Regungen sowohl der Soldaten als auch der Zivilbevölkerung. Ihr Talent, in einzelnen Fotos komplexe Geschichten zu erzählen, wird in all diesen Aufnahmen deutlich. Zu sehen sind in der **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** außerdem ihre weniger bekannten Sportfotografien, ein weiterer Bereich der Ausstellung präsentiert Niedringhaus als brillante Porträtistin. Mit über 250 Aufnahmen zeichnet die Schau **Anja Niedringhaus - An vorderster Front** bis zum 13. September das vielschichtige Werk der Fotografin nach, die 2014 bei einem Attentat in Afghanistan ums Leben gekommen ist.

Münster

OPEN HOUSE 2026 Offene Ateliers 8.5.-10.5. **Atelierhaus Speicher II** Hafengeweg 28

LENZ 26 Verkaufsausstellung, bis 3.5. **WERKSCHAU – ARBEITEN 1984-2026** Egbert Lütke Fahle 9.5.-31.5. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

ÄRZTE GEGEN TIERVERSUCHDE – FAKTEN, HINTERGRÜNDE, ALTERNATIVEN bis 3.5. **B-Side** Am Mittelhafen 42

BERNHARD JOSEF EGBRING bis 9.6. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

ETWAS KLOFFT LEISE AN Robin Bolt und Renate Kotzke, bis 8.6. **Bürgerhaus Kinderhaus / Kap. 8** Idenbrockplatz 8

ERINNERUNGEN AN LATEINAMERIKA Gemälde und Fotos von Julia Reygers, ab 8.5. **Cafébar Los Amigos** Wolbecker Str. 128

REIZBATTERIE Multimediale Ausstellung von Simon Liebrand, Roman Podeszwa & Agnes Zimmermann, bis 4.7. **Cuba Foyer** Achtermannstr. 12

#3 – DISKURSE DER MALE-REI bis 31.5. **Sammlung Deilmann** Rothenburg 14-16

DIE LANGE SUCHE Triptychon von Roger Nyssen, bis 17.5. **Erphokirche** Ostmarkstr./Ecke Kirchstr.

IN BETWEEN Abstrakte Malerei von Sabrina Martin, bis 1.5. **F24** Frauenstr. 24

HÜLYA ÖZKAN ab 8.5. **Fyal** Geisbergweg 8

FLUXUS bis 30.5. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

DIETER SIEGER – INSPIRATION MEMPHIS bis 16.5. **Galerie NORD14** Nordstr. 14

KÖRPERWELTEN – VITAL Ausstellung von Dr. Gunther von Hagens und Dr. Angelina Whalley 24.4.-6.9. **Halle Münsterland** Albersloher Weg 32

DE PARADE – DEUTSCHE KOLONIALAUSSTELLUNG Installation von Jehuda de Jong mit Leihgaben von Haus Doorn, bis 31.5. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

ZEITKAPSELN Werke von Klaus Heinemann, bis 7.5. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergjusstr. 15

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG der Freunde der Kunstakademie Münster, bis 24.5. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

SPIRITS IN STONE. DIE BILDHAUER AUS ZIMBABWE Dauerstellung **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84

10 1/2 WOCHEN – DIE MAGIE LEERER RÄUME bis 27.6. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

CHRISTO UND JEANNE-CLAUDE: UN/REALISIERT bis 28.6. **SCHWINDELGEFÜHLE – PICASSOS (BILD-)ARCHITEKTUREN** bis 28.6. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

IM LAND DER SCHWARZEN PHARAONEN - SUDAN VOR DEM KRIEG Fotografien von Manfred Kässens **Lit:Fass** Dahlweg 10

REISELUSTIG. UNTERWEGS MIT DEM HASEN FELIX bis 13.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 10.1.2027 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

LANDSCHAFT Joseph Beuys, Yana Bestrova, Serhii Bielik u.a., bis 17.5. **Meancult Gallery** Klosterstr. 1

JUTTA BIESEMANN & ANNE THOSS 1.5.-17.5. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

ANGELIKA LIEBSCH bis 28.6. **Raphaelsklinik Foyer**, Loerstr. 23

FREIHÄNDIG Gemeinschaftsausstellung, bis 3.5. **LOSGE-LÖST** Liane Sommer 10.5.-21.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

SABINE KOOP Acrylbilder und Aquarelle, bis 30.4. **Stadthalle Hiltrup** Westfalenstr. 197

FRANK WIENKER Acryl- & Ölgemälde, bis 30.4. **Stadthaus 1** Klemensstr. 10

HELL IS OTHER PEOPLE (IF YOU'RE LUCKY) bis 10.5. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

LIA DARJES. PLATES I-XXXI Stillebenstudie, bis 26.4. **ERSTKLASSIGES FISCHPEISEHAUS – 100 JAHRE FISCHBRATHALLE** 24.4.-16.8. **GRAFIK IM DIALOG. URSPRUNG UND POSITIONEN AUS MÜNSTER** bis 13.9. **MÜNSTER MALERINNEN ZWISCHEN BIEDERMEIER UND EXPRESSIONISMUS** 8.5.-20.9. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

WAS IN UNS STEHT – ZWISCHEN STÄRKE UND LEICHTIGKEIT Arbeiten von Diana Garcia, bis 12.5. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

JULIA HEYWARD. VOICES OF MANY VOICES bis 31.5. **RADAR: TORNIKE GOGNADZE. MERRY-GO-ROUND** bis 31.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

AHLEN

AUS LEIDENSCHAFT. DIE SAMMLUNG MAXIMILIAN UND AGathe WEISHAUPT ZU GAST bis 21.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

FLOATING SPACES Fotografien, Videoinstallationen von Gudrun Kemska, bis 17.5. **Stadtmuseum** Markt 1

Bedburg-Hau

ARMIN MUELLER-STAHLE 17.5.-20.9. **Museum Schloss Moyland** Am Schloss 4

Bielefeld

WOLKENBILDER Malerei von Imke Brunzema, bis 2.7. **atelier D** Rohrteichstr. 30

ANDERE WOHNEN ANDERS. MÖBEL AUS DEM 19. JAHRHUNDERT bis 27.9. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ARTOTHEK bis 17.5. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

LET'S SIT DOWN AND EAT Werke von Laura Beermann 9.5.-30.5. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

ZEIT – SCHMERZ Bilder, Drucke und Fotografien von Birgit Essling, bis 27.4. **Bürgerwache** Rolandstr. 16

THINGSTÄTTEN – VON DER BEDEUTUNG DER VERGANGENHEIT FÜR DIE GEGENWART Gruppenausstellung mit Fotografie, Kunst und Wissenschaft, bis 29.5. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

25 JAHRE THEATERSTIFTUNG BIELEFELD Fotodokumentation, bis 12.7. **Foyer des Stadttheaters** Brunnenstr. 3-9

KUNST IST GRENZENLOS Malerei von Anne Hahn 15.5.-9.8. **Gemeindehaus Stiftskirche** Johannisstr. 13

FAMILIENSACHE. LEBEN ZWISCHEN IDEAL UND ALLTAG bis 14.6. **DIE UNTERWERFUNG – FILMSCHAFFENDE IN DER NS-ZEIT** bis 14.6. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

GLÄNZENDE AUSSICHTEN. KARIKATUREN ZU KLIMA, KONSUM UND ANDEREN KATASTROPHEN bis 10.5. **Hof Ramsbrock** Ramsweg 2

VOLKER SCHOMEIER: MALEREI bis 10.5. **Kulturhaus-Galerie** Perspektive Werner-Bock-Str. 34c

AATIFI – MARAKA Malerei, Grafik und Installation, bis 26.4. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

DUANE LINKLATER. MACISTAN bis 14.6. **Kunsthalle** Arthur Ladebeck Str. 5

TEE. TRADITION TRIFFT DESIGN bis 6.9. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

EXPEDITION SCHNEELO bis 20.9. **namu** Kreuzstr. 20

MICHEL LAMOLLER. BERÜHRT NATURE bis 2.5. **Samuelis Baumgarte** Galerie Niederwall 10

SCHEIN&SEIN Werke von 50 regionalen Künstlerinnen und Künstlern, bis 31.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Bocholt

BEHIND BEAUTY. HINTER DEN KULISSEN DER SCHÖNHEITSINDUSTRIE bis 1.11. **Textilwerk** Industriestr. 5

Bramsche

VERLORENE KRIEGER – GERMANEN ZWISCHEN MACHT UND MYTHOS ab 25.4. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Detmold

DENK: MAL! 150 Jahre Hermannsdenkmal, bis 26.4. **Lippisches Landesmuseum** Amelinde 4

Dortmund

DIE ANDERE SEITE DER NACHT Gruppenausstellung, bis 17.5. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

HOUSE OF BANKSY – UNAUTHORIZED EXHIBITION Pop-Up-Ausstellung, bis 17.5. **ehem. C&A** Ostenhellweg 18-24

ROBOTRON. ARBEITERKLASSE UND INTELLIGENZ bis 26.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

NEXT OF KIN! Gruppenausstellung, bis 3.5. **Künstler*innenhaus** Sunderweg 1

MÜLL Eine Ausstellung über die globalen Wege des Abfalls, bis 26.7. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

MONET – MEISTER DES IMPRESSIONISMUS Immersive Ausstellung, bis 30.6. **Phoenix des Lumières** Phoenixplatz 4

ICH, DAS TIER. VOM BÖSEN WOLF BIS DONALD DUCK – TIERE IM COMIC 24.4.-1.11. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

MONET – CÉZANNE – MATISSE. THE SCHARF COLLECTION bis 9.8. **Kunstpallast** Ehrenhof 4-5

ANNE TRUITT. PIONIERIN DER MINIMAL ART bis 2.8. **K20** Grabbeplatz 5

SEX NOW Werke von Paul McCarthy, Peaches, Tom of Finland u.v.a., bis 3.5. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Essen

L IS FOR LOOK Fotobücher für Kinder und Jugendliche, bis 7.6. **AFFICHES / PLAKATE** Siebdrucke von Saadane Afif, bis 4.10. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gütersloh

KIND AM FENSTER Gemälde und Grafiken von Jens Hunger, bis 10.6. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

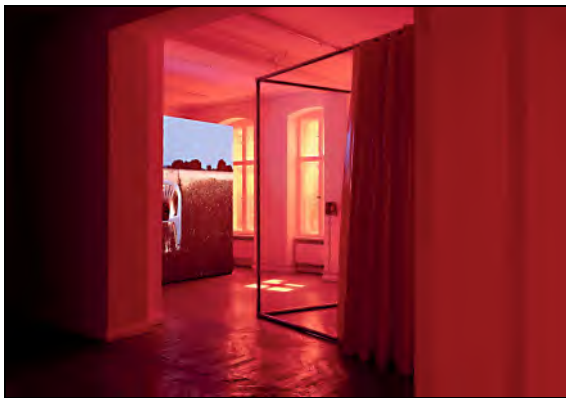
AARON RAHE. GAG ECONOMY Malerei, Objekte, Rauminstallation, bis 17.5. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

DIE STADTMITTE UM 1900 Ausgewählte Modelle von Norbert Jebraumck, bis 3.5. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

SCHEIN&SEIN Werke von 50 regionalen Künstlerinnen und Künstlern, bis 31.7. **Volksbank Zentrale** Freidrich-Ebert-Str. 73

Hamm

HÖR MAL HIN! HAMMER DINGE ERZÄHLEN STADTGESCHICHTE(N) bis 14.6. **DRESSED – ROM MACHT MODE** bis 19.7. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9



Nazanin Noori, Ambient Room, Ausstellungsansicht, 2021

Das **Marta Herford** präsentiert in der Ausstellung *ars viva 2026* mit Ryan Cullen, Nazanin Noori und Prateek Vijan die Preisträger*innen des *ars viva*-Preises für Bildende Kunst 2026 und lenkt damit den Fokus auf eine neue Generation von Künstler*innen. Cullen thematisiert in seinen Malereien und Skulpturen politische und ideologische Strukturen. Noori setzt sich mit der Verbindung von Architektur, Skulptur und Klang auseinander und schafft multisensorische Erzählungen, in denen sich interkulturelle poetische und musikalische Quellen verbinden. Vijan untersucht, wem zu welchen Systemen Zugang gewährt wird und auf welche Weise. Mit seinen Installationen konfrontiert er die Besuchenden mit Situationen von Ausgrenzung und Barrieren, die er räumlich erfahrbar macht. Die eigens für die Schau entwickelten Beiträge, die noch bis zum 25. Mai in der Lippold-Galerie zu sehen sind, kommentieren auf vielschichtige und eindruckliche Weise kulturelle, gesellschaftliche und politische Verflechtungen.

CONNECTING: DECONSTRUCTIONS AND RECONSTRUCTIONS. BY MATTHEW LIVESEY 3.5.-31.5. **Kulturrevier Radbod** An den Fördertürmen 4
MANFRED SCHULZ. NEUES AUS EINEM UMGENORMTEN LAND 26.4.-6.7. **DIE GROSSE 1000STEINE.DE LEGO FAN AUSSTELLUNG** bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

ECHE TYPE – VON ANGESICHT ZU ANGESICHT Otmar Alt und Thomas Hugo, bis 1.11. **Otmar Alt Stiftung** Obere Rothe 7

Hannover

TUTANCHAMUN: EIN IMMERSIVES ABENTEUER 6.5.-30.8. **Alte Druckerei** August-Madsack-Str. 1

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST! Anke Feuchtenberger / Ulli Lust, bis 14.6. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

CIRCULAR DESIGN / FUN DESIGN Doppelausstellung, bis 7.6. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

GABRIELA JOLOWICZ. HOLZSCHNITTE – WOODCUTS bis 10.5. **HORST ANE. EINE SAMMLUNG** bis 5.7. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Herford

KLARA UND DAS WISPERN DER DINGE Christine Halm und Monika Vesting, bis 17.5. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

KARTOGRAFIEN DES WACHSTUMS Katinka Bock im Dialog mit Lois Weinberger, bis 7.6. **ARS VIVA-PREIS 2026** Ryan

Lingen

ZEITFRAGMENTE Filminstallationen von Daniel Laufer, bis 7.6. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

ON/OFF STAGE – KOMIKER IN SCHWARZ-WEISS Fotografien von Robbi Pawlik, bis 30.5. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

AUGEN – BLICK – WINKEL Engelbert Reinekes Momentaufnahmen der Politik, bis 31.5. **SCHLOSSGEFLÜSTER: FOTOGRAFIE AN GEHEIMEN ORTEN** Gisela Schäper, bis 1.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER TEUFEL – MYTHOS, MACHT, MYSTERIUM bis 26.4. im Studiensaal **VERRET – AUF DEN SPUREN VON C&A IN SNEEK** bis 26.4. im Forum **MIX & MATCH** Einblicke in einen Sammlungskosmos 20.5.-18.10. **Draiffessen Collection** Georgstr. 18

Minden

EUROPA IN HARMONIE. PREUSSEN IN DUR UND MOLL bis 19.7. **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

MYTHOS WALD bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

GERMAN POP ART – ZWISCHEN PROVOKATION UND MAINSTREAM Die Sammlung Heinz Beck, bis 3.5. **AN VORDERSTER FRONT. ANJA NIEDRINGHAUS – PULZIER-PREISTRÄGERIN, PRESSEFOTOGRAFIN, POTRÄTISTIN** 10.5.-13.9. **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DIE ZUKUNFT DER LITERATUR bis 2.8. **Kulturgut Haus**



Im Land der schwarzen Pharaonen - Sudan vor dem Krieg ist der Titel einer Ausstellung mit Fotografien von Manfred Kässens, die den Sudan kurz vor dem Sturz von Omar al-Bashir zeigen. Entstanden sind diese im Frühjahr 2019 auf einer Radtour von Luxor in Ägypten über Haifa nach Khartoum. Kässens Bilder, die bis Mitte des Jahres im **Lit:Fass** in Münster zu sehen sind, stellen den Sudan nicht nur als Krisengebiet dar, sondern auch als ein Land mit tiefer kultureller Vielfalt und einem unerschütterlichen Gemeinschaftssinn, der Jahrzehnte der Unterdrückung überdauerte. Die Werke können vor Ort erworben werden, der Erlös geht vollständig an „Ärzte ohne Grenzen“.

Nottbeck Landrat Predeck Allee 1

Oerlinghausen

GEWISSEHEITEN Fotografie von Veit Mette, bis 26.4. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

AUFTAKT DES TERRORS Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus, bis 29.3. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

AN INCOMPLETE ASSEMBLY EMAF 2026-Ausstellung, bis 25.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

LARS ROSENBOHM & CHRISTINE GENSHEIMER Zeichnung, Animation 8.5.-13.6. **KunstQuartier** Bierstr. 33

WIDERSTAND – VON FEINEN RISSEN UND TIEFEN ERSCHÜTTERUNGEN 8.5.-1.8. **Kunstraum hase29** Hasestr. 29-30

FACETTENREICHE INSEKTEN bis 12.7. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

ZWISCHEN ENDE UND ANFANG. OSNABRÜCK 1945

Werke von Franz Josef Langer, bis 17.5. **ZUKUNFT BAUEN. WIE WOLLEN WIR WOHNEN UND LEBEN?** 25.4.-1.11. **Museum Industriekultur Fürstenaauer Weg** 171

ARIEL REICHMAN. KEINER SOLL FRIEREN! bis 10.5. im Felix-Nussbaum-Haus **VAN DEN YODEN** Jüdisches Leben im spätmittelalterlichen Osnabrück, bis 30.8. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

INFLUENCED BY KUNIGUNDE – STUDIOEINZ IM DIALOG MIT EINER MITTELALTERLICHEN KAISERIN bis 31.5. **Diözesanmuseum** Markt 17

DER UHR AUF DER SPUR Interaktive Mitmach-Ausstellung 10.5.-30.5.2027 **PC-GE-**

SCHICHTE UND SILICON VALLEY KUNST TRIFFT QUANTENPHYSIK Foyerausstellung **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

THE EYES AND THE GUIDE Bild von Tanya Poole, bis 30.8. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

I CAME TO SLAY Malerei von Joséphine Sagnam, bis 30.8. **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Plettenberg

DIETMAR KRÜGER Illustration und Comic, bis 31.12. **Heimathaus** Kirchplatz 8

Recklinghausen

RAGNAR KIARTANSSON: SUNDAY WITHOUT LOVE Kunstausstellung der Ruhrfestspiele 3.5.-16.8. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Remagen

GÜNTHER UECKER. DIE VERLETZLICHKEIT DER WELT bis 14.6. **WIRKLICH. KUNST UND REALITÄT 1400-1900** bis 14.6. **Arp Museum** Hans-Arp-Allee 1

Rheine

VON NAHEM BETRACHTET: GERD COSSE bis 26.4. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rietberg

LIEBESPAARE & WEGE ZUR POTRÄTMALEREI III Dr. Wilfried Koch, bis 3.5. **JAMES RIZZI – A COLORFUL WORLD** 20.5.-13.9. **Kunsthaus Rietberg – Museum** Wilfried Koch Emsstr. 10

Rinteln

AMERICA. DIE SOLDATEN DER HESSISCHEN FESTUNG RINTELN IM KAMPF GEGEN GEORGE WASHINGTON 1776 25.4.-13.9. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Selm

KONRAD KLAPHECK. NICHT VON MENSCHENHAND bis 26.4. **ALFRED SCHMIDT... UNTER TAGE** 10.5.-25.10. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

DAS BAUHAUS TRIFFT ZEITGENÖSSISCHE KUNST bis 31.5. **HeinrichNeuyBauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Telgte

TIERISCHE ABENTEUER Eine Erlebnis-Ausstellung nicht nur für Kinder, bis 30.8. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Wadersloh

DAS KLIMA IN WESTFALEN bis 17.5. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Werther

BÖCKSTIEGEL – AKTE UND BLUMENSCHICKSALE bis 17.5. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111



„Lower Manhattan Wrapped Building Project for 2 Broadway“, New York City 1984, Lithografie mit Collage aus Stoff, Bindfaden & Schnur

KOLOSSALE KONZEPTIONEN

WAS HÄTTE SEIN KÖNNEN: UNREALISIERTE PROJEKTE DES CHRISTO-PAARES IM PICASSOMUSEUM MÜNSTER

Eine Ausstellung über Kunstwerke, die es nie gab, weckt Neugier, denn Christos und Jeanne-Claudes insgesamt 24 realisierte Großprojekte waren ausnahmslos Ereignisse, die weltweit Aufmerksamkeit erregten. Doch hier geht es einmal nicht um den verhüllten Reichstag oder die *Floating Piers*. In dieser Ausstellung erfahren wir vor allem etwas über die Hintergründe dieser außergewöhnlichen Art, Kunst zu schaffen, und über das Scheitern. Über die langjährige und minutiöse Planung der kreativen Visionen, über unüberwindliche bürokratische und juristische Hürden, über den ganzen Prozess vom ersten Entwurf bis zu konkreteren Plänen

und Skizzen, über all das, was hätte sein können, aber letztlich zu Lebzeiten des Paares nicht umgesetzt werden konnte. Die Anzahl der nicht realisierten Projekte ist etwa doppelt so hoch, wie die der realisierten. Leider gibt es noch kein Werkverzeichnis.

Zum Auftakt der Ausstellung liegt das Augenmerk auf den künstlerischen Anfängen Christos und Jeanne-Claudes im Paris der 1950er und 1960er Jahre, bis zu ihrem endgültigen Umzug nach New York in 1964. Wir sehen großformatige Fotografien aus dem Studio des Künstlers, frühe Multiples und erste verhüllte Objekte. Gezeigt werden erstmalig sämtliche ihrer

frühen Auflagenobjekte, manche in mehrfacher Ausführung (verpackte Exemplare der Magazine *Der Spiegel* und *Look*, teils aus Christos Nachlass, teils private Leihgaben), um den seriellen Unikatcharakter dieser frühen Editionen hervorzuheben.

„Das Publikum erwartet eine Ausstellung, die mit den Erwartungen bricht und gleichzeitig auf vielen Ebenen überrascht“, so Kurator Matthias Koddenberg. Den Münsteraner Kunsthistoriker verband eine enge Freundschaft mit Christo und Jeanne-Claude und er gehörte über 20 Jahre lang zu deren „working family“. Er war es auch, der das Künstlerpaar 2006 nach Münster holte, wo sie einen Vortrag über ihr *Over The River*-Projekt hielten, dem in Gestalt von Originalzeichnungen, Collagen und Filmmaterial in dieser Ausstellung viel Raum gegeben wird. Es handelte sich um den Plan, den Arkansas River im US-Bundesstaat Colorado auf einer Strecke von 60 Kilometern abschnittsweise mit einer insgesamt 9,5 km langen, halbttransparenten silbrigen Plane zu überspannen. Dieses seit 1992 reifende Projekt wurde nach 25-jährigem Kampf und einem finanziellen Aufwand von 15 Millionen Dollar 2017 von Christo als Protest gegen Donald Trump endgültig aufgegeben. Hernach wollte er sich seinem seit 1977 konzipierten Lebensprojekt *Mastaba* widmen, einer 150 Meter hohen Skulptur aus über 400.000 leeren Ölfässern. Es sollte in den Vereinigten Arabischen Emiraten errichtet werden, als erstes nicht - temporäres Großprojekt und nicht (wie alle anderen) ausschließlich von Christo selbst finanziert. Es scheiterte diesmal jedoch nicht an einer Genehmigung, sondern daran, dass Christo 2020 verstarb. *Mastaba* ist demnach das einzige der nicht realisierten Projekte, das posthum noch umgesetzt werden könnte, da die Planung bereits vollständig abgeschlossen war.

Die Arbeiten von Christo und Jeanne-Claude provozierten und polarisierten, jedoch ging es den Künstlern immer darum, durch ihre bis zu Jeanne-Claude

des Tod 2009 gemeinschaftlich konzipierten Großprojekte Menschen aus aller Welt durch das gemeinschaftliche Erleben ihrer Kunst miteinander zu verbinden. Es war keine elitäre Kunst, sondern etwas für alle. Geschaffen in oft jahrzehntelanger Planung und Ausarbeitung als temporäres Ereignis und immer aus eigenem Budget finanziert. Im Picassomuseum sehen wir nun, was alles noch hätte sein können. Erfreuen wir uns mit etwas Wehmut daran...

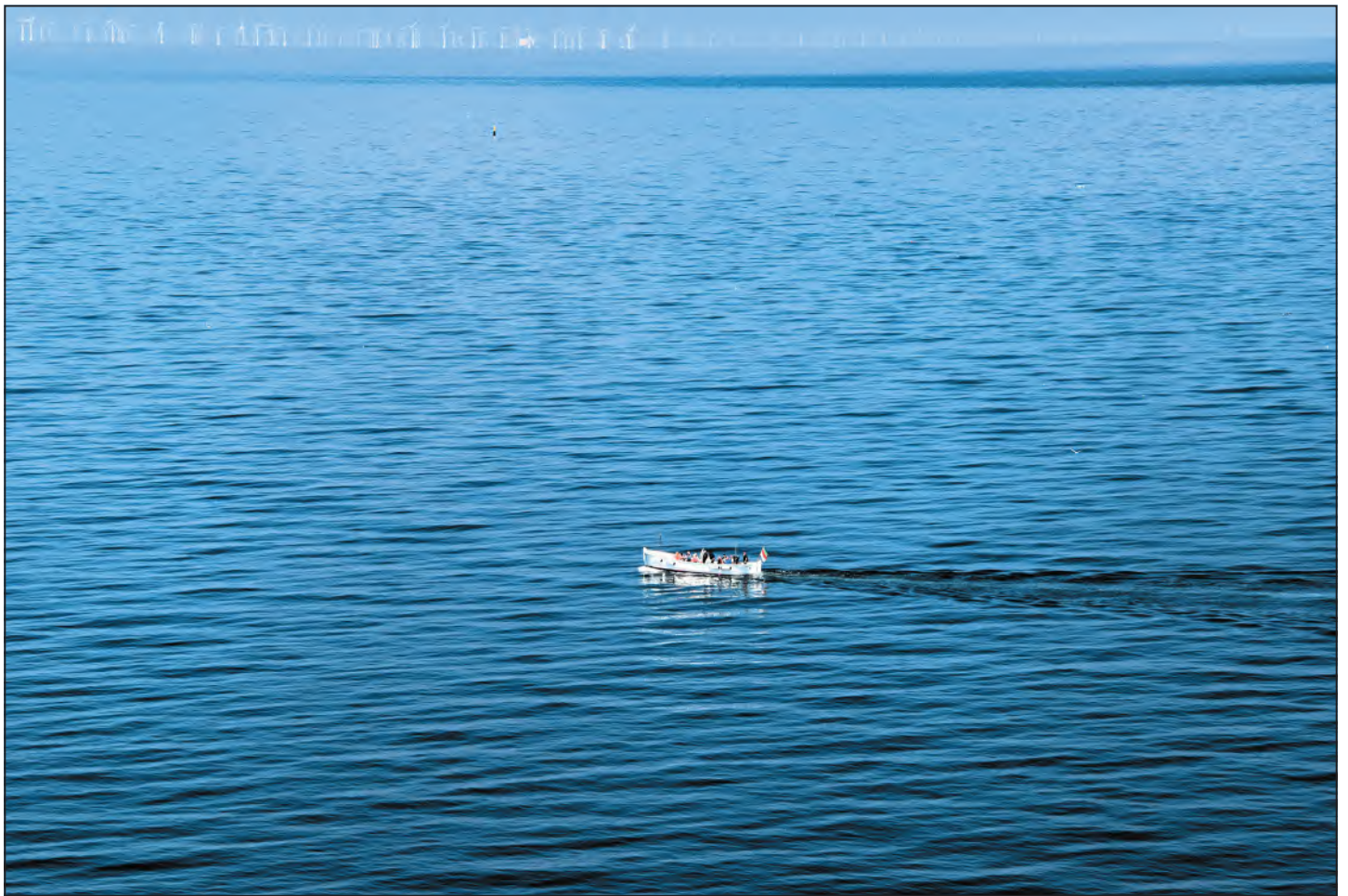
Den Bogen zur von Alexander Gaude wie gewohnt liebevoll kuratierten Studioausstellung *Schwindelgefühle - Picassos (Bild-)Architekturen* schlägt Christos und Jeanne-Claudes unvollendetes Projekt der Verhüllung der 11 Meter hohen und 60 Tonnen schweren „Büste von Sylvette“ auf dem Campus der New York University. Diese Skulptur ist eines von über 30 Gemeinschaftsprojekten des norwegischen Bildhauers Carl Nesjar mit Pablo Picasso. Nesjar realisierte ab 1957 im Fahrwasser des Brutalismus Picassos Entwürfe. Er nutzte dabei die neu erlernte Technik der Betongravur. Die monumentalen Beton- und Stahlskulpturen zählen zu den weniger bekannten Schöpfungen Picassos, die hier fotografisch festgehalten im Dialog zu seinen Druckgrafiken gezeigt werden.

Susanne Neuhaus

„Christo und Jeanne-Claude: un/realisiert“ ist noch bis zum 28. Juni im Picasso-Museum zu sehen und eine Kooperation mit der Christo und Jeanne-Claude-Foundation in New York



Christo und Jeanne-Claude mit verpacktem Telefon und Spielzeugpferd, Foto: Yves Debraine



Vor Helgoland (Foto: Waldemar Brandt)

SEHNSUCHT NACH DER INSEL

WIE MAN DEN DICHTER UND KINDERBUCHAUTOR JAMES KRÜSS FEIERT. ODER BESSER NICHT.

»Ich bin gelernter Insulaner, von null bis sechzehn.
Und irgendwann, als ich in München lebte, schwor ich mir,
ich will wieder Insulaner werden.
Aber auf einer Insel, die wärmer ist als Helgoland.«
(James Krüss, 1991,
der seit 1966 auf Gran Canaria lebte)



James Krüss bei der Aufzeichnung der TV-Serie „James' Tierleben“ 1966

Man tut dem Werk verstorbenen Autoren bisweilen keinen Gefallen, wenn man sich in ihrem Nachlass bedient und bisher Unveröffentlichtes auf den Markt wirft. Das war im Falle von John le Carré schon nicht ganz glücklich, und im Falle des leidenschaftlichen Helgoländers und Kinderbuchautors James Krüss ist das nicht anders.

Zu dessen theoretischem 100. Geburtstag am 31. Mai (Krüss starb bereits 1997 mit 71 Jahren an Herzversagen) hat

sein Hausverlag Oettinger ein schmales Bändchen aufgelegt: *Die Haiteks oder Was kostet die Welt. Kein Märchen*, die etwas bräsig Abrechnung eines alten Mannes, dem die neue Zeit augenscheinlich über den Kopf wächst. In Vers und Prosa entwirft Krüss darin eine fiktive Weltgeschichte, die der unseren erschreckend ähnelt und doch nicht wiederzuerkennen ist. Denn die Menschheit wird immer „technischer“, baut sich immer mehr Apparate, verliert so den Zugang zu Freiheit und Kreativität und erfindet aus Versehen den Kapitalismus.

Diese Kulturgeschichte des Niedergangs „wir“ zu nennen, wäre geschmeichelt. Nicht mal die Verse der Zwischenkapitel haben die Krüss'sche Glätte: „Mit Rohr und Kürbis, so gings an. / Holz, Harz und Knochen folgten dann, / Auch Steine, Kupfer, Eisen. / Hernach gab es Zement und Gips / Und schließlich winzig kleine Chips / In jüngeren

Bastelkreisen.“ Auch das wohlwollende Vorwort von Tilman Spreckelsen und die Illustrationen von Jörg Asselborn können nicht darüber hinwegtäuschen, dass Krüss dieses Produkt später Verärgerung nicht veröffentlichte. Er hat sich offenkundig in den 80er und 90ern über so einiges geärgert (vom Ozonloch bis zu Harry Wijnvoord), das heute keine Rolle mehr spielt. Dass er diesen Ärger formuliert hat, war sein Beruf. Dass er das Ergebnis nicht veröffentlichte seine Begabung. Auch wenn Verleger (und vor allem ihre Buchhalter) das oft nicht glauben: Autoren sind durchaus zurechnungsfähig, wenn es um die Beurteilung ihrer eigenen Werke geht. Und haben ihre Gründe, von einer Veröffentlichung abzusehen.

FEIERN UND FORSCHEN

Natürlich haut der Buchmarkt jetzt raus was irgendwie geht. Anthologien werden neu aufgelegt oder zu neuen

Anthologien zusammengefasst. So dürfen wir *Das gereimte Jahr – Das große James-Krüss-Sprachbastelbuch* ebenso erleben, eine gewisse Cornelia Boese schreibt eine eigenmächtige Fortsetzung zu „Henriette Bimmelbahn“, und Dorte Voss und Paula Peretti haben eine neue Krüss-Biografie geschrieben – für Kinder. Und bei Reclam erscheint *James Krüss für alle Lebenslagen*. Was auch sonst..

Die *Internationale Jugendbibliothek* in München wird am 31. Mai ein Krüss-Event abhalten, denn da „wird sein literarischer Nachlass verwahrt. In einem Turm wurde 2001 zudem eine dauerhaft zugängliche Ausstellung mit Lebenszeugnissen von James Krüss eröffnet, die nach 25 Jahren grundlegend überarbeitet wurde und zu Krüss' 100. Geburtstag neu eröffnet wird. Beides, den Geburtstag und die Wiedereröffnung des James-Krüss-Turms, feiern wir mit einem großen Familienfest.“, schreibt der Veranstalter. „Die bekannte KiKA-Moderatorin Clarissa Corrêa da Silva moderiert das Bühnenprogramm mit Musik, Lesungen und Mitmachaktionen und trägt selbst Gedichte von James Krüss vor.“ Und Paula Peretti wird die nettesten Anekdoten aus ihrem Krüss-Buch vortragen.

DIE RELEVANZ!

Natürlich dürfen die Akademiker nicht fehlen, die uns erklären, was wir an dem Autor haben: „100 Jahre James Krüss: Narrative und Perspek-

tivierungen zu Werk und Autor im Kontext von Geschichte, Sprache und den Künsten“ ist folgerichtig der Titel einer Tagung unter Leitung der Humboldt Universität (am 3. und 4. Juli in München). „Die Tagung (...) verfolgt das Ziel, das Gesamtwerk sowohl aus kinderliterarischer Perspektive als auch in einem größeren geistes-, kunst- und kulturwissenschaftlichen Kontext zu betrachten. Es wird der Versuch unternommen werden, Krüss' literarisches Werk in größere kulturelle Ordnungsmuster einzuordnen.“, was ja nie schaden kann. Und man wird es sich nicht leicht machen: „Einerseits werden die biographische Stationen (...) in den Blick genommen und Fragen nach Krüss' Autorschaft und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Künsten, Sprach- und Kulturräumen thematisiert. Andererseits wird diskutiert, welche Relevanz das Werk von James Krüss für die Gegenwart hat bzw. haben kann.“ Ich weiß nicht, ob es überhaupt zulässig ist, akademische Fachtagungen ohne den Begriff „Relevanz“ anzukündigen. Immerhin: Zur Erholung, tröstet der Veranstalter, ist „neben akademischen Vorträgen ein kulturelles Programm für ein größeres Publikum geplant. Um Anmeldung wird gebeten unter anmeldung@ijb.de“. Na denn Prost!

KRÜSS KULINARISCH

Besser gefallen hat uns da das Angebot der Insel Helgoland, dem Geburtsort Krüss' und Schauplatz vie-

ler seiner Bücher (darunter seine besten: *Mein Urgroßvater und ich* und *Mein Urgroßvater, die Helden und ich*). Ganzjährig werden 2026 nämlich Krüss-Reisen angeboten: „3 Übernachtungen in einem ausgewählten storytels-Hotel, 1 Überfahrt nach Helgoland (hin und zurück) mit dem Seebäderschiff ab/bis Cuxhaven, 1 Koffertransport vom Abfahrts-hafen zum Hotel und zurück, tägliches Frühstück in einem ausgewählten Helgoländer Frühstückslokal, 1 Festliches James Krüss-Dinner, 1 Eintritt ins Museum Helgoland inkl. Besuch der James Krüss-Hummerbude, 1 Literarischer Spaziergang über Helgoland – selbstgeführt und inspiriert von James Krüss, 1 Wärmendes Heißgetränk am Nachmittag, begleitet von einem Stück Gebäck (James Krüss' erklärter Lieblings Süßigkeit), 1 Exemplar des Romans von James Krüss ‚Die Haiteks oder Was kostet die Welt. Kein Märchen‘.“ Zu buchen oder bei Fragen einfach mailen an hamburg@rickmers-reisen.com.

Und wer sich die 330,- pro Person nicht leisten will, kann sein Fernweh durch eines der schönsten und eher unbekannteren Krüss-Werke stillen: *Die glücklichen Inseln hinter dem Winde* sind ein Reiseführer, auch zum inneren Frieden. Vor allem für Insulaner.

Thomas Friedrich

Die Bücher von James Krüss sind in verschiedenen Verlagen erschienen, vorwiegend aber bei Oettinger, Carlsen und Bastei Lübbe.



Helgoland (Foto: Foto Micha)

fast fertig

ultima

BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE

erscheint im 37. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Aegidiistr. 32, 48134 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
Stadtilustrierte](https://www.facebook.com/Stadtilustrierte)

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge (Termine)
Thomas Friedrich (Bücher,
Filme, ViSDP)
Olaf Kieser (Lokales)
Rainer Liedmeyer (Musik)

MITARBEIT

Alex Couatts; Andreas Dewald,
Elke Eickhoff; Christopher
Hunold; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Victor Lachner;
Alexandra Mai, Frank Möller;
Olaf Neumann; Susanne
Neuhaus; Steffen Rüh; Erich
Sauer; Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser

karin.meuser@citymags.de

www.citymags.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2026 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr

oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,

Kleinanzeigen &

Leserbrieftexte zu kürzen, zu

kommentieren oder

abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe

ist der 5.5.26

Anzeigenschluß: 8.5.26

Das nächste Heft

erscheint am 19.5.2026

CITY
MAGS

%

LUCKY
BIKE



**JETZT
RAUS
AUF'S
RAD :)**

**EINFACH
AUFSTEIGEN
UND SPAREN**



**+ E-BIKES
+ FAHRRÄDER
+ ZUBEHÖR
+ LEASING**



*Lucky Bike.de GmbH, Sunderweg 1, 33649 Bielefeld



BIELEFELD – DIREKT GEGENÜBER VON IKEA
Sunderweg 1, 33649 Bielefeld! Kundenparkplatz

MO – FR 10.00 – 19.00
SA 10.00 – 18.00

EINFACH DAS RICHTIGE RAD

WWW.LUCKY-BIKE.DE